

# **Das Evangelium nach Matthäus**

## **Das Evangelium von Jesus, dem Messias & König des Königreichs der Himmel auf Erden**

**Übersetzt auf der Grundlage des aramäischen Urtextes,  
der Sprache von Jesus und seinen Jüngern!**

Thema: Jesus der Messias wird vom König der Juden zum Herrscher und König des Königreichs der Himmel, dem alle Vollmacht im Himmel und auf Erden gegeben ist. Er trainiert und sendet seine Jünger mit seiner Vollmacht, um seine Königsherrschaft der Himmel **jetzt** auf Erden aufzurichten. Es ist ein geistliches Reich in Menschen unter der Herrschaft des Heiligen Geistes, das auf der Erde aufgerichtet wird, indem alle Nationen zu Nachfolgern (Jüngern) gemacht und gelehrt werden sollen, alles zu halten, was Jesus gelehrt hat.

Dieses Matthäusevangelium ist Teil von:  
Original Aramäisch Peshitta  
Neues Testament Deutsch  
Das Neue Testament auf Deutsch  
übersetzt auf Grundlage des aramäischen Urtextes,  
der Sprache von Jesus und seinen Jüngern und Aposteln.

unrevidierte Version, 0.02 04/25; 2020-2032

Lucien Jamin

Dank der vielen wertvollen erklärenden Fussnoten und Parallelstellen ist dieses Neue Testament auch sehr gut als schlichte, klare unkomplizierte Studienbibel geeignet.

© Copyright Lucien Jamin

Darf unverändert und mit Quellenangabe nur vollständig mit Vorwort, Fussnoten und Nachwort, für nicht kommerzielle Zwecke kopiert und vervielfältigt werden!

Der Bibeltext darf für Predigten aller Art verwendet und zitiert werden.

Zitierte Bibelverszitate sollen das Kürze für diese Übersetzung haben:

ANTD oder ANTD Jamin

Kontakt:

<https://t.me/KingJesusNews>

<http://jesus4you.ch>

[X.com/Jesus4you\\_ch](X.com/Jesus4you_ch)

**Du kannst finanziell bei diesem wichtigen Übersetzungs-Projekt mithelfen:**

<https://Jesus4you.ch> - Kontakt - Spenden.

<https://www.buymeacoffee.com/LJamin>

**Hier wird der aktuelle Stand des Übersetzungsprojekts veröffentlicht und auch übersetzte Teile als PDF zum Gratis Download angeboten:**

<https://jesus4you.ch/content/aramaeisch-urtext-deutsch-nt/>

# Das Evangelium gemäss Matthäus

## Kapitel 1:

1] Stammbaum von ISCHU (JESUS)<sup>1</sup> dem MESSIAS<sup>2</sup>, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams.  
2] Abraham zeugte Isaak, Isaak zeugte Jakob, Jakob zeugte Juda und seine Brüder. 3] Juda zeugte Perez und Serach von der Thamar, Perez zeugte Hezron, Hezron zeugte Aram, 4] Aram zeugte Aminadab, Aminadab zeugte Nachschon, Nachschon zeugte Salmon, 5] Salmon zeugte Boas von der Rahab, Boas zeugte Obed von der Ruth, Obed zeugte Jesse, 6] Jesse zeugte David den König.

David zeugte Salomon von der Frau des Uriah. 7] Salomon zeugte Rehabeam, Rehabeam zeugte Abia, Abia zeugte Asa, 8] Asa zeugte Josaphat, Josaphat zeugte Joram, Joram zeugte Usia, 9] Usia zeugte

---

1) Jesus wird auf aramäisch Ischu oder leschu ausgesprochen, das e ist jedoch kaum hörbar oder oft gar nicht, das a (aram. Buchstabe Ayin) am Schluss (Ischua) ist nicht hörbar, das u am Schluss tönt manchmal wie ein o, Ischo; Hebräisch Yashua, Yeshua oder Yahushua. Das jod wird im aramäisch meistens als schlichtes i ausgesprochen, während es im hebräischen als j ausgesprochen wird. Ischu kommt der Aussprache des Namens, den Josef und Maria auf Befehl vom Engel Gabriel Jesus gaben, wohl am nächsten. Vergleiche aramäische Audiobibel. Ischu tönt sehr zärtlich, man hört darin die Liebe des himmlischen Vaters. Hebräisch Yahu-shua bedeutet: YaHuUaH (JHWH) - rettet. Im Namen Jesus ist also der Name Gottes in Kurzform enthalten, wobei dies im aramäischen nur noch das i (yod) ist.

2) Messias (hebr.) = Christus griech., bedeutet Gesalbter. Könige wurden im Alten Testament mit Öl gesalbt. Öl = Bild auf Heiligen Geist. **Der** Messias bezieht sich auf den im Alten Testament verheißenen Erlöser, dem von Gottes Geist zum König der Könige und Hohenpriester Gesalbten. Von Gott gesalbt zu werden, bedeutet, von Gott erwählt, bestimmt, legitimiert, beauftragt, befähigt und bevollmächtigt zu werden. Christus kommt vom griechischen Christos. Messias ist auf aramäisch Mschika oder Meschika (mit kaum hörbarem e), auf hebräisch Meschiach. Christus bzw. Messias ist ein Titel, nicht ein Nachname. Deshalb sollte er im Deutschen meistens mit dem Artikel geschrieben werden. Jesus Der Messias. Man sagt auch nicht Jesus König sondern Jesus der König, oder David der König. Wer an Jesus glaubt, hat die Salbung des Heiligen Geistes in sich!

Jotham, Jotham zeugte Ahas, Ahas zeugte Hiskia, 10] Hiskia zeugte Manasse, Manasse zeugte Amon, Amon zeugte Josia, 11] Josia zeugte Jechonja und seine Brüder in der Gefangenschaft von Babel, 12] Nach der Gefangenschaft von Babel zeugte Jechonja Sealthiel, Sealthiel zeugte Serubabel, 13] Serubabel zeugte Abiud, Abiud zeugte Eliakim, Eliakim aber zeugte Asor, 14] Asor zeugte Zadok, Zadok zeugte Achim, Achim zeugte Eliud, 15] Eliud zeugte Eleasar, Eleasar aber zeugte Matthan, Matthan zeugte Jakob, 16] Jakob<sup>3</sup> zeugte Joseph<sup>4</sup>, den Schutzwater<sup>5</sup> der Maria, von welcher JESUS geboren wurde, welcher der MESSIAS genannt wird.

---

3) Vergl. in Luk. 3:23 steht: "Joseph Sohn des Eli", aber "Jakob zeugte Joseph" in Matth 1:16. Dies zeigt dass der Joseph in Matthäus der Vater, Beschützer oder Ersatzvater, d.h. Bruder des Vaters der verwaisten Maria ist, und der Joseph in Lukas ist der Verlobte bzw. Mann von Maria. Matthäus gibt den Stammbaum der Linie Marias der Mutter von Jesus, während Lukas den Stammbaum Josephs, des gesetzlichen Vaters von Jesus gibt. S.a. nächste Fussnote.

Dieser scheinbare Widerspruch besteht nur in der griechischen Übersetzung und auf griechischen Manuskripten basierenden modernen Übersetzungen. In der aramäischen Peshitta war es von Anfang an klar.

4) Joseph in Vers 16 ist offensichtlich nicht der gleiche Joseph von Vers 19, dort der Mann von Maria, aber in Vers 16 der Vater oder Ersatzvater der verwaisten Maria. Damit ist auch das Problem gelöst, dass obwohl in Vers 17 ausdrücklich steht, dass von der babylonischen Gefangenschaft bis zu Jesus 14 Generationen sind, man nur auf 13 Generationen kommt, wenn man meint, Joseph beziehe sich hier auf den Mann der Maria, anstatt auf den gesetzlichen Vater. Maria wird hier mitgezählt, es ist ihr Stammbaum, und Joseph in Vers 16 ist ihr Vater bzw. Ersatzvater. Damit ging auch die Prophezeiung von 1. Mo. 3:15 in Erfüllung: "Der Same der Frau". Dieses Problem, dass vielen Forscher viel Kopfzerbrechen bereitet hat und zu vielen Erklärungsversuchen geführt hat, bestand im Urtext der Peshitta von Anfang an nicht, weil, das in Vers 16 verwendete Wort gavra (s.a. Mt 7:9, 21:33 u.a.) eben nicht Ehemann sondern "Mann" bedeutet und sich auch auf Vater, Beschützer, Ersatzvater, Hausherr beziehen kann, wie Mt 7:9 beweist. Wie das allgemeine Wort Mann oft anstelle von Ehemann verwendet wird, so wird gavra oberflächlich auch als Mann einer Frau verwendet, deshalb wurde es so übersetzt.

5) Das hier verwendete Wort gavrah ist nicht dasselbe wie in Vers 19. Gavrah in Vers 16 bedeutet hier Vater oder gesetzlicher Beschützer. (h von gavra = fem. Possessivpronomen, **ihr** Vater). Ba`lah in Vers 19 bedeutet Eheherr, Ehemann.

17] Deshalb waren alle Generationen von Abraham bis David vierzehn Generationen, und von David bis zur Gefangenschaft von Babel vierzehn Generationen, und von der Gefangenschaft von Babel bis zum MESSIAS vierzehn <sup>6</sup> Generationen.

## 18] Die Geburt von ISCHU dem MESSIAS war so:

Als Maria, seine Mutter mit Joseph verlobt war, - bevor sie eine intime Beziehung hatten, - wurde sie als schwanger vom GEIST der HEILIGKEIT befunden.

19] Aber Joseph, ihr Eheherr<sup>7</sup> war rechtschaffen und wollte sie nicht blossstellen, und er erwägte, sich heimlich von ihr zu scheiden.

20] Aber als er diese Dinge erwägte, erschien ihm der Engel des HERRN YAH<sup>8</sup> in einem Traum und sagte zu ihm: "Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau zu nehmen, denn der, welcher in ihr gezeugt wurde, ist vom GEIST der HEILIGKEIT."

21] "Und sie soll einen Sohn gebären, und sie wird seinen Namen ISCHU (Jesus) nennen, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten."<sup>9</sup>

22] Nun, dies alles ist passiert, damit die Prophezeiung<sup>10</sup>, welche

---

6) siehe Fussnote 4.

7) aram. Ba`lah: Herr, Eheherr, Ehemann. Vergl. Vers 16, siehe Fussnote 5

8) aram: Mar-Yah = Herr Yah. Yah ist die Kurzform des Namens Gottes YHWH (YaHuUaH, bzw. Yahweh, bzw. Yehowah). Maryah wird im Alten Testament der Peshitta konsequent für hebr. YHWH verwendet. Es kommt im Neuen Testament der Peshitta über 200 mal vor (wo das griechische lediglich kyrios : Herr verwendet) und 32 mal wird mit MarYah direkt Jesus bezeichnet. In der Bibel der Urgemeinde in der Muttersprache von Jesus wird also der Name Gottes, der im Alten Testament so sehr betont wird, auch im Neuen Testament häufig in der Kurzform verwendet. Die Urgemeinde hat nie etwas anderes gekannt. Maryah ist nicht zu verwechseln mit dem Namen der Maryam (Maria). Es ist im Aramäischen deutlich unterschieden: MarYah hat Alef am Schluss, und Mariam ein M (Mem). S.a. Fussnote zu Matth. 22:44&45.

9) Der Engel erklärt hier, was der Name Ischu bedeutet. Vom Hebräischen Yahu - shua = YahuUah **rettet**, und er sagt auch gleich, wovon wir gerettet werden.

10) wörtl. Sache

vom HERRN YAH durch die Propheten gesprochen wurde, erfüllt werden sollte:

23] „Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und sie wird einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen EMMANUEL nennen, was übersetzt heisst: Unser GOTT ist mit uns.“<sup>11</sup>

24] Und als Joseph von seinem Schlaf aufwachte, tat er gemäss dem, was der Engel des HERRN YAH ihm befohlen hatte, und er nahm seine Frau an. 25] Und er erkannte sie nicht sexuell, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte, und sie nannte seinen Namen ISCHU (Jesus).

## Kapitel 2 - Matthäus Evangelium

1] Als nun Jesus (Ischu) geboren war in Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, kamen die Magier<sup>1</sup> aus dem Osten nach Jerusalem. 2] Und sie sagten: „Wo ist der König der Juden, welcher geboren worden ist“?<sup>2</sup> Denn im Osten sahen wir seinen Stern<sup>3</sup>, und wir sind gekommen, um ihn anzubeten.<sup>4</sup>

---

11) Jes. 7:14

1) persisch: Mug. Die Magier waren Zarathustrische Priester. Der syrische Gelehrte Abū I-Faradsch schreibt in seiner „Dynastiengeschichte“, Zarathustra (Zoroaster) sei in Babylon ein Schüler des Propheten Daniel gewesen.

2) Jesus wurde am **30. August um ca. 18:30 im Jahr 2 v.Chr.** kurz nach Sonnenuntergang geboren: Werner Papke: „Das Zeichen des Messias“

3) 1. Mose 1:14: „Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, ... die sollen als Zeichen dienen...“. Die ersten Menschen schrieben ihre Geschichten in Form von Bildern in die Sterne. Dadurch konnten sie als Zeichen dienen. Dies hat mit der okkulten Astrologie nichts zu tun, obwohl sich diese auch der Sternbilder bedient.

4) Die Magier wussten, dass es nicht einfach nur ein König war, sondern der von Gott verheissene Messias, der König der Könige, sonst hätten sie ihn nicht anbeten wollen. Der Orientalik Gelehrte Dr. Werner Papke zeigt in seinem Buch: „Das Zeichen des Messias“, dass die Magier als Priester und Schüler des Zarathustra, eines babylonischen Zeitgenossen von Daniel, sehr wahrscheinlich über die Prophezeiung von Daniel in Daniel 9:25 Bescheid wussten, und sie wussten, dass die Zeit des Erscheinens des Messias nahe war. Als sie im Jahr 2 v.Chr. am 30. August kurz nach Sonnenuntergang in Richtung Westen (Israel) im Schoss des damaligen Sternzeichen der Jungfrau (heute Coma Berenices)

3] Als aber der König Herodes das vernahm, erschrak er und ganz Jerusalem mit ihm.

4] Und er versammelte die Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und fragte sie, "Wo soll der MESSIAS geboren werden?"

5] Und sie antworteten, "In Bethlehem von Judäa", denn darüber steht in den Propheten geschrieben:

6] "Du, Bethlehem von Judäa, bist nicht der Geringste unter den Königen von Judäa, denn aus dir wird Der König hervorkommen, welcher mein Volk Israel als Hirte führen wird.<sup>5</sup>"

7] Und Herodes rief die Magier heimlich und erfragte von ihnen, wann ihnen der Stern erschienen sei. 8] Und er sandte sie nach Bethlehem und sagte ihnen, "Geht und erkundet euch ganz gründlich über den Knaben, und wenn ihr ihn findet, kommt und zeigt es mir, damit ich ihn auch anbeten gehen kann."

9] Nachdem sie nun den König gehört hatten, machten sie sich auf, und siehe, der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, zog vor ihnen her bis er kam und stand über (dem Haus)<sup>6</sup> wo der Knabe war.<sup>7</sup>

---

einen hellen Stern aufleuchten sagen, wussten sie, dass jetzt gerade der Messias der Juden geboren worden war. Man kann dies in der Software Stellarium nachstellen (auf 1 vor Chr. stellen, da die Software irrtümlich das Jahr 0, das es nicht gibt, mitrechnet) und sieht, dass dies genau so über dem Westhorizont aus dem heutigen Irak in Richtung Israel betrachtet, passiert. So Haar - genau sind die göttlichen Prophezeiungen. Heute nennt sich das Sternbild wo der Messias Stern aufleuchtete ja auch Haarschopf der Berenike (Überwinderin).

5) oder hirten, weiden

6) wörtlich: bis er kam und da darüber stand, wo der Knabe war.

7) Die Magier gingen ca. um Mitternacht am 28. November 2 v.Chr. von Jerusalem nach Bethlehem. Da zog der Stern linkerhand vor ihnen immer höher, bis er um 6 Uhr 57 kurz vor Sonnenaufgang genau im Zenit stand bei dem Haus, wo Jesus war. Dies ist mit "stand (still) über" gemeint. Deshalb freuten sie sich so sehr und wussten, dass sie den Messias gefunden hatten. Was für eine herrliches Erlebnis muss dies gewesen sein. Eine ausserbiblische Legende über die Magios erwähnt so nebenbei, dass sie den Stern in einem Brunnen sahen. Nur was haargenau im Zenit steht, spiegelt sich im Brunnen. Also war wohl vor dem Haus am Weg ein Brunnen. Diese Szenerie kann man im Stellarium

10] Und als sie den Stern sahen, freuten sie sich mit einer sehr grosser Freude! 11] Und sie gingen in das Haus und sahen den Knaben mit Maria, seiner Mutter. Und sie fielen nieder und beteten ihn an und öffneten ihre Schätze und gaben ihm Geschenke: Gold, Myrrhe und Weihrauch. 12] Und sie sahen in einem Traum, dass sie nicht zu Herodes zurückkehren sollten, und sie gingen auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

13] Und als sie gegangen waren, erschien der Engel des HERRN YAH dem Joseph in einem Traum und sagte zu ihm, "Stehe auf, nimm den Knaben und seine Mutter und fliehe nach Ägypten und bleibe dort, bis ich zu dir spreche, denn Herodes wird den Knaben suchen, um ihn zu töten." 14] So stand Joseph auf, nahm den Knaben und seine Mutter in der Nacht, und floh nach Ägypten. 15] Und er war dort bis zum Tode von Herodes, damit die Prophezeiung<sup>8</sup> erfüllt würde, die vom HERRN YAH durch den Propheten gesprochen wurde, welche sagt, "Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen."<sup>9</sup>

16] Und als Herodes sah, dass er von den Magiern umgangen

---

nachstellen, Standort zwischen Jerusalem und Bethlehem, und man sieht, wie das Sternbild Coma Berenice (wo der Schoss des ursprünglichen Sternbildes Jungfrau ist) genau so links oben Richtung Zenit wandert, der um 6:57 erreicht ist. Das war eine wunderbare göttliche Inszenierung in dieser Nacht mit perfektem Timing für die gottesfürchtigen Magier, würdig angesichts der Ankunft des Königs der Könige auf der Erde: Jesus. Solche Dinge behält sich Gott denen vor, die Ihn von Herzen suchen. Das religiöse Establishment hat das Ganze wie üblich verpasst. Das ursprüngliche Sternbild der Jungfrau hiess Erua und bedeutet: Diejenige, die den in Eden verheissen Samen gebären wird. 1. Mose 3:15. Dieses Urevangelium haben die ersten Menschen unauslösbar an den Himmel geschrieben, und es wurde von diesen gottesfürchtigen Nichtjuden richtig erkannt. Es ist auch die plausible Erklärung für den in vielen Kulturen auf der Welt verbreiteten, aber entarteten Himmelskönigin - Madonna - Götzenkult. Siehe Werner Papke: Das Zeichen des Messias. Ein Wissenschaftler identifiziert den Stern von Bethlehem.

8)wörtlich: Sache

9)Hosea 11:1; 4. Mose 24:8

worden war, wurde er sehr wütend und sandte hin und tötete alle Knaben von Bethlehem und der ganzen Umgebung, von zwei Jahren an und darunter, gemäss der Zeit,<sup>10</sup> die er von den Magiern erfragt hatte.

17] Da wurde die Prophezeiung erfüllt, welche durch den Propheten Jeremia gesprochen wurde, die besagt:

18] "In Rama hat man eine Stimme gehört, Weinen und grosses Wehklagen, Rahel beweint ihre Kinder, und sie will sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr."<sup>11</sup>

19] Als aber der König Herodes gestorben war, erschien der Engel des HERRN YAH in einem Traum dem Joseph in Ägypten.

20] Und er sagte zu ihm: "Stehe auf, nimm den Knaben und seine Mutter und gehe in das Land Israel, den diejenigen, die dem Knaben

nach dem Leben trachteten, sind gestorben"<sup>12</sup>

21] Und Joseph stand auf, nahm den Knaben und seine Mutter und kam in das Land Israel. 22] Aber als er hörte, dass Archelaus König von Judäa war an Stelle seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und es erschien ihm in einem Traum, dass er in die Region Galiläa gehen solle. 23] Und er kam und wohnte in einer Stadt die Nazareth genannt wurde. Dadurch wurde die Prophezeiung erfüllt, welche durch den Propheten gesprochen wurde: "Er soll Nazarener genannt werden."<sup>13</sup>

---

10)Obwohl Herodes wusste, dass der Knabe nur etwa 3 Monate alt war, liess er in seiner Verstocktheit und Angst, seine Macht zu verlieren, mit Brutalität alle bis 2 Jahre töten, damit ihm der Messias gewiss nicht entginge. Gott weiss die seinen aus der Gefahr zu erretten, egal wie mächtig der Feind tobt.

11)Jeremia 31:15

12)Herodes starb im Frühling 1 v.Chr. Werner Papke: "Das Zeichen des Messias" S.95ff. Papke widerlegt andere Theorien über andere Todesjahre Herodes. Jesus war also etwa 4 Monate in Ägypten.

13)Es gibt dafür kein direktes Zitat aus dem Alten Testament. Es heisst ja auch, dass es eine gesprochene Prophezeiung sei, diese wurde scheinbar nicht aufgeschrieben, aber war durch mündliche Überlieferung bekannt. Die

## Kapitel 3 - Matthäus Evangelium

1] Und in diesen Tagen kam Johannes der Täufer und er predigte in der Wüste Judäas. 2] Und er sagte:

**Bekehrt euch<sup>1</sup>, denn es ist nahe herbeigekommen, das Königreich der Himmel!<sup>2</sup>**

3] Denn es war derjenige, von dem im Propheten Jesaia gesagt wurde: "Eine Stimme, welche in der Wüste schreit: 'Bereitet den Weg des HERRN YAH und ebnet seine Pfade'". 4] Und dieser Johannes hatte seinen Rock aus Kamelhaaren und trug einen Schurz aus Leder um seine Lenden, und seine Speise waren Heuschrecken und Honig von der Wildnis.

5] Dann kamen Jerusalem und ganz Judäa zu ihm hinaus, und die ganze Gegend um den Jordan herum.

---

Wortwurzel NZR ist mit dem Wort für Spross (Jes. 11:1ff) verbunden. Nazar oder Nadar bedeutet auch "Ein Gelübde tun", und Gottgeweihte wurden Nazariten oder Nazarener genannt.

1)oder: Kehrt um, ändert eure Gesinnung, kehrt zurück zu Gott. Ändert die Denkweise. Umkehren bedeutet: Den Fokus seiner Denk- und Lebensweise weg von sündiger, irdisch, menschlicher Gesinnung richten und komplett auf das Reich der Himmel richten. Nur so überhaupt kann man begreifen, was das Königreich der Himmel ist. Sich zu bekehren bedeutet, sich dem König des Königreichs der Himmel, Jesus, komplett zu unterwerfen. Nur so wird man in die Königsfamilie aufgenommen. Wer Jesus aufnimmt, wird von Gott von Neuem gezeugt und zu einer Neuen Schöpfung in Christus. Dadurch erhalten wir die Vollmacht, aus Gott geboren zu werden, sobald wir im Geist Platz in Christus im Reich der Himmel nehmen. (Joh. 1:12-14, Eph. 2:5-6, Offb. 3:21; 12:5-6). Indem wir unseren Denksinn erneuern und auf den Geist richten (Römer Kap 8 und 12), werden wir zu reifen Söhnen des Vaters im Himmel, um sein Reich durch uns, den Leib Christi, auf Erden zu etablieren. Das Himmelreich besteht nicht aus menschlichen Machtstrukturen oder Organisationen, sondern ausschliesslich durch das neue Leben aus dem Geist, durch die Fülle und Kraft des Heiligen Geistes. Gottes Reich ist, wo sein göttliches, heiliges Leben in Vollmacht herrscht.

2)Das Matthäusevangelium betont Jesus als König und sein Königreich der Himmel.

6] Und sie wurden von ihm im Fluss Jordan getauft<sup>3</sup>, während sie ihre Sünden bekannten.<sup>4</sup> 7] Aber als er sah wie viele der Pharisäer und Sadduzäer kamen, um getauft zu werden, sprach er zu ihnen, "Schlangenbrut, wer hat euch gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorn entfliehen werdet? 8] Deshalb, bringt Früchte hervor, die zeigen, dass eure Bekehrung ernsthaft ist. 9] Und denkt ja nicht bei euch selber: 'Abraham ist (ja) unser Vater', denn ich sage euch, GOTT kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken. 10] Aber siehe, die Axt ist an die Wurzel des Baumes gelegt. Denn jeder Baum, der nicht gute Früchte hervorbringt, wird umgehauen und fällt ins Feuer.

11] Ich taufe euch in Wasser zur Bekehrung, aber derjenige, welcher nach mir kommt, ist mächtiger als ich, denn ich bin nicht würdig, seine Sandalen aufzuheben; dieser wird euch im GEIST der HEILIGKEIT und im Feuer eintauchen<sup>5</sup>. 12] Die Worfsschaufel ist in seiner Hand, und er reinigt seine Tenne und er sammelt den Weizen in seine Scheunen, aber die Spreu wird er mit Feuer verbrennen, das nicht ausgelöscht wird<sup>6</sup>."

---

3)Taufen bedeutet eintauchen.

4)Je gründlicher das Erkennen und Bekennen der Sünden, desto grösser die Hingabe und Liebe zu Jesus. Luk. 7:47

5)Taufen. Die Taufe im Heiligen Geist und Feuer. Wir müssen es dem verzehrenden Feuer des Heiligen Geistes jetzt erlauben, alles was zum Fleisch, zum alten Menschen gehört, zu verbrennen. Nichts sündiges, selbstsüchtiges, selbstgerechtes, nichts, was nicht aus Gott ist, kann ins Königreich Gottes eintreten. Wenn der Heilige Geist in uns kommt, gibt er uns das Neue Leben (1. Kor. 15:45) und bringt die Wirksamkeit des Todes und der Auferstehung des Messias (Christus) in uns. Unser alter Mensch ist mit Christus gestorben und begraben. (Römer Kap. 6). Der Heilige Geist und sein Feuer trainieren uns jetzt, mit Christus im Himmel sitzend, den Neuen Menschen, der im Bild von Jesus perfekt gemacht wurde, anzuziehen und zu leben. Wer sich nicht bekehrt und in den Tod des Messias taufen lässt, um das Gnadengeschenk des Neuen Lebens zu empfangen. wird zwangsläufig das ewige Feuer erleiden müssen.

6)Entweder du erlebst das verzehrende Feuer jetzt durch den Heiligen Geist, oder du wirst es als ewige Reue erfahren müssen, wenn du erkennen wirst, dass du das wunderbare, ewige Leben Gottes in Christus und das Erbe des Königreichs der Himmel verpasst hast, trotz vielfacher Einladung. Sei nicht auch

13] Da kam Jesus von Galiläa zum Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. 14] Aber Johannes weigerte sich und sagte zu ihm, "Ich habe es nötig, um von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?" 15] Aber Jesus antwortete und sagte zu ihm, "Lass das jetzt zu, denn es ist für uns richtig, dass wir alle Gerechtigkeit erfüllen". Da erlaubte er es ihm. 16] Aber als Jesus getauft wurde, kam er aufs mal hoch vom Wasser, und der Himmel wurde geöffnet zu ihm, und er sah den GEIST<sup>7</sup> GOTTES herabkommen wie eine Taube, und er kam auf ihn. 17] Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: "Dies ist mein SOHN, der Geliebte, an dem ich Wohlgefallen habe."

## Kapitel 4 - Matthäus Evangelium

1] Dann wurde Jesus vom GEIST der HEILIGKEIT in die Wildnis geführt, um vom Teufel<sup>1</sup> geprüft<sup>2</sup> zu werden. 2] Aber er fastete vierzig Tage und vierzig Nächte und dann war er hungrig.  
3] Und der Versucher nahte sich ihm und sprach zu ihm, "Wenn du der SOHN GOTTES bist, sprich zu diesen Steinen, dass sie zu Brot werden." 4] Aber er antwortet und sagte, "Es ist geschrieben: 'Ein

---

so töricht! Das Bild vom Weizen und Spreu (Schale) kann man so verstehen: Das Leben ist im Korn. Das Korn ist ein Bild auf unseren Geist, den innersten Menschen. Wer Jesus aufnimmt und ein Leben in intimer Gemeinschaft mit Gott anfängt, der ist ein Geist mit seinem Heiligen Geist (1. Kor. 6:17), er lebt ein Leben aus dem Geist, er wird zu einem lebendigen Korn. Wer ohne Jesus sein seelisches, von den fünf Sinnen des Leibes und dem verfinsterten Verstand bestimmtes, fleischliches Eigenleben lebt, der lebt nur im äusseren Menschen, in der Schale. Der Mensch wurde nie geschaffen, unabhängig von Gott zu leben. Der seelische, von Gott unabhängige Mensch ist wie Spreu, die äussere Schale, hohl, ohne Leben und Frucht, die im Reich Gottes keine weitere Verwendung mehr findet als verbrannt zu werden. Als der Mensch beim Sündenfall fiel, war das für Gott der extrem schmerzhafte Verlust seiner Menschenkinder. Sie wurden getötet und zu Kindern Satans. Der Unbekehrte Mensch ist für Gott tot, ohne Leben Gottes und sogar ein Feind Gottes.

7)Das Wort für Geist ist auf aramäisch und hebräisch weiblich.

1) Ankläger, Gegner, wörtl. Fressende Pest.

2) oder versucht

Mensch lebt nicht vom Brot alleine, sondern von jedem Wort das durch den Mund GOTTES hervorkommt.”<sup>3</sup> 5] Dann brachte ihn der Teufel in die Heilige Stadt und stellte ihn zuoberst auf die Dachkannte des Tempels. 6] Und er sprach zu ihm, “Wenn du der SOHN GOTTES bist, wirf dich selbst runter, denn es steht geschrieben: <sup>4</sup>‘Er wird seinen Engeln dich betreffend befehlen, und sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fuss nicht an einen Stein stösst.’” 7] Jesus sprach zu ihm, “Wiederum steht geschrieben: <sup>5</sup>‘Du sollst den HERRN YAH, deinen GOTT nicht versuchen!’” 8] Der Teufel brachte ihn auf einen sehr hohen Berg und er zeigte ihm all die Königreiche der Welt und ihre Herrlichkeit. 9] Und er sagte zu ihm, “All diese Dinge will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.” 10] Da sprach Jesus zu ihm, “Verschwinde Satan, denn es steht geschrieben: <sup>6</sup>‘Du sollst den HERRN YAH deinen GOTT anbeten und ihm alleine sollst du dienen.’” 11] Und der Teufel verliess ihn und siehe, Engel kamen herzu und sie dienten ihm.

12] Als aber Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, ging er nach Galiläa. 13] Und er verliess Nazareth und kam um in Kapernaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naphtali. 14] Damit wurde die Prophezeiung die durch Jesaia gesprochen wurde, erfüllt, die besagt:

15] “Das Land von Sebulon, das Land von Naphtali, der Weg am See, die Kreuzwege vom Jordan, das Galiläa der Heiden. 16] Das Volk, welches in der Finsternis sass, hat das grosse Licht gesehen, und diejenigen die im Bereich und Schatten des Todes sassen,

---

3)5. Mose 8:3; Jer. 15:16; Joh 6:58+63; 2. Tim. 3:16+17

4) Psalm 91:11-12 Der Teufel zitiert die Schrift oft leicht abgeändert und aus dem Zusammenhang gerissen, wie hier auch.

5) 5.Mose 6:16

6) 5.Mose 6:13; 1. Sam. 7:3; 2. Mose 20:3-6 (Das erste der zehn Gebote)

denen ist das Licht aufgegangen.”<sup>7</sup>

17] Von da an begann Jesus zu predigen und sagte:

**“Bekehrt euch, denn das Königreich der Himmel ist nahe herbeigekommen!”<sup>8</sup>**

18] Und als er am Ufer des Sees von Galiläa entlang ging, sah er zwei Brüder, Simon, der Kephas genannt wurde, und Andreas, seinen Bruder, denn sie warfen ein Netz in den See, da sie Fischer waren. 19] Und Jesus sagte zu ihnen, “Folgt mir nach und ich will euch zu Menschenfischern machen.”

20] Und sie verliessen sogleich ihr Netz und folgten ihm nach. 21] Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder in einem Boot mit Zebedäus, ihrem Vater. Die waren daran, ihre Netze in Ordnung zu bringen; und er rief sie. 22] Und sogleich verliessen sie das Boot und ihren Vater und folgten ihm nach.

23] Und Jesus zog in ganz Galiläa umher und er predigte in ihren Versammlungen. **Er predigte das Evangelium vom Reich der Himmel und er heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter dem Volk.** 24] Und sein Ruf wurde in ganz Syrien bekannt, und sie brachten zu ihm alle diejenigen, die an verschiedenen Krankheiten erkrankt waren, solche, die mit starken Schmerzen geplagt waren, die Dämonisierten, die Wahnsinnigen und die Gelähmten, und er heilte sie. 25] Und grosse Volksmengen folgten ihm nach, von Galiläa, von den Zehn Städten, von Jerusalem, von Judäa und von Jenseits des Jordan.

---

7) Jes. 8:23 & Jes 9:1 . . . denen hat das Licht gedämmert.

8)siehe Kapitel 3 Vers 2 und Fussnote dazu.

[Die sogenannte Bergpredigt: Matth. 5 - 7, wird auch Die Verfassung des Reichen der Himmel genannt]

## Kapitel 5 - Matthäus Evangelium

- 1] Als aber Jesus (ISCHU) die Volksmenge sah, ging er auf eine Berg, und als er sich setzte, kamen seine Nachfolger (Jünger) nahe zu ihm.
- 2] Und er öffnete seinen Mund und lehrte sie und sprach:
- 3] Gesegnet im Geist<sup>1</sup> sind die Armen, denn ihrer ist das Reich der Himmel.
- 4] Gesegnet sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.
- 5] Gesegnet sind die Sanftmütigen, denn sie werden die Erde ererben.
- 6] Gesegnet sind diejenigen, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen gesättigt werden.
- 7] Gesegnet sind die Barmherzigkeit zeigen, denn

---

1) oder "Gesegnet sind die Armen im Geist", oder "Gesegnet durch den GEIST (Gottes) sind die Armen". Der Ausdruck b'rukh (im Geist) kommt so nur 2x im aramäischen NT vor, nämlich noch in Matth. 22:43: "Wie kann ihn David im Geist HERR YAH nennen". Bauscher meint, es beziehe sich auf den Heiligen GEIST. Es ist jedoch wahrscheinlicher, dass es sich auf den menschlichen Geist bezieht, in beiden Fällen. Denn nur in unserem Geist können wir Gott richtig erkennen (1. Kor. 2:14) und anbeten (Joh. 4:4), nicht im Verstand. Gottes GEIST kommuniziert mit unserem Geist und so erhalten wir im Verstand durch Intuition Erleuchtung, Einsicht und echte Erkenntnis Gottes. Jesus sagte, dass die Reichen schwer haben, ins Reich der Himmel zu kommen. Und da Lukas 6:20 nur "Selig sind die Armen, denn ihrer ist das Reich der Himmel" wiedergibt, ist es wahrscheinlich, dass hier "Gesegnet im Geist sind die Armen" gemeint ist, und nicht, "Gesegnet sind die Armen im Geist". Jedoch ist auch klar, dass wer durch Philosophien und Religion und Meditationen "bereichert" in Selbstgerechtigkeit meint, auf dem rechten Weg zu sein, und nicht erkennt, dass er Jesus den Erlöser benötigt, der ist in Gefahr, das Reich der Himmel zu verpassen, weil er nicht "arm im Geist" ist. Das heisst, um bereit zu sein, sich Jesus dem König zu unterwerfen und das göttliche Leben des Reichen zu empfangen, muss man seine eigene Lebensphilosophie, Religion und Selbstgerechtigkeit als Hindernis und Ballast abwerfen. Wer Jesus aufnimmt, nimmt mit Jesus den grössten Schatz in seinem Geist auf und ist ab dann mit allem geistlichen Segen in Christus im Geist gesegnet. 1. Kor. 1:5.28-31; 2. Kor. 7:4; Eph. 1:3 .

Barmherzigkeiten werden auf ihnen sein.

8] Gesegnet sind die rein in ihren Herzen sind, denn sie werden Gott sehen.

9] Gesegnet sind die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10] Gesegnet sind diejenigen, welche wegen der Gerechtigkeit verfolgt wurden, denn ihnen gehört das Reich der Himmel.

11] Gesegnet seid ihr, wenn sie euch schmähen<sup>2</sup> und euch verfolgen und sie in Falschheit jedes böse Wort gegen euch sagen wegen mir. 12] Dann freut euch und triumphiert, denn euer Lohn ist gross im Himmel, denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.

13] Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz fade wird, womit soll es gewürzt werden? Es ist für nichts mehr gut, ausser dass man es hinauswirft, um von den Leuten zertreten zu werden. 14] Ihr seid das Licht der Welt. Ihr könnt nicht eine Stadt verstecken, die auf einem Hügel gebaut wurde. 15] Und sie zünden nicht eine Lampe an, um sie unter einen Korb zu stellen, sondern auf einen Lampenständer, und sie gibt allen, die im Hause sind, Licht. 16] So wird euer Licht scheinen vor den Menschenkindern, damit sie eure guten Werke sehen, und sie euren Vater, der im Himmel ist, lobpreisen können.

17] Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Geschriebene Gesetz oder die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. 18] Amen. Ich sage euch, bis Himmel und Erde vergehen werden, wird nicht ein Yod oder Strich<sup>3</sup> vom Geschriebenen Gesetz vergehen, bis alles geschehen wird. 19] Jedermann nun, der eines dieser kleinen Gebote bricht

---

2)verunglimpfen, beleidigend kritisieren

3)Yod ist der kleinste Buchstabe und das Taag der kleinste Strich im hebr. aramäischen Alphabet.

und und die Menschenkinder so lehrt, wird klein genannt werden im Reich der Himmel, aber jeder, der (diese Gebote) befolgt und sie lehrt, wird gross genannt werden im Reich der Himmel. 20] Denn ich sage euch, wenn eure Güte nicht diejenige der Schriftgelehrten und Pharisäer übertrifft, werdet ihr nicht in das Reich der Himmel hineingehen. 21] Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde, "Du sollst nicht töten, und wer tötet, ist verurteilt zum Gericht" 22] Aber ich sage euch, dass jeder, der ohne Grund auf seinen Bruder wütend sein wird, wird vor dem Richter verurteilt, und jeder, der seinem Bruder sagen wird, "ich spucke auf dich", der wird vor der Gemeinde verurteilt, und wer auch immer sagen wird, "du Idiot", wird zur Gehenna<sup>4</sup> des Feuers verurteilt.

23] Wenn du nun dein Opfer zum Altar bringst,<sup>5</sup> und du erinnerst dich daran, dass dein Bruder irgend einen Groll gegen dich hat, 24] dann lass dein Opfer vor dem Altar, und gehe zuerst, um dich mit deinem Bruder zu versöhnen, und dann komme, und bringe dein Opfer.

25] Einige dich rasch mit deinem Kläger, während du noch auf dem Weg bist, damit der Kläger dich nicht dem Richter ausliefert, und der Richter überliefert dich dem Steuereintreiber und du ins Gefängnis geworfen wirst. 26] Und Amen<sup>6</sup>, ich sage euch, du wirst

---

4) Hölle

5) Nach Römer 12:1 geben wir heute unseren eigenen Leib als lebendiges Brand- und Dankopfer auf den Altar, um Gottes Willen zu tun. Unsere Hingabe von ganzem Herzen als Antwort auf Gottes Gnadengeschenk in Jesus Christus ist, was Gott sucht und freut. Jesus starb als das perfekte Opferlamm am Kreuz und ist die Wirklichkeit aller Opfer, das wahre Sündopfer, der ein für alle mal gestorben ist zur Sühnung und Vergebung unserer Sünden. Hebr. 9:23-29. Jesus spricht hier zu einer Audienz vor seinem Tod am Kreuz. Gott heute Sündopfer bringen zu wollen, um Versöhnung zu erwirken, wäre Verachtung von Gottes Errettung durch den Messias Jesus und wäre gotteslästerlich. Beim Abendmahl gedenken wir an dieses einmalige Opfer des Messias, aber wir wiederholen es nicht.

6) Amen bedeutet: wahrlich

nicht von dort herauskommen, bis du den letzten viertel Cent bezahlt hast.

27] Ihr habt gehört, dass gesagt wurde, "Du sollst nicht die Ehe brechen". 28] Aber ich sage euch, jeder der eine Frau anschaut, so wie wenn er sie begehrte, begeht sofort in seinem Herzen Ehebruch mit ihr. 29] Aber wenn dein rechtes Auge deiner Kontrolle entwischt (dich zu Fall bringe), reiss es aus und wirf es von dir. Denn es ist für dich nützlich, dass eines deiner Glieder verloren geht, anstatt dass dein ganzer Körper in die Hölle<sup>7</sup> fällt. 30] Und wenn deine rechte Hand dich zu Fall bringt, so haue sie ab und wirf sie von dir. Denn es ist für dich vorteilhaft, dass eins deiner Glieder verloren gehe, anstatt dass dein ganzer Körper in die Hölle fällt.

31] Es wurde gesagt, "Wer sich von seiner Frau scheidet, der soll ihr einen Scheidungsbrief geben". 32] Ich aber sage euch, dass jeder, der sich von seiner Frau scheidet, ausser wegen der Kunde von Unzucht, der bewirkt, dass sie Ehebruch begeht, und wer eine Geschiedene nimmt, der begeht Ehebruch.

33] Wiederum habt ihr gehört, dass zu den Alten gesagt wurde, "Lüge nicht in deinem Eid, aber du sollst dem HERRN YAH deinen Eid erfüllen." 34] Aber ich sage euch, schwört überhaupt nicht, nicht beim Himmel, denn es ist der Thron Gottes, 35] noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füsse, noch bei Jerusalem, denn es ist die Stadt des grossen KÖNIGS.<sup>8</sup> 36] Auch sollst du nicht bei deinem Kopf schwören, denn du kannst auf ihm nicht ein gewisses Haar schwarz oder weiss machen. 37] Aber eure Erklärung soll sein: "Ja, Ja," und "Nein, nein"; alles was mehr als das ist, ist von dem Bösen.

---

7) Gehenna

8) Jesus ist der Grosse König Jerusalems. An Palmsonntag reitet er auf einem Eselsfüllen umjubelt von Gläubigen als Messias König in Jerusalem hinein.

38] Ihr habt gehört, dass gesagt wurde, "Auge um Auge, Zahn um Zahn". 39] Aber ich sage euch, ihr sollt euch nicht gegen eine böse Person erheben, sondern wer immer dich auf die rechte Wange schlägt, dem halte auch die andere hin. 40] Und wer immer dich verklagen will und dir den Mantel nimmt, dem lasse auch den Überhang. 41] Wer dich nötigt, eine Meile mit ihm zu gehen, gehe mit dem zwei Meilen. 42] Gib dem, wer auch immer dich bittet, und wer von dir borgen will, verweigere es ihm nicht.

43] Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: "Zeige deinem Nächsten Freundlichkeit<sup>9</sup> und hasse deinen Feind". 44] Ich aber sage euch, liebt eure Feinde, segnet den, der euch flucht und tut dem, der euch hasst, was schön ist und betet für die, welche euch Gewalt antun und euch verfolgen. 45] So werdet ihr zu Kindern eures Vaters, der im Himmel ist. Denn seine Sonne geht über den Guten und über den Bösen auf und sein Regen fällt auf die Gerechten und auf die Ungerechten. 46] Denn wenn ihr diejenigen liebt, die euch lieben, was für ein Nutzen ist das für euch? Siehe, tun nicht sogar auch die Steuereintreiber<sup>10</sup> dasselbe? 47] Und wenn ihr nur für den Frieden eurer Brüder betet, was tut ihr da Hervorragendes? Siehe, tun nicht dasselbe auch die Steuereintreiber?

48] Ihr aber sollt perfekt sein, so wie euer Vater, der im Himmel ist, perfekt ist!

## Kapitel 6 - Matthäus Evangelium

1] Achtet auf euer Almosen<sup>1</sup> geben, dass ihr das nicht vor den

---

9)oder: Liebe deinen Nächsten... 3, Mose 19:18

10)Indem Jesus Steuereintreiber (Beamter im Steueramt) beispielhaft quasi als Synonym für Böse oder Sünder verwendet, zeigt er seine grundsätzliche Abneigung gegen die Versklavung der Menschen durch (oft übermäßig hohe) Steuern gottloser Regierungen und Bürokratie. Inbegriff des Bösen.

1)Almosen sind Gaben, die man über den Zehnten hinaus gibt. Der Zehnte ist Gott geschuldet, das ist kein Almosen.

Leuten macht, damit ihr von ihnen gesehen werdet, sonst werdet ihr keinen Lohn für euch bei eurem Vater im Himmel haben. 2] Wenn du nun deine Almosen gibst, solltest du nicht Posaunen vor dir her blasen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Strassen tun, damit sie von den Menschenkindern glorifiziert werden; Amen, ich sage euch, sie haben ihren Lohn erhalten. 3] Aber du, wenn du Almosen gibst, lass deine Linke nicht wissen, was deine Rechte tut. 4] So soll dein Almosen im Verborgenen sein, und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dich öffentlich belohnen. 5] Und wenn du betests, so sei nicht wie die Heuchler, die es lieben, in den Versammlungen<sup>2</sup> und in den Ecken der Strassen zu stehen und zu beten, damit sie von den Menschenkindern gesehen werden. Wirklich<sup>3</sup>, ich sage euch, sie haben ihren Lohn erhalten. 6] Du aber, wenn du betest, gehe in deine Kammer und schliesse die Tür, und bete zum Vater der im Verborgenen ist, und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dich öffentlich belohnen.

7] Und wenn ihr betet, so sollt ihr nicht mit vielen Worten sein wie die Heiden, denn die denken, dass sie gehört werden, wenn sie viel reden. 8] Deshalb sollt ihr nicht wie sie sein, denn euer Vater weiss, was ihr nötig habt, bevor ihr ihn bittet.

### [Das Unser Vater:]

9] Deshalb betet auf diese Weise:

“Unser VATER, der im Himmel ist, geheiligt werde dein Name!

10] Dein Königreich komme! Dein Wille soll getan werden,  
so wie er im Himmel ist, so auch auf der Erde!

11] Gib uns heute unser nötiges Brot.<sup>4</sup>

12] Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern

---

2)Synagogen

3)wörtlich: Amen

4)Brot schliesst alles, was wir zum Leben benötigen ein, auch Gesundheit.

Schuldern.

13] Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Königreich, und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit der Ewigkeiten.”<sup>5</sup>

14] Denn wenn ihr den Menschenkindern ihre Fehler vergebt, so wird euch euer Vater, der im Himmel ist, auch eure Fehler vergeben. 15] Aber wenn ihr den Menschenkindern nicht vergebt, so hat auch euer Vater euch eure Fehler nicht vergeben.

16] Und wenn ihr fastet, so schaut nicht düster aus wie die Heuchler, denn sie verziehen ihr Gesicht, so dass sie vor den Menschenkindern als Fastende erscheinen, und wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn empfangen. 17] Aber du, immer wenn du fastest, wasche dein Gesicht und salbe deinen Kopf, 18] damit nicht die Menschen merken, dass du fastest, sondern dein Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dich belohnen.<sup>6</sup>

19] Sammelt nicht für euch selbst Schätze auf der Erde, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. 20] Aber sammelt für euch selbst Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost (sie) fressen, und wo keine Diebe einbrechen und stehlen.

21] Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

---

5)Jesus zeigt hier deutlich das Prinzip echten Gebets. Verse 9-10 sind eher Befehle als Bitten. Durch Gebet bringen wir Gottes Willen auf Erden. Ohne Gebet passiert nichts. Gott benötigt leibhaftige Menschen auf Erden, die sein Königreich, seinen Willen und alles dazu Notwendige in die Wirklichkeit sprechen und gemäss den Regeln und Führung des Königs handeln und leben.

6)Jesus geht selbstverständlich davon aus, dass du fastest. Nicht zu fasten und im modernen Überfluss an Industrienahrung zu schwelgen, ist ganz klar ein Grund, wieso viele Gläubigen keinen geistlichen Durchbruch erleben. Sie sind im Denken, Trachten und Entscheiden zum grossen Teil beherrscht von den fünf Sinnen, vom Körper, von Esslust anstatt vom Geist. Luk. 21:34. Und wenn man mit Fasten vor den Menschen prahlt, bleibt die belohnende Segnung und der Durchbruch im Heiligen Geist auch fern.

22] Aber die Lampe des Leibes ist das Auge; deshalb, wenn dein Auge gesund ist, so wird dein ganzer Leib erleuchtet sein. 23] Wenn aber dein Auge aber schlecht ist, so wird dein ganzer Leib Finsternis sein; wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie gross wird deine Finsternis sein!

24] Niemand kann für zwei Herren arbeiten, denn er wird den einen hassen, und den anderen lieben, oder den einen ehren, und den anderen missachten. Ihr könnt nicht für Gott arbeiten und für Geld.

25] Deshalb sage ich euch, ihr sollt euch selbst nicht Sorgen machen, was ihr essen werdet, oder was ihr trinken werdet, auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Siehe, ist nicht die Seele grösser als die Nahrung und der Leib grösser als die Kleidung? 26] Siehe, die Vögel am Himmel, sie säen und ernten nicht, auch sammeln sie nicht in Scheunen, und euer Vater, der im Himmel ist, erhält sie; siehe, seid ihr nicht besser als sie? 27] Aber wer von euch kann, indem er sich bemüht, seiner Körpergrösse eineinhalb Fuss zufügen? 28] Und wieso macht ihr euch Sorgen über die Kleidung? Betrachtet die Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen ohne zu arbeiten oder weben. 29] Aber ich sage euch, nicht einmal Salomo in all seiner Herrlichkeit war so gekleidet wie eine von diesen. 30] Aber wenn Gott das Gras des Feldes so kleidet, das heute ist und morgen schon in den Ofen fällt, wird er für euch nicht ein vielfaches mehr tun, oh ihr Kleingläubigen? 31] Deshalb seid nicht besorgt und sagt nicht, "Was werden wir essen?" oder "Was werden wir trinken?" oder "Was werden wir tragen?" 32] Denn die Heiden suchen all diese Dinge, aber euer Vater, der im Himmel ist, weiss, dass all diese Dinge für euch nötig sind.

33] Sucht zuerst das Königreich Gottes und seine Gerechtigkeit,

und all diese Dinge werden euch dazugegeben.

34] Deshalb sollt ihr nicht besorgt sein über morgen, denn morgen wird für sich selbst sorgen. Eines Tages eigene Mühsal genügt dafür.

## Kapitel 7 - Matthäus Evangelium

1] Ihr sollt nicht richten, damit ihr nicht gerichtet werdet! 2] Denn mit dem Urteil, womit ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit dem Mass, womit ihr messt, wird für euch gemessen werden.

3] Wieso bemerkst du einen Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken, der in deinem eigenen Auge ist, erkennst du nicht?

4] Oder wie sagst du zu deinem Bruder: "Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen", und siehe, eine Balken ist in deinem Auge. 5] Heuchler! Wirf zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du sehen, dass du den Splitter aus dem Auge deines Bruders wirfst.

6] Gib nicht den Hunden ein Opfer<sup>1</sup>, wirf auch nicht deine Perlen vor die Wildsäue, damit sie diese nicht zertrampeln und sich umwenden, und dich zerfetzen.

7] Bittet und es wird euch gegeben,  
sucht und ihr werdet finden,  
klopft an, und es wird euch geöffnet!

8] Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, der findet und wer klopft, dem wird aufgetan.

9] Und wo ist ein Mann<sup>2</sup> unter euch, dessen Sohn ihn um ein Brot bittet, und er gibt ihm einen Stein? 10] Und wenn er ihn um einen Fisch bitten wird, wird er ihm eine Schlange geben? 11] Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, wieviel mehr wird euer Vater, der im Himmel ist, denen, die Ihn

---

1) eine heilige Sache

2) aram. gavra. Mann meint hier eindeutig den Vater. siehe Fussnote zu Mt. 1:16

fragen, gute Dinge geben?

**12] Alles, was ihr auch immer möchtet, dass die Leute für euch tun sollten, das tut ihnen auch, den das ist das Gesetz und die Propheten.<sup>3</sup>**

13 Geht hinein durch das enge Tor, denn das Tor ist weit und der Weg ist breit, welche in die Vernichtung führen, und viele sind es, die auf ihm gehen.

14] Wie eng ist das Tor und wie strikt der Weg, der ins Leben führt und wenige sind es, die es finden!<sup>4</sup>

15] Hütet euch vor falschen Propheten, welche in Lammkleidern zu euch kommen, aber im Innern sind sie plündernde Wölfe. 16] Aber an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man Trauben von Dornen oder Feigen von Disteln? 17] So bringt jeder gute Baum gute Früchte hervor, und ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte hervor. 18] Und ein guter Baum ist nicht fähig, schlechte Früchte hervorzubringen, noch ist ein schlechter Baum fähig, gute Früchte zu produzieren. 19] Jeder Baum, der nicht gute Früchte produziert, wird umgehauen und fällt ins Feuer.<sup>5</sup>

20] Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

---

3)Diese erstaunliche Zusammenfassung des ganzen Gesetzes und der Propheten in einen einzigen Satz, habe ich mir erlaubt, in Fett zu schreiben. Wenn man sich nicht sicher ist, was und ob man etwas in Bezug auf andere Menschen tun oder sagen soll, oder nicht sicher ist, ob das Motiv rein ist, dann kann man es an diesem Grundsatz prüfen. Es ist wie ein Licht auf unserem Weg. Man muss Gottes Wille nicht woanders suchen, solange dies klar ist.

4) Um den schmalen Weg zu finden, sollte man ihn auch suchen und sich mit nichts anderem als dem strikten Weg des Lebens zufrieden geben.

5) Siehe Mt. 3:10-12. Das Evangelium vom Königreich der Himmel ist radikal, wie schon Johannes gepredigt hat. An dieser scharfen Abgrenzung kann der ehrlich Suchende erkennen, dass das natürliche menschliche Leben der faule Baum ist, und Jesus Aussage über den guten Baum menschlich gesehen unmöglich ist. Deshalb muss man sich radikal bekehren und wird man durch die Taufe in den Tod des Christus getaucht, um durch die Auferstehung von Jesus Sein göttliches Leben zu empfangen als Saat des Reiches der Himmel. In einem gereinigten Herz kann dann dieser göttliche Samen wachsen und gute Früchte hervorbringen. S. Mt. 13: 3-23

21] Nicht jeder, der zu mir sagt "Mein Herr, mein Herr"<sup>6</sup> wird in das Reich der Himmel eintreten, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist.<sup>7</sup> 22] Viele werden an jenem Tag zu mir sagen, "Mein Herr, mein Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit, und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben, und viele mächtige Werke getan in deinem Namen?" 23] Und ich werde ihnen bekennen: "Ich habe euch nie erkannt,<sup>8</sup> entfernt euch weit weg von mir, ihr Täter des Bösen".

24] Deshalb wird jeder, der diese meine Worte hört, und sie tut, wird mit einem weisen Mann verglichen, der sein Haus auf einen

---

6) Hier wird das Wort für Herr mara, mary mein Herr (Pendant zu hebr. Adonai) verwendet, und nicht Mar-Yah (Herr Yahu'ah). Der Inspirierende Heilige Geist hat voraus gewusst, dass die Christenheit die masoretische Tradition übernehmen wird und den Namen Gottes quasi aus der Bibel verbannt und ihn nur noch Herr nennen wird, anstatt Herr Yahu'ah. Wenigsten nennen die Christen noch den Namen Jesus indem sie "Herr Jesus" rufen.

7) Wie kann man den Willen des Vaters, der im Himmel ist, kennen, wenn man noch nicht im Reich der Himmel ist? Das Wort von Jesus hören und tun. Es ist der Wille des Vaters, dass jeder sich bekehrt, weil sein Königreich gekommen ist, und sich Jesus als dem König der Könige unterstellt und in das Himmelreich hineingeboren wird. Wer ins Himmelreich hinein geboren wurde, sieht sich mit dem Sohn auf dem Thron zur rechten des Vaters als König sitzen (Offb. 3:21) und in der Gemeinschaft durch den Heiligen Geist mit dem Vater und dem Sohn findet er heraus, was der Wille des Vaters konkret ist, nämlich jetzt sein Königreich auf der Erde zu etablieren und die Werke des Teufels zu zerstören. Es ist aber möglich, durch Glauben in den mächtigen Namen von Jesus zu prophezeien, Dämonen auszutreiben und Kraftwunder zu vollbringen, ohne mit dem Vater und dem Sohn im Himmrl enge Gemeinschaft zu pflegen. Das Zeichen der echten Wiedergeburt ist, dass man im Reich der Himmel ist, jetzt schon, nicht erst nach dem Tod.

8) erkannt: aram yeda, hebr. yada. Das Wort erkennen, anerkennen, wird auch für die intime Beziehung verwendet, wenn der Mann die Frau erkennt und sie schwanger wird. 1. Mo. 4:1. Die "zwei werden 1 Fleisch" ist ein Bild auf die geistliche Hochzeit der Gläubigen mit dem Bräutigam Jesus und der Vereinigung mit Ihm zu einem GEist: 1. Kor. 6:17 "Wer dem Herrn Yah anhängt, der ist ein Geist mit ihm." Indem wir uns in aufrichtiger Liebe und Demut Gott nähern, werden wir von ihm aufs innigste erkannt und zu einem Geist mit seinem Geist. Erst wenn unser eigenes, altes Seelenleben zerbrochen wird, wird dieser Geist frei und das Zentrum unseres Willens und Seins wird in den Himmel entrückt. Offb. 12:7. Das ist nicht etwas für das nächste Zeitalter, sondern beschreibt die Wiedergeburt des göttlichen Samens. Dann tun wir, was wir den Vater im Himmel tun sehen mit unseren geöffneten geistlichen Augen.

Festen Felsen gebaut hat. 25] Und der Regen fiel herunter und die Fluten kamen und der Wind blies, und sie stürzten gegen das Haus, und es fiel nicht, weil sein Fundament auf festem Felsen gelegt war.

26] Und jeder, der diese meine Worte hört, aber sie nicht praktiziert, der wird mit einem törichten Mann verglichen, der sein Haus auf Sand baute. 27] Und der Regen fiel und die Fluten kamen und der Wind blies, und sie stürzten gegen das Haus, und es fiel, und sein Fall war gross."

28] Und als Jesus diese Worte beendete, da war die Menschenmenge erstaunt über seine Lehre. 29] Denn er lehrte sie als einer, der Vollmacht<sup>9</sup> hat und nicht wie ihre Schriftgelehrten und Pharisäer. <sup>10</sup>

## Kapitel 8 - Matthäus Evangelium

1] Als er aber vom Berg herunterkam, folgten Ihm grosse Volksmengen. 2] Und siehe, ein gewisser Aussätziger kam, und betete Ihn an und er sagte: "Mein Herr, wenn du willst, kannst Du mich reinigen". 3] Und Jesus streckte seine Hand aus, berührte ihn und sagte: "Ich will. Sei gereinigt", und in dem Moment war sein Aussatz gereinigt. 4] Und Jesus sagte zu ihm: "Pass auf, dass du mit niemandem redest, aber gehe und zeige dich den Priestern und bringe eine Gabe, wie Moses geboten hat, ihnen zum Zeugnis."

5] Und als Jesus nach Kapernaum hinein kam, näherte sich Ihm ein gewisser Hauptmann und flehte Ihn an 6] und er sagte: "Mein Herr, mein Knabe liegt im Haus und er ist gelähmt und er wird schwer gequält. 7] Jesus sagte zu ihm, "Ich werde kommen und ihn

---

9) Autorität

10) Vollmächtiges Lehren geschieht in der Kraft des Heiligen Geistes durch jemanden, der in der Realität des Reichen Gottes lebt.

heilen". 8] Dieser Hauptmann antwortete und sagte: "Mein Herr, ich bin nicht würdig, dass Du unter mein Dach eintrittst, aber sage nur ein Wort und mein Knabe wird geheilt. 9] Ich bin auch ein Mann unter Autorität und Soldaten sind unter meiner Hand, und ich sage zu diesem einen, 'gehe', und er geht, und zum anderen, 'komme' und er kommt, und zu meinem Diener 'tue dies' und er tut es."

10] Als aber Jesus (dies) hörte, war er erstaunt und er sagte zu denen, die mit Ihm gingen, "Wirklich, Ich sage euch, nicht einmal in Israel habe ich Glauben wie diesen gefunden.<sup>1</sup> 11] Aber ich sage euch, dass viele von Osten und Westen kommen werden, und werden sich zurücklehnen (essen am Tisch) mit Abraham und Isaak und Jakob im Königreich der Himmel. 12] Aber die Kinder des Königreichs werden in die äussere Finsternis geworfen, dort wird Heulen und Zähneknirschen sein."

13] Und Jesus sagte zum Hauptmann, "Gehe, es wird für dich sein, wie du geglaubt hast", und sein Knabe wurde in dem Moment geheilt<sup>2</sup>.

---

1) Jesus sucht Glauben unter den Menschen. Denn der Glaube gibt ihm die Möglichkeit, zu wirken. Es war Jesus wichtig, bevor er dem Hauptmann die Bestätigung der Heilung gab, diesen vorbildlichen Glauben des Hauptmannes als etwas zu zeigen, das uns Zugang zur Festtafel mit Abraham im Königreich der Himmel gibt, während Ungläubige "Gläubige" (Kinder des Königreichs), von denen eigentlich Glauben erwartet wird, in die Finsternis geworfen werden. Autorität zu verstehen hat viel mit echtem Glauben zu tun.

2) Ich nenne dies die souveräne "Geistesgegenwart" von Jesus, wonach wir alle begehren sollten. Woher wusste Jesus, dass der Knabe jetzt geheilt ist. Er hat nicht einmal etwas gesagt, ausser diese Bestätigung. Dieses innere Wissen ohne jegliche Zweifel, dieses Sehen der geistlichen Tatsache, das Sehen, was der Vater im Himmel jetzt tun will und auch tut. Jesus vertröstete die Menschen nicht auf später, sondern es passiert jetzt, in dem Moment, in dieser Stunde. Wir sollen dieselben Werke wie Jesus tun. Als Glieder seines Leibes auf Erden führen wir sein Werk fort. Gib dich nicht mit weniger zufrieden, als eine solche sichere Vollmacht und Geistesgegenwart, welche sofortige Resultate in diese Welt bringt und Menschen heilt, befreit und rettet und die Werke satans zerstört.

14] Und Jesus kam in das Haus von Simon und sah dessen Schwiegermutter krank liegen, von einem Fieber gepackt.

15] Und er berührte ihre Hand und das Fieber verliess sie und sie stand auf und diente Ihm.

16] Aber am Abend brachten sie viele von Dämonen Besessenen<sup>3</sup> vor Ihn, und er trieb ihre Dämonen durch ein Wort aus, und alle von denen, welche krank geworden waren, er heilte sie.

17] So wurde erfüllt, was durch den Propheten Jesaja vorausgesagt wurde: Er wird unsere Schmerzen wegnehmen und unsere Krankheiten wegtragen. (Jesaja 53:4)

18] Aber als Jesus die grosse Menschenmenge sah, die Ihn umringte, befahl er, dass sie auf die andere Seite gehen sollen.

---

3) Dämonisierte. Zu argumentieren, dass Christen nicht von Dämonen besessen sein könnten, ist irreführend und überlässt ihnen ungestört das Feld. Der Geist wird durch Glauben an Jesus erneuert und geheiligt und nicht mehr berührbar für Dämonen, was uns einen enormen Vorteil gibt. Aber Dämonen besetzen unseren Verstand, Emotionen und unser Herz, wenn wir nicht aufpassen, was wir reinlassen. Die Seele ist nach wie vor "Futter" für Dämonen, wenn wir sie nicht verleugnen und unseren Verstand mit der Wahrheit vom Wort Gottes erneuern. Siehe auch Matth. 16.23. Die Praxis vollmächtiger Diener wie Derek Prince, Lester Sumrall, Mark Hemans oder Kevin Zadai zeigt ganz klar, dass dämonisierte "Christen" die traurige "Norm" ist, und wir sie austreiben sollen und können, statt zu diskutieren, ob und wieso sie da sind. Auch wenn wir nicht "dämonisiert" sind, so sind wir als Christen ein klares Ziel für ständige Attacken von Dämonen, welche uns Zweifel und schädliche Gedanken eingeben oder zu Sünde & Lust verführen versuchen und Menschen um uns herum gegen uns aufstacheln. Wir müssen das Feuer unserer Liebe zu Gott und Gemeinschaft mit Ihm so heiß werden lassen, dass wir deren Einfluss von weit spüren und zerstampfen, oder dass sie von selber fliehen, weil sie Angst haben, entdeckt zu werden. Wir haben Vollmacht im Namen (Auftrag) von Jesus auf Schlangen und Skorpione zu treten, womit Dämonen und unreine Geister und Krankheitsgeister gemeint sind.

Ähnlich fatal ist die Ansicht von George Lamsa, der sich zwar sehr für die aramäische Peshitta als Urtext eingesetzt hat und auch ein NT auf deren Grundlage übersetzte. Jedoch ist sein Versuch, die Dämonen abzustreiten und alle exakt beschriebenen Phänomene als rein mentale Störungen abzutun, gekünstelt, schädlich, glaubenszerstörend und bibelkritisch.

19] Ein gewisser Schriftgelehrter näherte sich und sagte zu ihm: Rabbi, ich will Dir nachfolgen, wohin Du auch gehst. 20] Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels haben Nester, aber **der Sohn des Menschen**<sup>4</sup> hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen könnte. (Daniel 7, 13-14)

21] Ein anderer seiner Nachfolger sagte zu ihm: Mein Herr, erlaube mir zuerst, dass ich gehe um meinen Vater zu begraben. (d.h: sich bis zum Tod um den Vater kümmern) 22] Jesus sagte zu ihm: Komm mir nach und lass die Toten ihre Toten begraben.<sup>5</sup>

23] Und als Jesus in ein Boot stieg, gingen auch seine Jünger an Bord. (Mk 4:35ff; Lk 8:22ff)

24] Und siehe, es geschah eine grosse Erschütterung<sup>6</sup> auf dem See, sodass das Boot von den Wellen bedeckt wurde. Er aber, Jesus schlief.<sup>7</sup> 25] Und die Jünger näherten sich und weckten ihn auf und

---

4) Indem sich Jesus bewusst als Sohn des Menschen bezeichnet, gibt er dem Schriftgelehrten einen Hinweis auf Daniel 7,13-14, wo dieser im AT seltene Ausdruck verwendet wird und klar den Messias und sein ewiges Königreich und ewige Herrschaft schildert. Diese Stelle von Daniel ist auch auf Aramäisch und verwendet dieselben Worte. Das Wort Gottes macht das göttliche Prinzip deutlich: Gott etabliert sein Königreich auf Erden durch einen Menschen, den Menschensohn Jesus, den Messias. Jesus hat seinen Nachfolgern die Schlüssel des Reiches der Himmel auf Erden übertragen. Die Herrschaft über die Erde hat Gott den Menschen Adam und Eva, und dann Noah übertragen. Sünde hat verursacht, dass der Mensch die Herrschaft verlor und Jesus hat sie zurückgeholt. Jedoch ist die Autorität vorübergehend oft unscheinbar, ohne äusseren Prunk, den dieses Weltsystem satans bietet. Jesus hat probiert, den Schriftgelehrten vor falschen Erwartungen zu bewahren.

5) Jesus wirkte nur 3 1/2 Jahre, dieser Mann hätte ihn leicht durch familiäre Pflichten verpassen können. Wenn Männer in den Militärdienst gezogen werden, wirken auch höhere Prioritäten. Dasselbe gilt für Gottes Reich. Jünger sind Disziplinierte, Trainierte in der Armee des Königs Jesus in einem sehr realen harten Kampf, wo es um ewige Werte (Seelen) geht. Dies hat höchste Priorität.

6) Magiera und Bauscher übersetzen mit "ein grosses Erdbeben."

7) Jesus, der keinen Platz und keine Gelegenheit hatte, auszuruhen und zu schlafen (Vers 20), konnte endlich die kurze Gelegenheit nutzen, während die Menschen und Jünger beschäftigt waren. Nicht mal ein Tsunami konnte ihn

sagten zu ihm: Unser Herr, rette uns, wir werden zerstört.<sup>8</sup>

26] Und Jesus sagte zu ihnen: Wieso fürchtet ihr euch? Ihr Kleingläubigen! Dann stand er auf und bedrohte den Wind<sup>9</sup> und den See, und es trat eine grosse Stille ein. <sup>10</sup> 27] Und die Menschen wunderten sich und sagten: Wer ist dieser, dass selbst der Wind und das Meer ihm gehorchen?<sup>11</sup>

---

aufwecken. Das ist die Geborgenheit im Willen des Vaters im Himmel zu sein. Auch der Prophet Jona schlief friedlich unten im Boot, während ein Sturm tobte.

8) aram: Abadon

9) Aramäisch, Hebräisch & Griechisch haben dasselbe Word für Wind und Geist. Es ist hier offensichtlich, dass ein Geist unter dem Himmel hinter diesem Sturm stand, um Jesus davon abzuhalten, das Gadarener Territorium zu betreten. Paulus schreibt in Epheser 6:12 das wir mit den bösen Geistern unter dem Himmel zu kämpfen haben. Siehe auch Epheser 3:10.

10) In Vers 20 hat sich Jesus als Sohn des Menschen bezeichnet, was er jetzt gerade tat, tat er als gehorsamer Sohn des Menschen, in der Vollmacht im Willen des Vaters zu sein und handeln. Gemäss Philipper 2,6-7 handelte Jesus nicht als Sohn Gottes, sondern legte dies ab und handelte als Menschensohn. Dies war auch die Versuchung satans, der Ihn drei mal mit "wenn du Gottes Sohn bist" provozierte, als Gottes Sohn zu handeln. Es ist aber das göttliche Prinzip, dass der Mensch die Autorität übernimmt, im Gehorsam zum Vater im Himmel. Dies bedeutet, dass wir heute dasselbe tun können und sollen in derselben Vollmacht und Gehorsam. Dies ist angesichts der satanischen Wettermanipulationen und Chemtrails (Geo-Engineering) aktueller den jeh. Wir sollen Dinge wie diese toxischen Chemtrails bedrohen und verbieten als Ekklesia im Namen von Jesus. Johannes 14: 10 *Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater aber, der in mir bleibt, der tut seine Werke.* 11 *Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; wenn nicht, so glaubt doch um der Werke willen.* 12: *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.* 13 *Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn.* 14 *Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.*

11) Wenn die Menschen anfangen, so über die Nachfolger von Jesus zu reden, dann werden die Söhne Gottes offenbar und die Braut des Lammes ist geschmückt und bereit zur Hochzeit. Wir dürfen die Latte keinen Millimeter tiefer legen.

## Dämonen Austreibung (Mk 5,1-20; Lk 8,26-39)

28] Und als Jesus auf die andere Seite kam in die Region der Gadarener, da trafen Ihn zwei von Dämonen Besessene, welche aus dem Haus der Gräber kamen, sehr böse, so dass niemand durch diesen Weg gehen konnte. 29] Und sie schrien und sagten: Was haben wir mit Dir zu schaffen, **Jesus, Sohn Gottes?**<sup>12</sup> Bist du hierher gekommen, um uns vor der Zeit zu bestrafen? 30] Aber etwas entfernt von ihnen war eine Herde vieler Schweine am weiden. 31] Und diese Dämonen baten Ihn und sagten: Wenn du uns austreibst, erlaube uns, dass wir in die Herde der Schweine gehen. 32] Und Jesus sagte zu ihnen:

Geht!<sup>13</sup>

Und sofort fuhren sie aus und sie drangen in die Schweine und diese ganze Herde rannte stracks über die Klippe und sie fielen in den See und starben im Wasser. 33] Aber diejenigen, welche sie hüteten flohen und gingen in die Stadt und machten alles kund, was passiert war und über die Dämonisierten. 34] Und die ganze Stadt ging hinaus um Jesus zu begegnen, und als sie Ihn sahen,

---

12) Die Dämonen erkennen sofort, dass Jesus der inkarnierte Sohn Gottes ist. Sie wissen, dass das Gericht auf sie wartet. Es handelt sich hier sehr wahrscheinlich um territoriale "Fürsten". Jesus ging dahin, trieb sie aus und ging wieder zurück. Job erledigt. In Gergesa / Kursi, wo es sich wahrscheinlich ereignet hat, entstand im 5. Jahrhundert ein Kloster, also wurde es bereits früher christianisiert. Das Urchristentum kam sehr früh in die Region von Dekapolis. Dass Jesus scheinbar ihrer Bitte nachkam, ihnen zu erlauben, in die Schweine zu fahren, war eine Falle mit zusätzlichem Schaden am Reich satans. Die Dämonen rechneten nicht damit, dass die Schweine sich ins Meer stürzen würden, und waren nachher wieder körperlos, was sie hassen. Wir sind in heidnischem Gebiet. Die für Juden unreinen Schweine wurden sowohl für Fleisch als auch für rituelle heidnische Opferungen verwendet.

13) Ein Wort, Ιτε, in Vollmacht und eine Legion Dämonen fährt aus. Mit einem Wort: „Geht!“ erringt Jesus einen vielschichtigen Sieg: Er überlistet die Dämonen, versetzt den heidnischen Praktiken einen Schlag und enthüllt die falschen Werte der Gemeinschaft. Dabei hat Jesus eigentlich nichts gemacht, ausser das Gebiet zu betreten und zu sagen: Geht. Das ist Vollmacht, Autorität.

baten sie Ihn, dass er ihre Grenzen ver lasse.<sup>14</sup>

## Kapitel 9 - Matthäus Evangelium

1] Und Er ging ins Schiff setze über und kam in seine Stadt.  
2] Und sie brachten Ihm einen Gelähmten, der auf auf einem Bett lag. Jesus sah ihren Glauben und sagte zu diesem Gelähmten: Du kannst ihm Herz ermutigt sein, denn dir sind deine Sünden Vergeben. 3] Aber Männer der Schriftgelehrten sagten in sich selbst (in ihrer Seele), dieser lästert. 4] Jesus aber kannte ihre Gedanken und sagte zu ihnen: Wieso erwägt ihr Böses in eurem Herzen? 5] Denn was ist einfacher zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und gehe. 6] Damit ihr aber wisst, **dass der Sohn des Menschen die Autorität auf der Erde hat, Sünden zu vergeben**, sage ich zu diesem Gelähmten: Stehe auf, nimm dein Bett und gehe in dein Haus! <sup>1</sup>

---

14) Wow, was für eine Anti-Erweckung: "*die ganze Stadt ging hinaus um Jesus zu begegnen,...*" nicht um den glorreichen Sieg über die Mächte der Finsternis zu bejubeln, sondern, um Jesus auszuladen. Ist dir ein "Schweinebusiness" und die Schweinefleisch Fresssucht auch wichtiger als Gott?

1) 2. Kor. 2,5-11; 1. Kor. 5, 1-7; Mt. 18,17 2. Kor. 5,17-21; Joh. 20,21-23: *Jesus sagte wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! So wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich auch euch. Nachdem er dies gesagt hatte, blies er sie an und sagte ihnen: Empfange den Heiligen Geist! Wenn ihr jemandem die Sünden vergebst, so sind sie ihm vergeben. Und wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie behalten.* Hier gibt der auferstandene Jesus diese Vollmacht sogar an die Jünger weiter, in welche er gerade den Heiligen Geist gehaucht hat. Daraus einen Ablasshandel zu machen, ist die perverse Anmassung gewisser Kirchen, wogegen Martin Luther zurecht protestiert hat. Jesus sendet seine Jünger in gleicher Weise in die Welt, wie er vom Vater gesandt wurde. Dann bläst er den Heiligen Geist mit Seinem Auferstehungsleben in sie. (1. Kor. 15:45). Dann erklärt er, was die Wirkung und Folge sein wird. Als Gesandte von Jesus gefüllt mit dem Heiligen Geist können sie Sünden vergeben oder zurückhalten. 2.

7] Er stand auf und ging zu seinem Haus. 8] Als die Versammlung dies sah, fürchteten sie sich und gaben Gott die Ehre, **dass er den Menschenkindern so eine Autorität gegeben hat.**<sup>2</sup>

9] Als Jesus von dort weiterging, sah er einen Mann im Haus der Steuereintreiber sitzen mit Namen Matthäus.<sup>3</sup> Und er sagte zu ihm, "Folge mir nach". Und er stand auf und folgte ihm. 10] Als sie im

---

Korinther Kapitel 2 & 5 geben mehr Licht dazu. Da Sünden Einzelner dem ganzen Leib Christi schaden, ist es fatal, deshalb aus der Gemeinschaft der Gläubigen ausgeschlossen zu werden. 1. Kor. 5,5 gibt ein Beispiel. Indem der Unzüchtige aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde, war er ohne Schutz satan ausgeliefert was zum Verderben des Fleisches d.h. Krankheit und Tod führen kann. Paulus macht dann aber in 2. Kor. 2 ganz klar, dass, wenn Buße getan wird, in einem Geist der Liebe vergeben werden sollte - ohne dies würde satan Raum gewinnen. Auch Jesus macht in Matth. 18,17 klar, dass jemandem auszuschliessen erst dann erwägt wird, wenn jemand **nicht** auf die Ekklesia (Ratsversammlung) **hört**, er gilt dann wie ein Heide und Steuereintreiber, was Matthäus, der Schreiber dieses Evangeliums ja auch war, wie wir gleich sehen werden im Bibeltext. Das heisst, wir probieren weiterhin, diese Menschen zur Buße zu bewegen zurück in die Gemeinschaft im Licht. In 2. Kor. 5 macht Paulus die Sache mit der Sündenvergebung noch klarer. Wir als Jünger (Disziplinierte) von Jesus als Leib Christi sind die Gesandten Christi und **verkündigen allen Menschen: Ihr seid versöhnt mit Gott in Christus Jesus, eure Sünden sind vergeben.** So sollten wir das Evangelium predigen. Gott hat in Christus die ganze Welt mit sich versöhnt. Praktisch wird dies geglaubt, empfangen und bringt uns in die glorreiche Gemeinschaft der Ekklesia. Wer dieses Angebot ablehnt, oder die Gnade missbraucht und weiterhin in bewussten Sünden lebt, ist ausserhalb der Neuen Kreatur, nicht in Christus, und muss damit rechnen, ausgeschlossen zu werden. Aber in einer Zeit des Abfalls und religiöser Anmassung und Manipulation des "Klerus", wo Kirchen, Gemeinden und Versammlungen oft tot oder lau sind, und Sünde heruntergespielt und toleriert wird, oder wo Jesus nicht mehr als der einzige Weg gilt, ist es völlig sinnlos, jemanden auszuschliessen. Im Gegenteil, man sollte solche Gemeinschaften selber verlassen und mit 2 oder 3 eine Mini Ekklesia nach Matth. 18,18-20 praktizieren.

**Wenn wir nun dieses Evangelium der Sündenvergebung nicht weitersagen, dann wissen es die Menschen ja nicht und erfahren die Entlastung nicht.** Wenn Jesus diesem Gelähmten nicht gesagt hätte, Sei getrost im Herzen, dir sind deine Sünden vergeben, dann wäre sein Herz nicht entlastet worden vom schlechten Gewissen.

Haus zu Tische lagen, kamen viele Sünder und Steuereintreiber. Sie lagen mit Jesus und seinen Nachfolgern zu Tisch.

11] Als die Pharisäer dies sahen, sagten sie zu seinen Jüngern. "Wieso isst euer Meister mit Steuereintreibern<sup>4</sup> und Sündern"?

12] Als Jesus es hörte, sagte er zu ihnen: Die Gesunden brauchen keinen **Heiler**<sup>5</sup>, aber die, welche erkrankt sind.

13] Geht und lernt was es bedeutet: **Ich verlange Barmherzigkeit,**

---

Seltsamerweise hört man kaum jemals praktisch gesunde Lehre darüber. Man ging vom Missbrauch Extrem ins Ignorieren - Extrem über.

2) Dieser Vers betont noch einmal, dass den Menschen Autorität zum Heilen und Sünden vergeben gegeben wurde - Jesus hat als Mensch gesprochen.

3) Dies ist der Schreiber dieses Evangeliums, Matthäus bedeutet: Gabe Gottes.

4) Steuereintreiber waren unter den Juden sehr verachtet und ausgeschlossen aus der Gesellschaft, da sie für Rom Steuer eintrieben, was als Verrat geachtet wurde, und auch übermäßig in die eigene Kasse eintrieben. Die Pharisäer und Priester selbst aber haben sich auch bei den Römern eingeschmeichelt, also war ihre Verachtung Heuchelei.

5) ΛΙΔΝ Die Wortwurzel wird in ca. 99% der häufigen Verwendung im NT für **heilen und Heilung** verwendet. Deshalb ist es viel treffender, hier mit **Heiler** zu übersetzen, nicht mit Arzt. Zur Zeit von Jesus und in Überresten von nahöstlichen Kulturen bis vor kurzem, gab es keine Ärzte in dem Sinn, wie wir das heute verstehen. "Ärzte" damals waren Heiler, welche mit Gebeten, zitieren von Worten (des alten Testaments, dann auch der neutestamentlichen Schriften, sobald vorhanden) und auch mit Fasten versuchten, zu heilen. Da Krankheit meistens als Folge von Sünden verstanden wurde, wurde auch hier auf geistlich - moralischer Ebene die Lösung gesucht und Rat gegeben. Zudem mögen Kräuter verwendet worden sein, aber die Heiler kamen nicht mit einem Koffer von Medikamenten (welche es nicht gab). Pharmazie wird klar mit Hexerei verbunden, das griechische Wort pharmakeia bedeutet Hexerei. Echte biblische Heiler haben nichts damit zu tun. Diese Heiler bekamen ihr Wissen meistens vom Vater zum Sohn überliefert, nicht auf irgend einer Akademie. Es war üblich, dass die Heiler ihren Dienst gratis anboten, jedoch waren sie offen für Gaben, speziell nach Heilungserfolgen. Jedoch zeigt Lukas in 8,43, dass die Frau, welche hier in diesem Kapitel in Vers 20ff erwähnt ist, ihr ganzes Vermögen an Heiler ausgegeben hat, ohne Erfolg. Jesus war ihre letzte Chance. Es ist bezeichnend, dass Lukas, der "Arzt", besser gesagt, der Heiler, die Heiler in ein schlechtes Licht stellt, wären Matthäus dazu nichts äussert. Es ist ganz klar die Tendenz vom NT, und besonders von Lukas, die Rolle der Heiler (Ärzte) komplett zu ignorieren oder in ein schlechtes Licht zu stellen. Weil es so ist.

**nicht Opfer.** (Hosea 6,6) Denn ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder.<sup>6</sup> (Mt 12,7)

14] Dann kamen die Nachfolger (Jünger) von Johannes (dem Täufer) zu Ihm und sagten: Wieso fasten wir und die Pharisäer viel, aber Deine Jünger fasten nicht? 15] Jesus antwortete ihnen: "Können denn die Gäste des Hochzeitsfestes fasten, solange der Bräutigam mit ihnen ist? Aber es werden Tage kommen, wo der Bräutigam von ihnen genommen wird, dann werden sie fasten.

16] Niemand setzt ein neues Stück Tuch auf einen alten Mantel, sonst reisst der Flicken auf und der Mantel wird noch mehr zerrissen. 17] Und sie tun nicht neuen Wein in alte Weinschläuche, sonst zersprengen die Weinschläuche und der Wein wird ausgeschüttet und die Weinschläuche zerstört, aber man füllt neuen Wein in neue Weinschläuche und beides wird bewahrt."<sup>7</sup>

Totenuferweckung Mk 5,22-43, Lk 8,41-56

18] Während Er mit ihnen über diese Dinge sprach, näherte sich ein Vorsteher der Synagoge und verbeugte sich anbetend vor ihm und sagte: "Meine Tochter ist gerade in dieser Stunde gestorben, aber komm und lege Deine Hand auf sie und sie wird leben."

---

6) Jesus lässt die Selbstgerechten in der Falle sitzen, falls sie nicht merken, dass sie auch Sünder sind. Ein Kranker der geheilt wird, ist nachher gesund. Ein Sünder der gerufen und gerettet wird, hört auf in Sünde zu leben.

7) Dazu gibt es auch heutige Beispiele: Gottesmänner wie Smith Wigglesworth, John G. Lake fanden sich meistens ausserhalb etablierter Denominationen. Als Witness Lee anfangs 1960-iger Jahre nach Kalifornien kam, gab er eine Konferenz mit dem Titel: *Christus gegen die Religion* - als Buch erhältlich - zu diesem Thema, was quasi eine Erweckung auslöste. Kevin Zadai wirkt heute ausserhalb des christlichen Establishments, welches er Christliche Mafia nennt. Mein Buch: *satans grösster Alpträum, Ekklesia, die exekutiv Versammlung des Messias Königs Jesus*, ist neuer Wein, nicht kompatibel mit gebrauchten Schläuchen. Deshalb hat Jesus in Matth. 18:18-20 gezeigt, dass der neue Wein selbst mit 2 oder 3 in seinem Namen versammelt als neuen Schlauch, gefüllt werden kann. Dies wird in diesem Büchlein ausführlich erklärt.

19] Und Jesus stand auf und seine Jünger und sie folgten ihm nach.  
20] Und siehe, eine Frau, welche seit 12 Jahren einen Blutfluss hatte, kam von hinten an Ihn heran und berührte den Zipfel Seines Gewandes. (Lk. 8,43 4. Mose 15,38-40, Mal. 4,2)  
21] Sie sagte zu sich selbst: wenn **ich** nur Seine Kleider berühre, werde **ich** bestimmt geheilt werden.  
22] Jesus aber drehte sich um, sah sie und sagte zu ihr: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir Leben<sup>8</sup> gegeben. Und diese Frau wurde in diesem Moment geheilt.  
23] Und Jesus kam in das Haus des Vorstehers und sah die Sänger und die vor *Trauer* aufgebrachte Menschenmenge. 24] Und Jesus sagte zu ihnen: Geht hinaus, das Mädchen ist nicht gestorben sondern schläft. Sie lachten Ihn aus. 25] Und als Er die Menge hinausgeschafft hatte, ging Er hinein, nahm sie bei ihrer Hand und das Mädchen stand auf. 26] Diese Nachricht verbreitete sich durchs ganze Land.<sup>9</sup>

27] Als Jesus von dort weiterzog, folgten Ihm zwei Blinde, die schrien und sagten: Erbarme Dich über uns, O Sohn Davids!<sup>10</sup>

---

8) oder: dich belebt, lebendig gemacht. Das Wort für "Leben geben" wird im griechischen meistens mit erretten oder heilen übersetzt. Wenn wir von Gottes Leben belebt und durchströmt werden, werden wir sowohl (im Geist) gerettet und können auch körperlich geheilt werden, wenn wir es glauben. Römer 8,11.

9) Die Auswirkung der Kraft des Evangeliums bringt automatisch Publizität.

10) **Sohn Davids** ist klar die Bezeichnung und Titel für den Messias. Diese zwei Blinden waren nach den Weisen die ersten, die Jesus als Messias König anerkannten und hofften auf die Erfüllung der Prophezeiungen in Jesaja, dass die Blinden sehen werden, was sicherlich der Messias tun wird. Wer in Jesus nur einen Zimmermann mit guter Moral und Lehren sieht, bekam damals höchstens Möbel. Jesus probierte zwar zu verbergen, dass er der Messias sei, um zu zeigen, dass er (obgleich Messias) als Mensch im Gehorsam und Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater voll des Heiligen Geistes handelte. Nach diesem Prinzip gewann er als sündloser Mensch unter Gott die Herrschaft über die Erde zurück. Nach dem Tod und Auferstehung ist Jesus jetzt der allen offenbarte Messias. Wer den Herrn Jesus im Glauben anruft, wird gerettet, empfängt den Heiligen Geist und die Sündenvergebung. Wegen der Sünde verlor der Mensch

28] Und als er zum Haus kam, näherten diese blinden Männer sich Ihm. Jesus sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich fähig bin, dies zu tun? Sie antworteten: Ja, unser Herr. 29] Dann berührte er ihre Augen und sagte: "So wie ihr geglaubt hat, soll euch geschehen!"

30] Und ihre Augen wurden sofort geöffnet und Jesus ermahnte sie und sprach: "Seht zu, dass niemand es erfährt." 31] Sie gingen jedoch fort und verkündeten es in der ganzen Gegend.

32] Und als er hinausging, da brachten sie einen Taubstummen auf dem ein Dämon war. 33] Und als der Dämon hinausging, redete dieser Taubstumme. Die Menge war erstaunt und sie sagten, niemals wurde so etwas in Israel gesehen.

34] Aber die Pharisäer<sup>11</sup> sagten: "Er treibt die Dämonen mithilfe des Fürsten der Dämonen aus."

35] Und Jesus reiste in all den Städten und Dörfern umher und er lehrte in ihren Versammlungen und **er predigte das Evangelium vom Königreich und er heilte alle Krankheiten und Gebrechen.**<sup>12</sup>

---

die Herrschaft über die Erde an satan. Durch die Sündenvergebung und Wiedergeburt werden wir in den Stand der Herrschaft versetzt und satan flieht vor uns, wenn wir wie Jesus voll des Heiligen Geistes uns unter die gewaltige Hand Gottes demütigen, uns hingeben, Gott gehorchen, glauben und die Werke des Vaters tun, die er für uns als Neue Schöpfung vorbereitet hat. Eph. 2,9-10.

11) Pharisäer bedeutet: Getrennte. Indem sie hier den Heiligen Geist lästerten, haben sie sich selbst vom Königreich der Himmel abgetrennt. Wage es nie, ein gutes Werk wie das der Heilung oder Dämonenaustreibung oder eine Geistesgabe wie das Zungenreden dem Teufel zuzuschreiben.

12) Was für ein wunderbarer Vers. Male dies auf dein Herz, meditiere (nachsinnen) darüber. Das Evangelium von Jesus ist das Evangelium vom Königreich. Wo Jesus König ist, hat Krankheit keinen Platz. Unser predigen sollte immer auch begleitet sein mit viel Krankenheilung, Dämonen austreiben und Wundern. Erst dies beweist die Echtheit unserer Predigt. Wie Jesus gesagt hat. Es ist sehr einfach, jemandem zu vertrösten, dass seine Sünden in Jesus vergeben sind. Aber es erfordert die unmittelbare Präsenz der Kraft & Realität des Heiligen Geistes, **um im Glauben eine Krankenheilung auszusprechen die sofort oder in kurzer Frist passiert.** Wir dürfen uns mit nichts weniger zufrieden geben. Es ist solch ein vollmächtiges Evangelium des Königreichs, das in aller Welt verkündigt werden muss, bevor das Ende kommt. *Matth. 24,14 Und*

36] Wenn Jesus die Menschenmenge sah, wurde er von Mitgefühl für sie erfüllt, denn sie waren müde wie umherirrende Nomaden, wie Schafe, die keinen Hirten haben.

37] Er sagte zu seinen Nachfolgern: "Die Ernte ist gross, aber es sind wenige Ernte-Arbeiter.

38] Deshalb bittet ernstlich den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende!" <sup>13</sup>

---

*dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.*

13) Amen. Herr Jesus, schicke mehr Arbeiter in die Ernte, mach gerade mich zu einem qualifizierten Arbeiter und sende mich. Wo ich meinen Fuss hinsetze, bin ich gesandt in Deinem Namen. Fülle mich mit Deinem Geist der Kraft und Heiligkeit und taufe mich mit Deinem Feuer, brenne alles Eigensinnige aus, das den Strom des Lebens aus dem Geist verhindert oder trübt. Amen.

In Kapitel 8 und 9 haben wir 10 explizit geschilderte Wunder gesehen, die Jesus souverän vollbracht hat. Zum Teil mit einem einzigen Wort oder sogar ohne Worte. Einen Aussätzigen gereinigt, einen gelähmten gequälten Jungen des Hauptmanns geheilt, Sturmwind und Wellen gestillt, territoriale Dämonen ausgetrieben, Fieberkranke geheilt, Gelähmten geheilt, Sünden vergeben, Blutfluss gestoppt, Tote auferweckt, Blinde sehend gemacht, Taubstummen zum reden gebracht. Zudem heilte er überall alle Krankheiten, von allen, die zu ihm gebracht wurden und trieb alle Dämonen aus, lehrte und predigte das Evangelium vom Reich.

Das ist jetzt unsere Verantwortung und Mission. Wie wir in Kapitel 7 gelesen haben, sind wir dann weise, wenn wir das Wort hören und tun. Lass nicht zu, dass du soweit gelesen hast, ohne jetzt gerade eine klare erneute Hingabe an den Herrn zu machen.

Hingabe - Gebet: Herr Jesus, ich unterwerfe mich jetzt gerade erneut unter Dich, Du bist König. Führe mich durch Deinen Heiligen Geist. Mach mich willig und bereit, Deinen Willen zu erkennen und zu tun, alle Werke, die Du für mich vorbereitet hast zu tun, als Neue Schöpfung in Dir. Danke, dass Du meine Sünden vergeben hast, damit ich jetzt die Autorität und Herrschaft im Heiligen Geist als Mensch ausüben kann. Ich befehle mein Leben, meine Familie, mein Haus, meine Arbeit, mein Geschäft unter Deine Herrschaft, und alle Menschen, Lebewesen & Situationen, denen ich Tag für Tag begegne. Amen.

# Kapitel 10 - Matthäus Evangelium

- 1] Aber Er berief seine zwölf Nachfolger<sup>1</sup> und gab ihnen Autorität<sup>2</sup> über unreine Geister, um sie auszutreiben, und jedes Gebrechen und jede Krankheit zu heilen.
- 2] Und die Namen der zwölf Apostel (Gesandten) waren diese: zuerst Simon, der Kepha (Stein) genannt wird, und Andreas, sein

---

1) Aram. Talmid: Jünger, Schüler, Lernender, Trainierter. Es geht nicht nur um Lehre, sondern, wie wir hier sehen, um realen geistlichen Kampf in Autorität.

2) Vollmacht oder Autorität. Es ist ein wichtiger Unterschied zwischen Kraft und Autorität (Vollmacht). Das Aramäische Wort für Autorität enthält die uns vertraute Wortwurzel für Herrscher im Nahen Osten: Sultan, Sultanat (Herrschaftsgebiet), Griechisch: exousia. Wenn wir wissen, dass wir unter Autorität und in Autorität handeln, wissen wir auch, dass die Mächte der Finsternis, die unreinen Geister, Dämonen, Reptiloiden, Hybriden, gefallenen Engel und satan sich dieser Autorität beugen müssen und dass wir falls nötig das ganze Arsenal des Herrscher Königs Jesus und seiner Engel und der Kraft des Heiligen Geistes (Gott Selbst) hinter uns haben. Nur die Menschen, welche die Herrschaft von Jesus (noch) nicht anerkennen, können dagegen rebellieren, in ihrem rebellischen freien Willen. Hier braucht es auch die Kraft des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 1:8), welche uns zu kräftigen Zeugen macht. Eine echte Polizeiuniform, oder ein echter Badge sind die Zeichen von Autorität, die Waffe ist die "Kraft", Gewalt, welche sie haben. Echte geistliche Autorität kommt durch berufen & gesandt werden von Gott, intensiver Heiligung (Absonderung von der Welt) und Gehorsam und Demütigung unter Gottes gewaltige Hand und Führung. Die Kraft kommt von unseren geistlichen Waffen, der Wahrheit, dem Wort, dem Gebet und vor allem vom Heiligen Geist. Wenn der Geist durch Selbstverleugnung und Gehorsam ungehindert befreit wird, haben wir sowohl Vollmacht als auch Kraft. Wenn wir Autorität verstehen und gehorsam sind, fällt es leicht, zu Glauben und mit diesem Glauben Berge zu versetzen, Dämonen auszutreiben und Kranke zu heilen, Stürme zu beruhigen und was sonst noch zu tun ist. Der römische Hauptmann in Kap.8,8-9 brachte Jesus zum verwundern, weil er Autorität verstand. satan fürchtet sich davor, dass du erkennst, wer du in Christus bist: Ein Sohn Gottes, ein echtes Kind Gottes. Joh. 1,12 benutzt dasselbe Wort (sultana, griechisch übersetzt korrekt exousia): Welche Jesus aufnahmen, die an seinen Namen glauben, denen gab er die **Autorität**, Gottes Kinder zu sein.

Bruder, und Jakobus <sup>3</sup>, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes <sup>4</sup>, 3] und Philippus und Bartholomäus und Thomas und Matthäus der Steuereintreiber, und Jakobus der Sohn des Alpäus, und Lebäus der auch Thaddäus genannt wurde, 4] und Simon der Kanaaniter und Judas Iskariot, der ihn verriet.

5] Diese Zwölf<sup>5</sup> sandte Jesus aus <sup>6</sup> und befahl ihnen und sagte:  
"Geht nicht auf den Weg der Heiden und nicht in die Städte der Samariter. 6] Sondern geht zuerst zu den verlorenen Schafen des

---

3) Dieser Jakobus wurde in Apostelgeschichte 12 von Herodes Agrippa ermordet, welcher den ungläubigen Juden gefallen wollte. Dann betete die Gemeinde, um Petrus vor dem gleichen Schicksal zu bewahren. Ein paar Tage später wurde Herodes von einem Engel geschlagen und starb kurz darauf unter grossen Schmerzen, von Würmern zerfressen. Dies ist die Kraft von Gebet. Jakobus war einer der ersten Märtyrer. Gebet kann viel verhindern. Wir sind in einem realen Kampf und haben viele Gottesmänner und Frauen frühzeitig verloren, weil zu wenig echt gebetet wird, d.h. die Vollmacht, die Jesus der Ekklesia gab, wird nicht genügend ausgenutzt.

4) Das ist der Johannes vom Johannes Evangelium und den 3 Johannesbriefen und der Offenbarung. Der Überlieferung nach konnte er nicht umgebracht werden und hat selbst in einen Kessel mit kochendem Öl gesteckt zu werden überlebt, also wurde er auf Patmos verbannt. Johannes hat die geheimnisvolle Willensäusserung von Jesus erhalten: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht es dich an? (Joh. 21.21-23). Vermutlich ist er dann sehr alt natürlich gestorben nach dem Aufschreiben der Offenbarung, wo er quasi das Kommen von Jesus gesehen hat und schildert. :-) . Dies zeigt auch, dass nicht alles, was Jesus will, auch automatisch passiert. Jesus hätte sicher gern gehabt, dass Johannes bis zu seinem Kommen leben würde, aber die Welt und die Gemeinde war damals noch lange nicht bereit für das Kommen von Jesus. Wie lange werden wir die Wiederkunft Jesu durch Untätigkeit verzögern?

5) Die zwölf Perlen Tore des Neuen Jerusalems tragen die Namen der 12 Apostel.

6) Das Gebet um Arbeiter von Kap. 9,38 wird sofort erhört mit ihnen selbst. Jesus gab diesen Zwölf Nachfolgern und später den 70 Jüngern Autorität in seiner Kraft zu wirken, bevor er die Mächte der Finsternis am Kreuz und durch die Auferstehung von den Toten vernichtete, bevor sie den Heiligen Geist empfingen. Am Schluss von Matthäus und Markusevangelium und in Apg. 1 & 2 haben wir nachher die Übertragung des Missionsbefehls, der Autorität und Kraft des Heiligen Geistes auf die ganze Gemeinde.

Hauses Israel.

7] Und wenn ihr geht, predigt und sagt:

**Das Königreich der Himmel ist nahe gekommen.**

8] Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, treibt die Dämonen aus, frei (gratis) habt ihr es empfangen, gratis gebt es weiter.<sup>7</sup>

9] Haltet kein Gold oder Silber in euren Geldbeuteln. 10] Auch keine Reiseproviant Tasche, noch zwei Mäntel, oder Schuhe oder Stecken. Denn der Arbeiter ist würdig seiner Provision.<sup>8</sup> (Luk. 10,7)

11] Aber in welche Stadt oder welches Dorf ihr auch kommt, fragt, wer darin würdig ist, und bleibt dort bis ihr wieder geht.

12] Und wenn ihr in ein Haus geht, ruft den Frieden des Hauses auf. (beschwört den Frieden des Hauses).

13] Und wenn das Haus würdig ist, wird euer Friede darauf kommen, wenn es aber nicht würdig ist, wird eurer Friede zu euch zurück kommen.

14] Wer euch aber nicht aufnimmt<sup>9</sup> und nicht auf eure Worte hört,

---

7) Krankenheilung, Dämonenaustreiben, Aussätzige reinigen ist der Beweis der Wirksamkeit und Gegenwart des Königreiches der Himmel.

8) Um den Sinn der Anweisungen verstehen zu können, welche Jesus in diesem Abschnitt den Gesandten gab, muss man sich mit der damalige nahöstliche Kultur vertraut machen, welche z.T. bis vor kurzem in abgelegenen Gebieten überlebte, und Lamsa/Errico beleuchten dies in ihren Kommentaren. Reisen war gefährlich. Es lauerten Banditen am Weg (siehe Geschichte vom barmherzigen Samariter Luk. 10,30ff). Wer mehr als ein Kleid hatte, trug diese auf sich. Sobald man Geldbeutel & mehrere Kleider anhatte oder mehr als 1 paar einfache Wollen-Filz Schuhe, war man begehrtes Objekt für Banditen, und musste den Überfall oft mit dem Leben bezahlen. Jedoch liessen Banditen (scheinbar) Arme laufen, da nichts zu holen war. Man sah von weit, dass jemand weder Sack noch Waffen noch Geldbeutel am Gurt hatte. Diese Vorsichtsmassnahme gehört mit dazu, keine Schwierigkeiten zu provozieren. Es war aber selbstverständlich, dass die Jünger als Gäste im Haus, das sie aufnahm, zu essen und trinken kriegten. Obwohl sie Heilung und Dämonen Austreibung gratis machten, wurden sie natürlich versorgt.

9) Gleiches Wort wie in Joh. 1,12. Jesus aufnehmen. Matt. 10,14 macht klar, das Jesus aufnehmen beinhaltet, seine Gesandten und speziell sein Wort aufzunehmen und zu gehorchen (hören).

wenn ihr aus diesem Haus oder aus diesem Dorf geht: Schüttelt den Staub von euren Füßen.<sup>10</sup>

15] Wahrlich ich sage euch. Sodom und Gomorrha wird es leichter haben am Tag des Gerichts als diese Stadt.

16] Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe,<sup>11</sup> deshalb seit klug wie die Schlangen<sup>12</sup> und friedlich wie die Tauben.

17] Nehmt euch in acht vor den Menschen, denn sie werden euch vor Gericht ziehen und in ihren (Rats-) Versammlungen geisseln.<sup>13</sup>

18] Uns sie werden euch vor Gouverneure und Könige ziehen um meinetwillen, zum Zeugnis für sie und die Nationen (Heiden).<sup>14</sup>

---

10) Abschütteln jeglicher Verantwortung für eventuelle Folgen für diejenigen, welche das Evangelium vom Reich nicht hören wollten. Auch kein Anteil an der Lebensführung derer haben, die verweigern, Jünger als Gäste aufzunehmen.

11) Obwohl Jesus den Jüngern Autorität gab, Dämonen auszutreiben und Kranke zu heilen und damit die Gegenwart des Reichen Gottes zu verkündigen und demonstrieren, mussten sie auf der Hut sein vor bösen Menschen. Die Rebellion der Menschen bringt Verfolgung und Gefahr für die Gesandten von Jesus.

12) Schlangen sind auf der Hut und vermeiden unnötige Konflikte und Risiken. Sie strecken den Kopf empor um die Situation von Distanz zu sehen, hören Schritte und riechen. Sie sind bereit zur Notwehr oder ziehen sich zurück. Im Normalfall ist ein Gesandter Jesus nicht bewaffnet und wird als friedlich erkannt, was gewalttätige Provokationen vermeidet. Es gibt aber auch da Ausnahmen. In Südafrika werden christliche Konferenzen von mit Maschinengewehren bewaffneten Sicherheitsleuten bewacht. Wir müssen unsere Situation richtig einschätzen und nicht naiv sein.

13) Paulus wurde 3 mal mit 39 Hieben von den Juden ausgegeisselt und hat dies als Markenzeichen seiner echten Apostelschaft bezeichnet. Heute passiert das auspeitschen auch in christlichen Versammlungen, verbal, indem z.B. Menschen voll des Heiligen Geistes als Irrlehrer oder Verwirre bezeichnet werden. Die Geschichte zeigt, dass dies noch und noch passiert ist.

14) Hier weitert Jesus die Anweisungen über diese erste Aussendung hinaus aus. Nach der Ausgiessung des Heiligen Geistes wurden sowohl die Apostel als auch feurige "normale" Gläubige wie Stephanus mit Gouverneuren und Ratsversammlungen konfrontiert. Paulus u.a. wurden vor Könige und Kaiser gebracht. Auch heute werden vollmächtige Diener wie David Hogan vor Könige und Herrscher gebracht. Er wurde sogar ins Pentagon geholt, um dort in Zungen zu reden. Ekklesia bezeugt nach Eph. 3.10 die Weisheit Gottes und

19] Und wenn sie euch überliefern werden, seid nicht besorgt, wie oder was ihr sprechen sollt, denn es wird euch in dieser Stunde gegeben werden, was ihr sprechen sollt. <sup>15</sup>

20] Denn nicht ihr seid es dann, die sprechen, sondern der **GEIST eures VATTERS** spricht in euch! <sup>16</sup>

21] Und ein Bruder wird seinen Bruder dem Tod überliefern, und ein Vater seinen Sohn, und Kinder werden sich gegen ihre Eltern erheben und verursachen, dass sie getötet werden.

22] Und ihr werden von jedermann gehasst werden wegen meinem Namen. Wer aber bis ans Ende durchhält, der wird leben.  
(Mt. 24,9.10)

23] Wenn sie euch in einer Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Wahrlich ich sage euch, ihr werdet nicht fertig werden, alle Städte des Hauses Israel zu bekehren (unterwerfen),<sup>17</sup> bevor der Sohn des Menschen kommen wird. (vergl. Mt. 24,14)

24] Kein Schüler ist grösser als sein Meister noch ein Diener als sein Herr. 25] Es genügt für den Schüler, wenn er so ist wie sein Meister und für einen Diener wie sein Herr. Wenn sie den Herrn des Hauses Beelzebub<sup>18</sup> genannt haben, wie viel mehr die Kinder des Hauses.

26] Deshalb fürchtet euch nicht vor ihnen, denn es ist nichts versteckt, was nicht offenbar wird, und nichts geheim, was nicht bekannt werden wird.

---

unterscheidet und bindet die Herrscher & Geister unter dem Himmel.

15) In so einer Situation ist Zungenreden sehr nützlich, wobei man im Geist betet und im Glauben aufgebaut wird. (Judas 20).

16) Was für eine erstaunliche und schöne Verheissung. Der Satz tönt auf aramäisch etwa so: *lā wā gēr ḥatton məmallīn ḥellā rūchā dabūkōn məmallā bəkōn*. Der GEIST eures VATTERS zeigt wie nahe der himmlische Vater uns in Zeiten der Verfolgung wegen dem Verkündigen des Evangelium ist.

17) Jesus erwartet, dass das Predigen des Evangeliums des Reichen quasi eine ganze Stadt unter seine Königsherrschaft bringt. Dies war in Gebieten der Erweckung auch so.

18) Herr der Fliegen

27] Alles, was ich euch im Dunkeln sage, ihr sagt es im Licht. Alles was eure Ohren hören, ruft es von den Dächern.

28] Fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten können, denn die Seele können sie nicht töten. Aber fürchtet euch vielmehr vor dem<sup>19</sup>, der sowohl die Seele als auch den Körper zerstören kann in die Hölle.<sup>20</sup>

---

19) Wer ist das? Indem Jesus nicht direkt sagt, wer es ist, vor dem wir uns fürchten sollen, der sowohl Körper als auch Seele zerstören kann in die Hölle, provoziert er Diskussionen darüber, aber er provoziert vor allem, dass wir uns ernsthaft darüber Gedanken machen, wer oder was unsere Seele zerstören kann. Nach Mt. 25,41 wurde das Ewige Feuer (Hölle) eigentlich für satan und die gefallenen Engel gemacht, jeder Mensch kann Buße tun und dem Evangelium gehorchen und diesem Feuer entgehen. Wer argumentiert, weil Gott gut ist, habe er die Hölle nicht gemacht und werfe auch niemanden dort rein, übergeht den Aspekt der Gerechtigkeit. Gott ist Liebe, Gott ist gut und gerecht. Er hat alle Sünden und Ungerechtigkeiten auf Jesus gelegt und gerichtet. Es ist nicht möglich, dass Böses, Sündiges und Unreines ins Königreich Gottes kommen. Wer sich weigert, die Rechtfertigung im Blut von Jesus anzunehmen und sich durch die Gnade in der Seele umwandeln zu lassen in den Charakter von Jesus und sein Herz und Gedanken zu erneuern, dem bleibt nichts anderes übrig als Feuer. Wir sollen das göttliche Feuer jetzt anwenden und im Feuer getauft werden, das verzehrt, was vom unserem alten Ich kommt, damit der Neue Mensch in Christus wachsen kann.

Das Wort Gottes sagt an vielen Stellen, dass wir uns nicht fürchten sollen vor Menschen oder irgend etwas. Es wäre nicht konsequent, wenn Jesus uns plötzlich doch sagen würde, jemanden oder satan zu fürchten. Nach Vers 17 sollen wir uns aber in acht nehmen vor bösen Menschen und klug handeln.

Und doch gibt es eine einzige Person, die du "fürchten" solltest. In Vers 39 sagt Jesus, dass **du selbst** veranlassen kannst, deine Seele zu verlieren, wenn du dein unabhängiges Seelenleben liebst. Wahre Gottesfurcht hält im Auge, dass unser **Freie Wille** uns jederzeit aus dem Willen Gottes bringen kann, weshalb wir beständig Buße tun und unser Herz von falschen Motiven & Absichten reinigen lassen. Mehr dazu in End Times (Magazin) Nr. 5-7.

20) Gehenna. Das kleine Tal Ben Hinnom bei Jerusalem. Zur Zeit von Jesus wurde dort Abfall und Kadaver und Leichen von Armen verbrannt, Es brannte und schwelte immer etwas. Dort haben früher die abtrünnigen Juden Götzendienst (Tofet) und Zauberei betrieben und **ihre Kinder verbrannt**.

2. Chronik 33,6; Jeremia 10,31-33.

29] Werden nicht zwei Spatzen für eine Kupfermünze verkauft? Und nicht einer von ihnen fällt getrennt von eurem Vater zu Boden.

30] Ihr aber, sogar die Haare auf eurem Kopf sind nummeriert.

31] **Deshalb, fürchtet euch nicht**, denn ihr seit mehr wert als viele Spatzen.

32] Deshalb, jeder der mich vor den Menschen bekennen wird, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel bekennen.

33] Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel.

34] Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.<sup>21</sup>

35] Denn ich bin gekommen, um einen Mann gegen seinen Vater zu trennen, eine Tochter gegen ihre Mutter, eine Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter. 36] Und die Feinde eines Menschen

---

(zu Vers 28) Heute wird auf globaler Skala wieder ähnliches gemacht: Die Kinder werden mit den Impfungen durchs höllische Feuer gezwungen, viele sterben davon und viele werden lebenslänglich geschädigt und verstümmelt, auch in der Seele. Impfungen sind höllische, greuelhafte (Tofet) Pharmazie Praktiken und pharmakeia bedeutet auf griechisch Zauberei. Offenbarung 22,15.

21) Matthäus Kapitel 10 ist wie das "Kleingedruckte" für jeden neu Bekehrten. Du gehörst jetzt nicht mehr dir, sondern musst dein Seelenleben verleugnen, damit rechnen, um Jesus Willen umgebracht werden zu können und bist in einem Krieg. Diese finstere, gottlose Welt satans muss Jesus untergeordnet werden. Viele böse und widerspenstige Menschen lehnen sich dagegen auf. Die bösen Geister müssen wir binden. Du musst Sünde hassen und lassen, Gottes Führung suchen, sich tränken mit Gottes Wort, beten ohne Unterlass und trainiert werden in geistlichem Kampf. Fehler, Rückfälle, Lauheit, Unwissen können fatale Folgen nach sich ziehen. Deshalb sagt Jesus, dass wir auf der Hut sein müssen, aber als Kinder Gottes müssen wir uns nicht fürchten. Für Jesus zu sterben wäre eine Ehre, auch wenn wir das nicht leichtsinnig suchen sollten. Die Erde ist bereits übermäßig getränkt mit dem Blut der Märtyrer. Es wird Zeit, für die glorreiche Offenbarwerdung der Söhne (Kinder) Gottes in der Endzeit. Die Gläubigen wurden oft mit einem Heiligschein abgebildet. Das muss zurückkommen und mehr.

werden die Kinder seines Hauses sein. <sup>22</sup>

37] Wer den Vater oder die Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.

38] Und jeder, der nicht sein Kreuz auf sich nimmt, und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

39] Wer seine Seele (sein Seelenleben) bewahrt, wird sie verlieren, wer aber seine Seele um meinetwillen verliert, wird sie bewahren.

40] Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. <sup>23</sup>

41] Wer einen Propheten im Namen eines Propheten aufnimmt, erhält den Lohn <sup>24</sup> eines Propheten; und wer einen Gerechten aufnimmt, im Namen eines Gerechten, erhält den Lohn eines Gerechten.

42] Und jeder, der einem dieser Kleinen ein Glas kaltes Wasser zu trinken gibt, einfach aufgrund dessen, dass er ein Nachfolger (Jünger) von Jesus ist, wahrlich ich sage euch, er wird seinen Lohn nicht verlieren. <sup>25</sup> "

---

22) Du wurdest von Jesus gewarnt, dass dies passieren kann und oft passiert.

23) Was für eine herrliche Wahrheit, sowohl für den der aufgenommen wird, als auch den, der aufnimmt.

24) Jesus spricht oft von Belohnung. Im Reich der Himmel werden wir belohnt, gemäss der Natur Gottes und den Regeln des Reiches zu handeln. Hebr. 11,6.

25) Unser Leben auf der Erde ist eine Bewährungs- und Qualifikations- Phase für die Ewigkeit. Wir können uns viel Ewigkeits-Belohnung ansammeln, indem wir uns hingeben für Gottes Willen, den Leib Christi, anderen dienen und helfen, speziell denen, die Gott lieben und das Evangelium predigen, aber auch jedem Kleinen, Unbedeutenden, Armen helfen, der es uns nicht zurück geben kann.

# Kapitel 11 - Matthäus Evangelium

- 1] Und als Jesus seine Instruktionen an die Nachfolger (Jünger) beendet hatte, ging er von dort weiter, um in ihren Städten zu lehren und predigen.
- 2] Als aber Johannes im Gefängnis war und von den **Werken des Messias** (des Christus) hörte,<sup>1</sup> sandte er durch die Hand seiner Nachfolger. (Luk. 7, 18-35)
- 3] Und er sagte zu ihm: "Bist du der, welcher kommt, oder sollen wir auf einen anderen warten?"
- 4] Jesus antwortete und sagte ihnen: "Geht und teilt dem Johannes diese Dinge mit, welche ihr hört und seht:
- 5] Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt und Arme kriegen Hoffnung. <sup>2</sup>  
(Jesaja 29,18-19; 35,5-6; 61,1 )
- 6] Glückselig ist derjenige, welcher nicht an mir Anstoss nimmt.
- 7] Als die Jünger des Johannes sich auf den Rückweg gemacht hatten, begann Jesus zu der Menschenmenge über Johannes zu sprechen: "Wieso seid ihr in die Wildnis gegangen? Um ein

---

1) Matthäus vom Heiligen Geist inspiriert macht hier schon klar, dass die Wundertaten und Lehren von Jesus die typischen **Werke des Messias** sind.

2) Jesus schildert bewusst genau die Taten, die er zur Stunde gemacht hat (Lk. 7,18-35) und von Jesaja prophezeit wurden: 29,18-19; 35,5-6; 61,1. Er zeigt Johannes, dass sich die Messias Prophezeiungen an ihm erfüllen. Johannes hat angefangen zu Zweifeln an dem, wozu sein Leben von Geburt an bestimmt war und was er in extremer geistlicher Vollmacht ausgeführt hatte. Er hatte vermutlich jedoch die falsche Erwartungshaltung, dass Jesus auch politisch als Messias König inthronisiert werde, und hoffte, aus dem Gefängnis befreit zu werden. Dieser Herodes Antipas, der ihn gefangen hielt und dann enthauptete und es unterliess, Jesus freizulassen, als Pilates Jesus zu ihm sandte, wurde später von Rom in die Verbannung geschickt. Alle 4 dieser korrupten Herodes Herrscher endeten schlecht. Erst der 5. scheint etwas gelernt zu haben, Agrippa II, der sich mit seiner Schwester Berenike bei Paulus fast bekehrt hätte und ihm wohlgesinnt war. (Apg. 25,13ff).

Schilfrohr zu sehen, das vom Wind hin und her geweht wird?

8] Und wenn nicht, was dann? Seid ihr gegangen, um einen Mann, der sanfte lange Kleidern trägt, zu sehen. Siehe, diejenigen, welche sanfte Kleider tragen, sind in einem Haus eines Königs.

9] Oder was? Seid ihr hinausgegangen, um einen Propheten zu sehen: **Ja, ich sage euch, mehr als ein Prophet.**

**Jesus läutet eine Neue Ära ein** (Verse 10-15).

**Die Ära des Königreichs der Himmel wird durchbrochen.**

10] Denn dieser ist es, über den geschrieben wurde: Siehe, ich sende meinen Boten vor Dir her, welcher den Weg vor Dir gerade machen wird. (Maleachi 3,10) <sup>3</sup>

---

3) Eigentlich wäre Johannes der Sohn eines levitischen Priesters gewesen, ein potentieller Anwärter auf einen levitischen Priesterdienst im Tempel. Stattdessen wurde er voll Heiligen Geistes in die Wüste, weit abseits des religiösen Zentrums in Jerusalem geführt und baute mit seinem fasten-reichen, Bequemlichkeiten entbehrenden Leben über die Jahre eine solche geistliche Aura auf, dass Massen zu ihm hinaus zogen, sogar Steuereintreiber, Soldaten und die Schriftgelehrten und Pharisäer kamen. Er nannte die Pharisäer aber was sie waren: Eine Schlangenbrut. Der Same der Schlange, welche dem Samen der Frau (Messias und Nachfolger) in die Ferse stechen wird. Als Jesus am Kreuz starb, wurde der Schlangenkopf zertreten und der schwere Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten zerrissen. Damit wurde das levitische Priestertum beendet und abgelöst durch den einzigen wahren Hohepriester für alle Menschen, dem Messias Jesus, dem Erlöser, der die Versöhnung mit Gott durch sein eigenes Blut bewirkte, ein für alle mal. Johannes hat damit den Schattendienst des levitischen Priestertums abgebrochen und durchbrochen, um die Menschen durch Buße und Taufe direkt auf den Messias vorzubereiten. Er wusste ja, dass es Jesus war, den er auch tauft und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt trägt. Die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr. hat das Ende des Steintempel Schatten Priesterdienstes mit den Tieropferungen der Leviten endgültig beendet. Eine Rückkehr zu Tieropferungen und Tempel - Gebäude - Priestertum wäre ein Frevel. Kirchen, welche solches Klerus Priestertum imitieren sind irreführend. Jetzt sind alle Glaubenden Priester.

11] Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war,<sup>4</sup> jedoch ist ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.<sup>5</sup>

...

---

4) Wieso hat Jesus dieses grosse Kompliment nicht dem Johannes mitteilen lassen? Jesus spielt auf einer anderen Ebene als wir. Er trainierte Johannes, auf das Wort Gottes, auf die Prophezeiungen zu vertrauen, auf denen er seinen Dienst aufgebaut hatte und wofür er sein Leben gab.

5) Dies ist eine der erstaunlichsten Aussagen des Neuen Testaments. Sinne tief über die Bedeutung dieses Verses nach, bis du erleuchtete Augen erhältst. Es ist nicht einfach offensichtlich. Johannes der Täufer ist vor dieser neuen Ära gestorben, deshalb konnte Jesus diese Aussage machen. Jesus deutet hier an, dass um ins Königreich der Himmel zu gelangen, es nicht reicht, von einer Frau geboren worden zu sein (das heisst, Mensch zu sein), sondern man benötigt eine andere Geburt. Die Geburt aus Gott, die Geburt von Oben aus dem Geist, wie Jesus dann in Joh. 3,3-15 dem Nikodemus erklärt. Was vom Fleisch geboren ist, ist Fleisch, was vom Geist geboren ist, ist Geist. Diese Wiedergeburt passierte durch die Auferstehung von Jesus von den Toten, sobald du glaubst. Das Reich Gottes war kompakt im menschlichen Leben von Jesus als der Same enthalten, und diejenigen, die ihm nahe Nachfolgten und seine Worte aufnahmen, spürten diese Kraft. Durch den Tod von Jesus, das sterben des Samens, wurde das göttliche Leben, welches das Reich der Himmel ist, befreit, um jetzt in alle Glaubenden verteilt zu werden. Durch die Wiedergeburt kommt Gott selber in uns, aber nicht nur das, wir empfangen das göttliche Leben. Wir sind jetzt nicht mehr nur Menschen von Frauen geboren, sondern Gottmenschen, die auch von Gott geboren wurden. Wir haben jetzt das alte menschliche Leben und das göttliche Leben im Geist. Dieses göttliche Leben in uns macht uns grösser als Johannes und alle Väter wie Noah, Abraham, Mose, Elia, Jesaja, weil wir jetzt organisch Teil von Gottes Familie sind. Wir verleugnen unser menschliches Seelenleben um dem neuen Göttlichen Leben, dem Neuen Menschen durch den Geist Raum zu geben. 1.Petr.1,4.

Wenn diese Wiedergeburt nur eine Lehre oder sinnbildlich zu verstehen wäre, wäre es wertlos. Aber man kommt in das Königreich Gottes nur dadurch, dass man von Gott geboren wird und im Geist das göttliche Leben empfängt. Dies passiert, indem du zu Gott umkehrst und Buße tust und ihm dein Leben übergibst, deine Sünden bekennst, an das stellvertretende Erlösungswerk von Jesus glaubst, die Sündenvergebung in Dankbarkeit annimmst, durch das Blut

11] Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war, jedoch ist ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.

---

von Jesus gereinigt wirst und Jesus als Herr und König in dein Herz aufnimmst. Dann erhältst du den Heiligen Geist und wirst von Gott von Neuem in deinem Geist geboren, der sein göttliches Leben als Same in deinen Geist hineingibt und deinen Geist heiligt. Nun musst du zusehen, dass du dein Herz gründlich reinigst und alle sündigen und finsternen und weltlichen Dinge und Ablenkungen ausmittest, damit dieses Leben wachsen kann und du als Neuer Mensch in der Wirklichkeit des Königreiches der Himmel lebst und wächst.

Gleichnis: Wenn du in das Königreich der Löwen gehen möchtest, müsstest du von einer Löwin als Löwe geboren werden. Das Löwenleben zu haben, bedeutet in Reich der Löwen zu sein. Um in das Reich Gottes, das Reich der Himmel zu kommen, musst du von Gott geboren werden mit dem göttlichen Leben.

**Das Reich der Himmel ist das Reich des Lebens und der Natur Gottes.**

Als Kind Gottes fängst du an, Jesus und seine Autorität auszustrahlen und zusammen mit den anderen Geheilten als Leib Christi die Werke von Jesus fortzusetzen: Das Evangelium vom Reich predigen, Kranke heilen, Dämonen austreiben, Tote auferwecken und den geistlichen Kampf gegen die Geister, welche die Welt in Finsternis halten als Ekklesia ausführen. Eph. 3,10; & 6,10-19. Mt. 16,18-19; Mt. 18,18-20.

Im Himmel gibt es Gott Vater Sohn und Heiliger Geist, die Engel, Wesen, "Tiere", Älteste und Gottes echte Kinder (die von Gott gezeugt, geboren wurden), die Glaubenden des Alten Testaments und es gibt im Paradies noch die nicht wiedergeborenen Menschen, welche nicht verloren gehen, wie die früh gestorbenen Kinder, (auch die Ungeborenen), oder nicht zurechnungsfähige Menschen. Nur das Leben Gottes zu haben, macht dich zu einem echten Kind Gottes, zu einem Teil der "Blutsfamilie" Gottes, zu einem Königsohn, zu einem, der grösser ist, als der Grösste, der nur Mensch ist. Die Gläubigen des Alten Testaments werden spätestens durch die Auferstehung in die Blutsfamilie integriert und vollendet. *Hebräer 11,39 Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis erhielten, haben die Verheissung nicht erlangt, 40 da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet werden.* Die Vollendung ist das Neue Jerusalem. Ein Organismus aus Gott und den Erlösten, durchströmt vom Leben Gottes. Dieses kommt hinab auf die Neue Erde.

**12] Von den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu dieser Stunde wird das Königreich der Himmel zum Durchbruch geführt, und die Durchbrechenden nehmen es in ihre Gewalt.**

<sup>6</sup>

**13] Denn alle Propheten und die Thora (5 Bücher Mose) haben prophezeit bis zu Johannes.**

Zitat:

*Micha 2, 12 »Ich will dich, Jakob, sammeln ganz und gar und den Rest Israels zusammenbringen. Ich will sie wie Schafe miteinander in einen festen Stall tun und wie eine Herde in ihre Pferche, dass es von Menschen dröhnen soll.« 13 Ein Durchbrecher ist vor ihnen heraufgezogen; sie haben das Tor durchbrochen und sind hindurch- und hinausgezogen: Ihr König zog vor ihnen her, ja YaHuUaH an ihrer Spitze*

---

6) Die englische Passion Translation gibt ein Hinweis darauf, dass das Hebräische Neue Testament für das Wort mit Gewalt peretz verwendet, was Durchbrechen bedeutet, und damit weist dieser Vers auf Micha 2,13 hin. Es ist meiner Meinung nach nicht ganz auszuschliessen, dass Jesus hier sogar auf hebräisch Micha 2,13 zitiert hat, und dies dann im aramäisch bereits in der Bedeutung erschwert verständlich wurde, erst recht im Griechisch. Man sprach zwar Aramäisch, las aber z.T. die alttestamentlichen Schriften noch im hebräischen Original. Dieses Micha 2,12-13 passt sehr gut auf Johannes den Täufer, er ging hinaus und hat einen gewaltigen geistigen Durchbruch bewirkt, eine gewaltige Buße & Erweckung, die Menschen strömten hinaus (Micha: gehen hinaus, Jesus: was seid ihr hinaus gegangen zu sehen), bekannten ihre Sünden und liessen sich begraben (taufen) und erwarteten jeden Augenblick den Messias. Johannes hier als den Initiator dieses Durchbruchs zu sehen, ist doch genau das, was Jesus im ganzen Kontext versucht zu zeigen. Diejenigen welche durch Johannes zum vorangehenden Messias kommen, sind die Durchbrecher welche das Königreich in ihre Gewalt nehmen, wie Jesus ja in Kap. 10,1 zeigt, wo er seinen Jüngern die Autorität des Königreiches gibt.

14] Und wenn ihr willig seid, so akzeptiert, dass er der Elia ist, der kommen soll.<sup>7</sup>

15] Wer auch immer es ist der ein Ohr hat zum Hören, der höre!

Zitat: *Maleachi 3: 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.* (Elb).

---

7) Dies ist ein Hinweis auf **die letzten zwei Verse des Alten Testaments**, wo das Kommen des Elias vor dem Tag des Herrn prophezeit wird. Dies ist ein klarer Hinweis darauf, dass die Neue Ära des Neuen Testaments, des Königreichs der Himmel anfängt.

Johannes der Täufer hat in Joh. 1,21 abgestritten, Elia zu sein, und es handelt sich klar um eine andere Persönlichkeit (Seele). Johannes hat aber den Dienst von Elia ausgeführt für das erste Kommen des Messias. Der Dienst von Johannes weist Parallelen auf zu Elias Dienst. Sie riefen zur Umkehr aus dem korrupten Religiösen System, Gott von ganzem Herzen zu dienen. Elia widerstand König Ahab und Isebel. Johannes schalt Herodes und Herodias. Isebel drohte Elia zu töten, was ihn sosehr entmutigte, dass er Gottes Auftrag nicht weiter ausführen konnte - Gott entrückte ihn zu sich. Herodias veranlasste, dass Johannes gefangen genommen und dann geköpft wurde.

Der Tag des Herrn hat einen Morgen, Mittag und Abend. Anfangs der Ära des Königreiches der Himmel (Ära der Ekklesia) und dann beim Übergang ins nächste Zeitalter, der Offenbarwerdung des Königreiches in Macht und dem Ende des Tieres und am Ende des Tausendjährigen Reiches.

Elia wird erwartet für die Endphase dieses jetzigen Zeitalters, wo er von vielen Auslegern als einer der zwei Zeugen in der Trübsalszeit zur Zeit des Tieres (Antichristen) auftreten soll. Dann kommt das Gericht am Tier und falschen Propheten und denen, die das Malzeichen des Tieres annahmen.

Johannes begrub mit seiner Taufe das entartete religiöse Judentum. Wer sich nicht von Herzen bekehrte und taufen liess und in Folge nicht zum Messias Jesus kam, hat sich von der Realität des Reiches der Himmel ausgeschlossen.

Die Taufe des Johannes begrub die alte Welt inklusive dem levitischen Priestertum, welches nur ein Schatten war auf den Messias, der in der Ordnung Melchisedeks kam.

Aus dem Vers 14 eine Reinkarnationslehre in den Mund von Jesus zu legen, entbehrt jeglicher Unterstützung mit anderen Worten oder Lehren von Jesus und den Aposteln im Neuen Testament und der ganzen Bibel. Elia ist nicht mal typisch für alle anderen Menschen, da Elia ja nicht gestorben ist, sondern entrückt wurde. Deshalb kann sein Wiederkommen eh nicht als Reinkarnation im Sinn dieser gnadenlosen Irrlehre interpretiert werden. Und selbst wenn eine Einzelfall Reinkarnation passieren würde,

16] Aber womit soll ich diese Generation vergleichen? Sie sind wie Kinder, welche auf dem öffentlichen Platz sitzen und ihren Spielkameraden zurufen 17] und sagen: Wir haben Musik gespielt, aber ihr habt nicht getanzt, dann haben wir geweint, aber ihr habt nicht getrauert.<sup>8</sup>

18] Johannes kam, der nicht ass oder trank, und sie sagen: er hat einen Dämon. 19] Der Menschensohn ist gekommen und isst und trinkt, und sie sagen: siehe, ein Vielfrass und ein Weinsäufer, und ein Freund der Steuereintreiber und Sünder. Aber die Weisheit wird durch ihre Werke gerechtfertigt.

20] Dann begann Jesus die Städte zu tadeln, in denen viele seiner Wunder vollbracht wurden, aber sie taten nicht Buße.<sup>9</sup>

21] Und er sagte: "Wehe dir, Chorazin und wehe dir, Bethsaida, denn wenn in Tyrus und Sidon diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in euch geschehen sind, die hätten ganz sicher in

---

(Forts. Note zu Vers 14) kann man daraus nicht eine allgemeine Lehre machen. Es gibt im Alten Testament keinen Hinweis auf Reinkarnation. Hiob hat klar nicht daran geglaubt, im ältesten Buch, (Hiob 10.21; 16,22) auch alle Glaubensväter nicht. David wusste, dass er nach dem Tod zu seinem gestorbenen Kind gehen werde, nicht Reinkarnieren. (2.Sam.12,23). Die Reinkarnationslehre ist eine Irrlehre, welche im Gegensatz zur Auferstehung von den Toten steht, und im Gegensatz dazu, dass deine Seele nur dieses eine Leben hat, um gerettet zu werden und sich zu bewähren. Und es ist doch das, was wir wollen, dass unsere jetzige Seele gerettet wird. Nach dieser teuflischen Lehre wird die frühere Seele ja gelöscht. Also verloren. Wenn man sich nicht an die vorherige Seele erinnern kann, dann ist das ja sinnlos, nicht die gleiche Person (Seele).

8) Jesus sagt damit, dass es absolut selbstverständlich und zu erwarten gewesen wäre, dass die Mehrheit des Volkes inklusive der religiösen Führer sowohl auf Johannes den Täufer als auch auf Ihn hätten hören sollen, so wie es völlig normal ist, dass Kinder auf fröhliche Musik reagieren. Diese Abwesenheit von Reaktion auf Gottes Vorangehen, Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit ist auch heute äusserst ausgeprägt, wo Leute völlig vom TV und Medien gehirngewaschen unfähig sind, logische Schlüsse zu ziehen, geschweige denn geistliche Dinge zu erkennen und tun. Sie hören nicht auf unsere Warnungen noch auf die Gute Botschaft der Erlösung und Heilung.

9) Hier können wir etwas ins Herz von Jesus sehen. Wie traurig ist es, dass selbst viele Wunder die Menschen oft nicht zur Umkehr zu Gott bewegen.

Sack und Asche Buße getan.

22] Aber ich sage euch, dass es für Tyrus und Sidon am Tage des Gerichts leichter sein wird, als für euch.

23] Und du Kapernaum, welches in den Himmel erhoben wurde, in das Totenreich wirst du hinabsteigen, denn wenn in Sodom diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in dir gewirkt wurden, es würde noch heute bestehen. 24] Aber ich sage dir, dass es für das Gebiet von Sodom am Tage des Gerichts leichter sein wird als für dich."

25] Und in dieser Zeit antwortete Jesus und sagte:<sup>10</sup>

"Ich danke dir, mein Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du diese Dinge verborgen hast vor den Weisen und Intellektuellen und du hast sie kleinen Kindern offenbart. 26] Ja mein Vater, genau dies war dein Wunsch vor dir. 27] Alles ist mir von meinem Vater übergeben (unterworfen) worden, und niemand kennt den Sohn, ausser der Vater. Auch kennt niemand den Vater, ausser der Sohn und der, welchem der Sohn ihn offenbaren will.

### **Die Einladung von Jesus an alle Bedrückten in der Seele:**

**28] Kommt zu mir, alle,  
die ihr euch abmüht und gezwungen werdet,  
schwere Lasten zu tragen,  
ich bin eure Oase, euer Ort zum Ausruhen.**

**29] Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.**

**Denn ich bin ruhig und ich bin demütig in meinem Herzen.  
So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.**

**30] Denn mein Joch ist angenehm und meine Last ist leicht.**

---

10) Jesus lässt sich nicht frustrieren von der Ablehnung, sondern erkennt in Dankbarkeit das Prinzip des Vaters, der den Niedrigen nahe ist, aber den Stolzen widersteht.

Ab Matthäus Kapitel 11 werden Kommentar Fussnoten am Ende des Kapitels gemacht, nur kurze Erklärungen bleiben als direkte Fussnote oder in Klammern im Text.

**Es wird alles im grösseren mobilen Format geschrieben,** damit es leicht lesbar am Smartphone ist, das mittlerweile bei weitem das meist verbreitete und benutzte Medium ist.

Es geht darum, das Bibellesen und Bibelstudium so gut verfügbar wie möglich zu machen, und möglichst viele, auch jüngere Menschen zu erreichen.

Mit den Erklärungen als Endnoten am Ende jedes Kapitels, **lässt sich jetzt diese Bibel - Übersetzung viel flüssiger durch eine Leseprogramm vorlesen.**

In eigener Sache: In einer Zeit, wo z.B. Ärzte 100 Tausende von € verdienen, um Kinder (und Erwachsene) mit Impfungen zu vergiften und viele davon zu verstümmeln oder töten (Autismus, SIDS, Herzattacken,...) oder für Covid Tote bezahlt wurden, ist es andererseits traurig, dass eine umfangreiche Bibelübersetzung aus dem aramäischen Original erstmalig dem Deutschsprachigen Raum zu eröffnen, keine finanziellen Ressourcen anzapfen kann und bisher kaum beachtet oder unterstützt wurde. Als Kind des Königsreiches glaube ich an göttliche Versorgung und tue dies auch mit eigener Arbeit.

Jedoch ist jede Spende entlastend und hilft, das Projekt zu Ende zu bringen. Wer Gottes Wort wichtig findet, sollte sehr interessiert daran sein, dass diese Übersetzung vollständig vollendet werden kann. Viele kleine Stellen bringen erstmalig Licht und Verständnis aufgrund des Aramäischen Urtextes. Zudem erachte ich die umfangreichen Erklärungen in Form von Fussnoten und Endnoten als zeitgemäßes scharfes Bibelstudium.

Danke für die Kenntnisnahme meiner Situation und für die Wertschätzung des Wortes Gottes und des Leibes Christi.  
<https://Jesus4you.ch> -» Kontakt -» Spenden.

## Kapitel 11 - Matthäus Evangelium (mobiles format)

- 1] Und als Jesus seine Instruktionen an die Nachfolger (Jünger) beendet hatte, ging er von dort weiter, um in ihren Städten zu lehren und predigen.
- 2] Als aber Johannes im Gefängnis war und von den **Werken des Messias** (des Christus) hörte,<sup>1</sup> sandte er durch die Hand seiner Nachfolger. (Luk. 7, 18-35)
- 3] Und er sagte zu ihm: "Bist du der, welcher kommt, oder sollen wir auf einen anderen warten?"
- 4] Jesus antwortete und sagte ihnen: "Geht und teilt dem Johannes diese Dinge mit, welche ihr hört und seht:
- 5] Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt und Arme kriegen Hoffnung. <sup>2</sup> (Jesaja 29,18-19; 35,5-6; 61,1 )
- 6] Glückselig ist derjenige, welcher nicht an mir Anstoss nimmt.
- 7] Als die Jünger des Johannes sich auf den Rückweg gemacht hatten, begann Jesus zu der Menschenmenge über Johannes zu sprechen: "Wieso seid ihr in die Wildnis gegangen? Um ein Schilfrohr zu sehen, das vom Wind hin und her geweht wird? 8] Und wenn nicht, was

dann? Seid ihr gegangen, um einen Mann, der sanfte lange Kleidern trägt, zu sehen. Siehe, diejenigen, welche sanfte Kleider tragen, sind in einem Haus eines Königs. 9] Oder was? Seid ihr hinausgegangen, um einen Propheten zu sehen: **Ja, ich sage euch, mehr als ein Prophet.**

**Jesus läutet eine Neue Ära ein (Verse 10-15).**  
**Die Ära des Königreichs der Himmel wird durchbrochen.**

10] Denn dieser ist es, über den geschrieben wurde: Siehe, ich sende meinen Boten vor Dir her, welcher den Weg vor Dir gerade machen wird. (Maleachi 3,10) <sup>3</sup>

11] Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war,<sup>4</sup> jedoch ist ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.<sup>5</sup>

**12] Von den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu dieser Stunde wird das Königreich der Himmel zum Durchbruch geführt, und die Durchbrechenden nehmen es in ihre Gewalt.** <sup>6</sup>

13] Denn alle Propheten und die Tora (5 Bücher Mose) haben prophezeit bis zu Johannes.

Zitat:

*Micha 2, 12 »Ich will dich, Jakob, sammeln ganz und gar und den Rest Israels zusammenbringen. Ich will sie wie Schafe miteinander in einen festen Stall tun und wie eine Herde in ihre Pferche, dass es von Menschen dröhnen soll.« 13 Ein Durchbrecher ist vor ihnen heraufgezogen; sie haben das Tor durchbrochen und sind hindurch- und hinausgezogen: Ihr König zog vor ihnen her, ja YaHuUaH an ihrer Spitze.*

14] Und wenn ihr willig seid, so akzeptiert, dass er der Elia ist, der kommen soll. <sup>7</sup>

15] Wer auch immer es ist der ein Ohr hat zum Hören, der höre!

Zitat: *Maleachi 3: 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage. (Elb).*

16] Aber womit soll ich diese Generation vergleichen? Sie sind wie Kinder, welche auf dem öffentlichen Platz sitzen und ihren Spielkameraden zurufen 17] und sagen: Wir haben Musik gespielt, aber ihr habt nicht getanzt, dann haben wir geweint, aber ihr habt nicht getrauert. <sup>8</sup>

18] Johannes kam, der nicht ass oder trank, und sie sagen: er hat einen Dämon. 19] Der Menschensohn ist gekommen und isst und trinkt, und sie sagen: siehe, ein Vielfrass und ein Weinsäufer, und ein Freund der Steuereintreiber und Sünder. Aber die Weisheit wird durch ihre Werke gerechtfertigt.

20] Dann begann Jesus die Städte zu tadeln, in denen viele seiner Wunder vollbracht wurden, aber sie taten nicht Buße.<sup>9</sup>

21] Und er sagte: "Wehe dir, Chorazin und wehe dir, Bethsaida, denn wenn in Tyrus und Sidon diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in euch geschehen sind, die hätten ganz sicher in Sack und Asche Buße getan.

22] Aber ich sage euch, dass es für Tyrus und Sidon am Tage des Gerichts leichter sein wird, als für euch.

23] Und du Kapernaum, welches in den Himmel erhoben wurde, in das Totenreich wirst du hinabsteigen, denn wenn in Sodom diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in dir gewirkt wurden, es würde noch heute bestehen. 24] Aber ich sage dir, dass es für das Gebiet von Sodom am Tage des Gerichts leichter sein wird als für dich."

25] Und in dieser Zeit antwortete Jesus und sagte: <sup>10</sup>  
"Ich danke dir, mein Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du diese Dinge verborgen hast vor den Weisen und Intellektuellen und du hast sie kleinen Kindern offenbart. 26] Ja mein Vater, genau dies war dein Wunsch vor dir. 27] Alles ist mir von meinem Vater übergeben (unterworfen) worden, und niemand kennt den Sohn, ausser der Vater. Auch kennt niemand den Vater, ausser der Sohn und der, welchem der Sohn ihn offenbaren will.

### **Die Einladung von Jesus an alle Bedrückten in der Seele:**

**28] Kommt zu mir, alle,  
die ihr euch abmüht und gezwungen werdet,  
schwere Lasten zu tragen,  
ich bin eure Oase, euer Ort zum Ausruhen.**

**29] Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.  
Denn ich bin ruhig und ich bin demütig  
in meinem Herzen.**

**So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.  
30] Denn mein Joch ist angenehm und  
meine Last ist leicht.**

## Fussnoten zu Kap. 11

1] Vers 2: *Als aber Johannes im Gefängnis war und von den Werken des Messias (des Christus) hörte*

Matthäus vom Heiligen Geist inspiriert macht hier schon klar, dass die Wundertaten und Lehren von Jesus die typischen Werke des Messias sind.

2] Vers 5: *Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt und Arme kriegen Hoffnung.*

Jesus schildert bewusst genau die Taten, die er zur Stunde gemacht hat (Lk. 7,18-35) und von Jesaja prophezeit wurden: 29,18-19; 35,5-6; 61,1. Er zeigt Johannes, dass sich die Messias Prophezeiungen an ihm erfüllen. Johannes hat angefangen zu Zweifeln an dem, wozu sein Leben von Geburt an bestimmt war und was er in extremer geistlicher Vollmacht ausgeführt hatte. Er hatte vermutlich jedoch die falsche Erwartungshaltung, dass Jesus auch politisch als Messias König inthronisiert werde, und hoffte, aus dem Gefängnis befreit zu werden. Dieser Herodes Antipas, der ihn gefangen hielt und dann enthauptete und es nachher unterliess, Jesus freizulassen, als Pilates Jesus zu ihm sandte, wurde später von Rom in die Verbannung geschickt. Alle 4 dieser korrupten Herodes

## Fussnoten zu Kap. 11

Herrsscher endeten schlecht. Erst der 5. scheint etwas gelernt zu haben, Agrippa II, der sich mit seiner Schwester Berenike bei Paulus fast bekehrt hätte und ihm wohlgesinnt war. (Apg. 25,13ff).

3] Vers 10: *Denn dieser ist es, über den geschrieben wurde: Siehe, ich sende meinen Boten vor Dir her, welcher den Weg vor Dir gerade machen wird.* (Maleachi 3,10)

Eigentlich wäre Johannes der Sohn eines levitischen Priesters gewesen, ein potentieller Anwärter auf einen levitischen Priesterdienst im Tempel. Stattdessen wurde er voll Heiligen Geistes in die Wüste, weit abseits des religiösen Zentrums in Jerusalem geführt und baute mit seinem fasten-reichen, Bequemlichkeiten entbehrenden Leben über die Jahre eine solche geistliche Aura auf, dass Massen zu ihm hinaus zogen, sogar Steuereintreiber, Soldaten und die Schriftgelehrten und Pharisäer kamen. Er nannte die Pharisäer aber was sie waren: Eine Schlangenbrut. Der Same der Schlange, welche dem Samen der Frau (Messias und Nachfolger) in die Ferse stechen wird. Als Jesus am Kreuz starb, wurde der Schlange der Kopf zertreten und der schwere Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten zerrissen. Damit wurde das levitische Priestertum beendet und abgelöst durch den einzigen wahren

## Fussnoten zu Kap. 11

Hohepriester für alle Menschen, dem Messias Jesus, dem Erlöser, der die Versöhnung mit Gott durch sein eigenes Blut bewirkte, ein für alle mal. Johannes hat damit den Schattendienst des levitischen Priestertums abgebrochen und durchbrochen, um die Menschen durch Buße und Taufe direkt auf den Messias vorzubereiten. Er wusste ja, dass es Jesus war, den er auch tauftete und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt trägt. Die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr. hat das Ende des Steintempel Schatten Priesterdienstes mit den Tieropferungen der Leviten endgültig beendet. Eine Rückkehr zu Tieropferungen und Tempel - Gebäude - Priestertum wäre ein Frevel. Kirchen, welche solches Klerus Priestertum imitieren sind irreführend. Jetzt sind alle Glaubenden Priester.

4] Vers 11: *Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war...*

*Wieso hat Jesus dieses grosse Kompliment nicht dem Johannes mitteilen lassen? Jesus spielt auf einer anderen Ebene als wir. Er trainierte Johannes, auf das Wort Gottes, auf die Prophezeiungen zu vertrauen, auf denen er seinen Dienst aufgebaut hatte und wofür er sein Leben gab.*

## Fussnoten zu Kap. 11

5] Vers 11: Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war, jedoch ist ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.

Dies ist eine der erstaunlichsten Aussagen des Neuen Testaments. Sinne tief über die Bedeutung dieses Verses nach, bis du erleuchtete Augen erhältst. Es ist nicht einfach offensichtlich. Johannes der Täufer ist vor dieser neuen Ära gestorben, deshalb konnte Jesus diese Aussage machen. Jesus deutet hier an, dass um ins Königreich der Himmel zu gelangen, es nicht reicht, von einer Frau geboren worden zu sein (das heisst, Mensch zu sein), sondern man benötigt eine andere Geburt. Die Geburt aus Gott, die Geburt von Oben aus dem Geist, wie Jesus dann in Joh. 3,3-15 dem Nikodemus erklärt. Was vom Fleisch geboren ist, ist Fleisch, was vom Geist geboren ist, ist Geist. Diese Wiedergeburt passierte durch die Auferstehung von Jesus von den Toten, sobald du glaubst. Das Reich Gottes war kompakt im menschlichen Leben von Jesus als der Same enthalten, und diejenigen, die ihm nahe Nachfolgten und seine Worte aufnahmen, spürten diese Kraft. Durch den Tod von Jesus, das sterben des Samens, wurde das göttliche Leben, welches das Reich der Himmel ist, befreit, um jetzt in alle Glaubenden

## Fussnoten zu Kap. 11

verteilt zu werden. Durch die Wiedergeburt kommt Gott selber in uns, aber nicht nur das, wir empfangen das göttliche Leben. Wir sind jetzt nicht mehr nur Menschen von Frauen geboren, sondern Gottmenschen, die auch von Gott geboren wurden. Wir haben jetzt das alte menschliche Leben und das göttliche Leben im Geist. Dieses göttliche Leben in uns macht uns grösser als Johannes und alle Väter wie Noah, Abraham, Mose, Elia, Jesaja, weil wir jetzt organisch Teil von Gottes Familie sind. Wir verleugnen unser menschliches Seelenleben um dem neuen Göttlichen Leben, dem Neuen Menschen durch den Geist Raum zu geben.

1.Petr.1,4.

Wenn diese Wiedergeburt nur eine Lehre oder sinnbildlich zu verstehen wäre, wäre es wertlos. Aber man kommt in das Königreich Gottes nur dadurch, dass man von Gott geboren wird und im Geist das göttliche Leben empfängt. Dies passiert, indem du zu Gott umkehrst und Buße tust und ihm dein Leben übergibst, deine Sünden bekennst, an das stellvertretende Erlösungswerk von Jesus glaubst, die Sündenvergebung in Dankbarkeit annimmst, durch das Blut

von Jesus gereinigt wirst und Jesus als Herr und König in dein Herz aufnimmst. Dann erhältst du den Heiligen

## Fussnoten zu Kap. 11

Geist und wirst von Gott von Neuem in deinem Geist geboren, der sein göttliches Leben als Same in deinen Geist hineingibt und deinen Geist heiligt. Nun musst du zusehen, dass du dein Herz gründlich reinigst und alle sündigen und finsteren und weltlichen Dinge und Ablenkungen ausmittest, damit dieses Leben wachsen kann und du als Neuer Mensch in der Wirklichkeit des Königreiches der Himmel lebst und wächst.

Gleichnis: Wenn du in das Königreich der Löwen gehen möchtest, müsstest du von einer Löwin als Löwe geboren werden. Das Löwenleben zu haben, bedeutet in Reich der Löwen zu sein. Um in das Reich Gottes, das Reich der Himmel zu kommen, musst du von Gott geboren werden mit dem göttlichen Leben.

**Das Reich der Himmel ist das Reich des Lebens und der Natur Gottes.**

Als Kind Gottes fängst du an, Jesus und seine Autorität auszustrahlen und zusammen mit den anderen Geheilten als Leib Christi die Werke von Jesus fortzusetzen: Das Evangelium vom Reich predigen, Kranke heilen, Dämonen austreiben, Tote auferwecken und den geistlichen Kampf gegen die Geister, welche die Welt in Finsternis halten als Ekklesia ausführen. Eph. 3,10; & 6,10-19. Mt. 16,18-19; Mt. 18,18-20.

Im Himmel gibt es Gott Vater Sohn und Heiliger Geist,

## Fussnoten zu Kap. 11

die Engel, Wesen, "Tiere", Älteste und Gottes echte Kinder (die von Gott gezeugt, geboren wurden), die Glaubenden des Alten Testaments und es gibt im Paradies noch die nicht wiedergeborenen Menschen, welche nicht verloren gehen, wie die früh gestorbenen Kinder, (auch die Ungeborenen), oder nicht zurechnungsfähige Menschen. Nur das Leben Gottes zu haben, macht dich zu einem echten Kind Gottes, zu einem Teil der "Blutsfamilie" Gottes, zu einem Königsohn, zu einem, der grösser ist, als der Grösste, der nur Mensch ist. Die Gläubigen des Alten Testaments werden spätestens durch die Auferstehung in die Blutsfamilie integriert und vollendet. *Hebräer 11,39 Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis erhielten, haben die Verheissung nicht erlangt, 40 da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet werden.* Die Vollendung ist das Neue Jerusalem. Ein Organismus aus Gott und den Erlösten, durchströmt vom Leben Gottes. Dieses kommt hinab auf die Neue Erde.

6] Vers 12: Von den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu dieser Stunde **wird das Königreich der Himmel zum Durchbruch geführt, und die Durchbrechenden nehmen es in ihre Gewalt.**

## Fussnoten zu Kap. 11

*13] Denn alle Propheten und die Tora haben prophezeit bis zu Johannes.*

Die englische Passion Translation gibt ein Hinweis darauf, dass das Hebräische Matthäusevangelium für das Wort mit Gewalt perez verwendet, was Durchbrechen bedeutet, und damit weist dieser Vers auf Micha 2,13 hin. Es ist meiner Meinung nach nicht ganz auszuschliessen, dass Jesus hier sogar auf hebräisch Micha 2,13 zitiert hat, und dies dann im aramäisch bereits in der Bedeutung erschwert verständlich wurde, erst recht im Griechisch. Man sprach zwar Aramäisch, las aber z.T. die alttestamentlichen Schriften noch im hebräischen Original. Dieses Micha 2,12-13 passt sehr gut auf Johannes den Täufer, er ging hinaus und hat einen gewaltigen geistigen Durchbruch bewirkt, eine gewaltige Buße & Erweckung, die Menschen strömten hinaus (Micha: gehen hinaus, Jesus: was seid ihr hinaus gegangen zu sehen), bekannten ihre Sünden und liessen sich begraben (taufen) und erwarteten jeden Augenblick den Messias. Johannes hier als den Initiator dieses Durchbruchs zu sehen, ist doch genau das, was Jesus im ganzen Kontext versucht zu zeigen. Diejenigen welche durch Johannes zum vorangehenden Messias kommen, sind die Durchbrecher welche das Königreich in ihre Gewalt nehmen, wie Jesus ja in Kap. 10,1 zeigt,

## Fussnoten zu Kap. 11

wo er seinen Jüngern die Autorität des Königreiches gibt.

7] Vers 14: *Und wenn ihr willig seid, so akzeptiert, dass er der Elia ist, der kommen soll.*

Dies ist ein Hinweis auf **die letzten zwei Verse des Alten Testaments**, wo das Kommen des Elias vor dem Tag des Herrn prophezeit wird. Dies ist ein klarer Hinweis darauf, dass die Neue Ära des Neuen Testaments, des Königreichs der Himmel anfängt.

Johannes der Täufer hat in Joh. 1,21 abgestritten, Elia zu sein, und es handelt sich klar um eine andere Persönlichkeit (Seele). Johannes hat aber den Dienst von Elia ausgeführt für das erste Kommen des Messias. Der Dienst von Johannes weist Parallelen auf zu Elias Dienst. Sie riefen zur Umkehr aus dem korrupten Religiösen System, Gott von ganzem Herzen zu dienen. Elia widerstand König Ahab und Isebel. Johannes schalt Herodes und Herodias. Isebel drohte Elia zu töten, was ihn sosehr entmutigte, dass er Gottes Auftrag nicht weiter ausführen konnte - Gott entrückte ihn zu sich. Herodias veranlasste, dass Johannes gefangen genommen und dann geköpft wurde.

Der Tag des Herrn hat einen Morgen, Mittag und Abend. Anfangs der Ära des Königreiches der Himmel (Ära der

## Fussnoten zu Kap. 11

Ekklesia) und dann beim Übergang ins nächste Zeitalter, der Offenbarwerbung des Königreiches in Macht und dem Ende des Tieres und am Ende des Tausendjährigen Reiches.

Elia wird erwartet für die Endphase dieses jetzigen Zeitalters, wo er von vielen Auslegern als einer der zwei Zeugen in der Trübsalszeit zur Zeit des Tieres (Antichristen) auftreten soll. Dann kommt das Gericht am Tier und falschen Propheten und denen, die das Malzeichen des Tieres annahmen.

Johannes begrub mit seiner Taufe das entartete religiöse Judentum. Wer sich nicht von Herzen bekehrte und taufen liess und in Folge nicht zum Messias Jesus kam, hat sich von der Realität des Reiches der Himmel ausgeschlossen.

Die Taufe des Johannes begrub die alte Welt inklusive dem levitischen Priestertum, welches nur ein Schatten war auf den Messias, der in der Ordnung Melchisedeks kam.

Aus dem Vers 14 eine Reinkarnationslehre in den Mund von Jesus zu legen, entbehrt jeglicher Unterstützung mit anderen Worten oder Lehren von Jesus und den Aposteln im Neuen Testament und der ganzen Bibel. Elia ist nicht mal typisch für alle anderen Menschen, da Elia ja nicht gestorben ist, sondern entrückt wurde. Deshalb kann sein Wiederkommen eh nicht als Reinkarnation im Sinn dieser gnadenlosen Irrlehre interpretiert

## Fussnoten zu Kap. 11

werden. Und selbst wenn eine Einzelfall Reinkarnation passieren würde, kann man daraus nicht eine allgemeine Lehre machen. Es gibt im Alten Testament keinen Hinweis auf Reinkarnation. Hiob hat klar nicht daran geglaubt, im ältesten Buch, (Hiob 10.21; 16,22) auch alle Glaubensväter nicht. David wusste, dass er nach dem Tod zu seinem gestorbenen Kind gehen werde, nicht Reinkarnieren. (2.Sam.12,23). Die Reinkarnationslehre ist eine Irrlehre, welche im Gegensatz zur Auferstehung von den Toten steht, und im Gegensatz dazu, dass deine Seele nur dieses eine Leben hat, um gerettet zu werden und sich zu bewähren. Und es ist doch das, was wir wollen, dass unsere jetzige Seele gerettet wird. Nach dieser teuflischen Lehre wird die frühere Seele ja gelöscht. Also verloren. Wenn man sich nicht an die vorherige Seele erinnern kann, dann ist das ja sinnlos, nicht die gleiche Person (Seele).

8] Vers 17: *Wir haben Musik gespielt, aber ihr habt nicht getanzt, dann haben wir geweint, aber ihr habt nicht getrauert.*

Jesus sagt damit, dass es absolut selbstverständlich und zu erwarten gewesen wäre, dass die Mehrheit des Volkes inklusive der religiösen Führer sowohl auf Johannes den Täufer als auch auf Ihn hätten hören sollen, so wie es völlig normal ist, dass Kinder auf fröhliche Musik reagieren. Diese Abwesenheit von Reaktion auf Gottes Vorangehen, Gottes Reich und

## Fussnoten zu Kap. 11

seiner Gerechtigkeit ist auch heute äusserst ausgeprägt, wo Leute völlig vom TV und Medien gehirngewaschen unfähig sind, logische Schlüsse zu ziehen, geschweige denn geistliche Dinge zu erkennen und tun. Sie hören nicht auf unsere Warnungen noch auf die Gute Botschaft der Erlösung und Heilung.

9] Vers 20: *Dann begann Jesus die Städte zu tadeln, in denen viele seiner Wunder vollbracht wurden, aber sie taten nicht Buße.*

Hier können wir etwas ins Herz von Jesus sehen. Wie traurig ist es, dass selbst viele Wunder die Menschen oft nicht zur Umkehr zu Gott bewegen.

10] Vers 25: *antwortete Jesus und sagte: Ich danke dir, mein Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du diese Dinge verborgen hast vor den Weisen und Intellektuellen und du hast sie kleinen Kindern offenbart. ...*

Jesus lässt sich nicht frustrieren von der Ablehnung, sondern anerkennt in Dankbarkeit das Prinzip des Vaters, der den Niedrigen nahe ist, aber den Stolzen widersteht.

## Kapitel 12 - Matthäus Evangelium

1] Zu dieser Zeit ging Jesus an einem Sabbat zwischen Getreidefeldern; und die Jünger waren hungrig und begannen, die Weizenähren auszurupfen und zu essen.

2] Und als die Pharisäer sie sahen, sagten sie zu Ihm: Siehe, deine Jünger tun, was zu tun gesetzeswidrig ist (nicht autorisiert) an einem Sabbat.

3] Aber er sagte zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als er und die, welche mit ihm waren, hungrig waren? (1. Sam. 21,3-6)



4] Wie er in das Haus Gottes ging und das Brot des Tisches des HERRN YAH ass, was nicht legal (autorisiert) war für ihn zu essen



noch für die, welche mit ihm waren, sondern nur für die Priester.

5] Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, dass die

Priester im Tempel den Sabbat missachten, und dennoch ohne Schuld sind. (4.Mo. 28,9-10, Mk. 2,27) <sup>1</sup>

6] Aber Ich sage euch, hier ist Einer, der grösser ist als der Tempel. <sup>2</sup>

7] Aber wenn ihr wüsstet, was dies ist (bedeutet):

**Ich will Barmherzigkeit<sup>3</sup> und nicht Opfer**, dann hättet ihr nicht die Unschuldigen verurteilt. (Mt 9,13; Hos 6,6)

8] Denn der Herr des Sabbats ist der Sohn des Menschen. <sup>4</sup>

9] Und Jesus ging von dort weiter und kam in ihre Synagoge (Versammlung).

10] Und da war ein gewisser Mann, dessen Hand vertrocknet war (abgestorben). Und sie fragten Ihn und sagten - Ist es gesetzesgemäss, an einem Sabbat zu heilen? - um Ihn anzuladen<sup>5</sup> (verschlingen) zu können.

11] Und Er sagte zu ihnen: Wer ist der Mensch unter euch, der nur ein Schaf hat, und wenn es in eine Grube fallen sollte an einem Sabbat, würde er es nicht ergreifen und hochheben?

12] Wie viel wichtiger ist ein Mensch als ein Schaf. Es ist deshalb gesetzesgemäss, an einem Sabbat Gutes zu tun.

13] Dann sagte er zu dem Mann: Strecke deine Hand aus. Und er streckte seine Hand aus, und sie wurde

wiederhergestellt wie die andere.

14] Und die Pharisäer gingen hinaus und sie beratschlagten über Ihn, wie sie Ihn zerstören können.

15] Und Jesus wusste es und Er ging von dort weg. Und eine grosse Menge folgte Ihm, **und Er heilte sie alle.**<sup>6</sup>

16] Und er ermahnte sie, nicht zu sagen, wo er sei.<sup>7</sup>

17] Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde: (Jes. 42,1-4) <sup>8</sup>

*18] Siehe mein Diener, an dem ich Wohlgefallen habe, mein Geliebter, nach dem meine Seele verlangt (sich sehnt, sich erfreut). <sup>9</sup> Ich will meinen GEIST auf Ihn legen, und er wird den Nationen (Heiden) Gerechtigkeit predigen.*

*19] Er wird nicht streiten noch laut schreien; niemand wird seine Stimme auf dem Marktplatz (auf der Strasse) hören.*

*20] Er wird das geknickte Schilfrohr nicht zerbrechen und die flackernde Lampe wird er nicht löschen, bis er der Gerechtigkeit zum Sieg verhilft. (bis er das Urteil der Unschuld hervorbringt). <sup>10</sup>*

*21] Und in seinen Namen werden die Heiden (Nationen) hoffen. <sup>11</sup>*

## **Einblick in das Reich satans:**

22] Dann brachten sie einen Dämonisierten zu Ihm, der auch taubstumm und blind war. Und Er heilte ihn, so dass der taubstumme und blinde Mann sprechen und sehen konnte.

23] Und die ganze Menge war erstaunt und sagte:  
Ist dies nicht der Sohn Davids? <sup>12</sup>

24] Die Pharisäer aber, als sie es hörten, sagten sie:  
Dieser treibt die Teufel nicht aus, ausser durch Beelzebub (Herr der Fliegen), den Prinz der Dämonen. <sup>13</sup>

25] Und Jesus kannte ihre Gedanken und sagte zu ihnen: Jedes Königreich, das gegen sich selbst (seine Seele) gespalten ist, wird zerstört, und jedes Haus oder jede Stadt, welche gegen sich selbst gespalten ist, wird nicht bestehen bleiben.

26] Und wenn satan satan<sup>14</sup> austreibt, ist er gegen sich selbst gespalten. Wie könnte sein Königreich bestehen?

27] Und wenn ich Dämonen durch Beelzebub austreibe, wodurch treiben eure Söhne sie aus? Deshalb werden sie eure Richter sein.<sup>15</sup>

**28] Aber wenn ich aber die Dämonen durch den GEIST  
Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes nahe zu**

**euch gekommen.** <sup>16</sup>

29] Oder wie kann jemand in das Haus eines Starken Mannes hineingehen und seine Güter plündern, ausser er bindet zuerst den starken Mann, und dann kann er sein Haus plündern.

30] Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich. Und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut zerstreuend. <sup>17</sup>

31] Deshalb sage ich euch, alle Sünden und Lästerungen werden den Menschen vergeben; aber die Lästerung gegen den GEIST wird den Menschen nicht vergeben.

32] Jeder der ein Wort gegen den Menschensohn redet, es wird ihm vergeben; aber wer gegen den HEILIGEN GEIST spricht, dem wird es nicht vergeben, weder in dieser Welt noch in der kommenden Welt. <sup>18</sup>

**Jesus ist die Wirklichkeit. Er durchschaut jeden Fake.**

33] Entweder ihr macht den Baum<sup>19</sup> gut, und seine Früchte gut, oder macht den Baum schlecht (böse, verdorben), und seine Früchte schlecht.

Denn einen Baum erkennt man an seinen Früchten.

34] **Abkömmlinge von Schlangen!** (Vipern).

Wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse (schlecht) seid.

Denn **aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.**

35] **Ein guter Mensch**<sup>20</sup> bringt aus **einem guten Schatz**

gute Dinge hervor, und **ein böser Mensch** bringt aus einem bösen (schlechten) Schatz böses hervor.

36] Ich sage euch, dass die Menschenkinder für jedes unnütze Wort, welches sie sagen, Rechenschaft ablegen müssen am Tag des Gerichts.

37] Durch eure Worte werdet ihr gerechtfertigt werden, und durch eure Worte werdet ihr verdammt werden.

38] Dann antworteten einige der Schriftgelehrten und Pharisäer und sagten zu Ihm:

Lehrer, wir möchten von Dir ein Zeichen sehen.<sup>21</sup>

39] Aber Er antwortete und sagte ihnen:

Eine böse, ehebrecherische Generation sucht ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben ausser dem Zeichen des Propheten Jonas.

40] Denn so wie Jonas im Bauch des Fisches<sup>22</sup> war für 3 Tage und 3 Nächte, so wird auch der Menschensohn im Herz der Erde sein für 3 Tage und 3 Nächte.

41] Die Menschen von Niniveh werden aufstehen am Tage des Gerichts (als Zeugen) mit dieser Generation, und werden sie schuldig sprechen (verdammten); denn sie taten Buße nach dem Predigen von Jonas. Und siehe, hier ist Grösseres als Jonas.

42] Die Königin des Südens wird aufstehen am Tag des

Gerichts gegen diese Generation und sie verurteilen. Denn sie kam von den weiten Enden der Erde, um die Weisheit Salomons zu hören, und siehe, hier ist einer, der Salomon übertrifft.

**Wo ein geistliches Vakuum im Herzen besteht, kommen die Dämonen 7 fach zurück!**

43] Und wenn ein unreiner Geist aus einem Menschen ausfährt, wandert er durch Gebiete, wo kein Wasser ist, und er sucht Linderung (Ruheort), und findet sie nicht.

44] Dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, wo ich heraus kam. Und er geht und findet es leer, warm (gefegt) und gut eingerichtet.

45] Dann geht er und bringt mit sich sieben andere Geister, welche schlimmer als er sind. Und sie gehen hinein und wohnen in ihm. Und es wird am Ende mit diesem Mensch schlimmer als am Anfang. So wird es mit dieser bösen Generation geschehen.<sup>23</sup>

46] Aber während Er zu der Menschenmenge sprach, kamen Seine Mutter und Seine Brüder und standen ausserhalb und versuchten, mit Ihm zu sprechen.

47] Aber ein Mann sagte zu Ihm. Siehe, Deine Mutter und Brüder stehen draussen und wollen mit Dir

sprechen.

48] Er aber antwortete und sagte zu dem, der Ihm dies mitteilte:

Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?

49] Und er streckte seine Hand aus zu seinen Nachfolgern und sagte:

Siehe, meine Mutter und siehe, meine Brüder.<sup>24</sup>

50] **Denn jeder,**  
**der den Willen meines Vaters tut,**  
der ist mein Bruder, meine Schwester  
und meine Mutter.

## Fussnoten zu Kap. 12

1] Vers 5: *Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, dass die Priester im Tempel den Sabbat missachten, und dennoch ohne Schuld sind.* (4.Mo. 28,9-10)

Die Priester mussten am Sabbat z.B. Sabbat - Opferungen machen, was ziemlich aufwändige Arbeit war. Bei jedem Gesetz geht es um die ursprüngliche und eigentliche Absicht. In Mk. 2,27 sagt Jesus klar, dass der Sabbat für den Menschen gemacht wurde, nicht der Mensch für den Sabbat. So ist es mit allen Gesetzen. Beamte, Richter und vor allem Bürokraten vergessen dies leider oft und setzen Vorschriften über Menschlichkeit, Nutzen oder Effizienz. Es ist eine Sache der Priorität. Bei zwei widersprechenden Gesetzen oder Prinzipien übertrumpft die wichtigere Priorität des einen Prinzips oder Gesetzes das das andere.

2] Vers 6: *Aber Ich sage euch, hier ist Einer, der grösser ist als der Tempel.*

Jesus wischt den Pharisäern scharf aus, dass sie Ihn nicht als Messias anerkannten. Wer Jesus als den Messias erkennt, lässt äussere Regeln fallen und kümmert sich darum, möglichst nahe dieser alles überragenden, wunderbaren Persönlichkeit zu kommen, und zu tun, was er direkt sagt und will.

## Fussnoten zu Kap. 12

3] Vers 7: Ich will **Barmherzigkeit** und nicht Opfer.

Barmherzigkeit ist, jemandem die verdiente Strafe nicht anzurechnen und vollziehen. Wenn die Pharisäer Jesus als Messias erkannt hätten und auch die Schrift wie Jesaja 53 gekannt hätten, hätten sie ahnen können, dass der Messias die Schuld der Menschen auf sich nimmt und nicht dem Volk anrechnet. Viele groben Sünder wurden durch die Erscheinung und Gegenwart von Jesus, seiner Güte und seiner Werke und vollmächtiger Lehre innerlich von ihren Sünden überführt und taten Buße. Ohne die Barmherzigkeit von Jesus hätten wir alle keine Chance (Judas 1,21). Wenn wir die Barmherzigkeit des Herrn für uns selber erkennen, sollte es dazu führen, dass wir auch anderen sehr barmherzig sind und nicht verurteilen. Es geht hier aber nicht darum, Unmoral zu tolerieren. Sondern wir verurteilen andere nicht, wenn sie äusserliche religiöse Praktiken nicht oder falsch machen und oder gewisse Dinge nicht erkennen, die nicht grundlegend sind. Wir verurteilen neu Bekehrte oder Suchende auch nicht wegen ihrem nicht optimalen äusseren Erscheinen. Viele kämpfen auch jahrelang mit Sünden und Süchten, wo sie trotz Bemühungen nicht rauskommen. Hier geht es nicht darum, sie zu verurteilen, sondern echte Hilfe und Rat zu geben, um in die Freiheit des Herrn zu kommen. Du solltest jedoch

## Fussnoten zu Kap. 12

nicht in eine christliche Gruppe gehen, wo Unmoral toleriert wird und wo das moralische Niveau der Leitenden unter deinem ist, oder unter dem, was zu anstrebst. Lies Judasbrief 23. Es ist gefährlich, mit der Langmut, Gnade und Barmherzigkeit Gottes zu spielen. Sünde wirkt immer zerstörend. Aber zurück zum Beispiel hier, die Jünger haben nicht gesündigt, sondern sich nicht an vermeintliche Sabbatregeln gehalten. Jesus nachzufolgen ist wichtiger als Sabbatregeln.

### **4] Vers 8: *der Herr des Sabbats ist der Sohn des Menschen.***

Nur der Messias kann solch ein Statement in solch einer Erhabenheit äussern. Menschensohn: Siehe Fussnote 4 zu Mt. 8,20. Deine Beziehung zur Person Jesus, dem Messias ist viel wichtiger als irgend eine äussere Regel wie Sabbat halten. Sabbat ist der Knecht, Jesus der Herr und Herrscher, der bestimmt.

### **5] um Ihn *anklagen zu können.***

Gleiche Wortwurzeln wie für Ankläger, Teufel, z.B. in Mt. 4,5, aus zwei Wortwurzeln: verzehren, fressen & stechen, schneiden. Also, sie versuchten Jesus durch falsche Anklage zu stechen und verschlingen. Die Pharisäer und Führer der halsstarrigen Juden, die Jesus als Messias ablehnen, tun das Werk des Teufels, wie

## Fussnoten zu Kap. 12

von Anfang an in 1. Mo. 3.15 prophezeit: "Der Same der Schlange wird ihn in die Ferse stechen".

### 6] Vers 15: .. **und Er heilte sie alle.**

Krankheit ist nie von Gott, sonst hätte Jesus nicht alle geheilt. Gott züchtigt nicht mit Krankheit. Er schickt nichts Böses. Jesus tat immer den Willen des Vaters - und heilte sie alle. Das ist die Grundlage, wie wir im Namen und Auftrag von Jesus weiter wirken sollen - die Werke des Vaters tun. Dies ist auch wichtig zu wissen, wenn wir selber krank sein sollten. Wir erwarten Heilung im Namen von Jesus und entfernen grob fahrlässige Gesundheitsrisiken wie Impfungen (immer giftig, nutzlos, satanisch), übermässigen Junk - Food und die meisten pharma- medizinischen Medikamente und Massnahmen. Paulus schreibt in 1. Kor. 11, 28-32, dass, wenn wir beim Brotbrechen am Tisch des Herrn den Leib nicht unterscheiden (sowohl Jesus körperlicher Leib der hingegeben wurde, als auch die Gemeinde als der Leib Christi), dann können wir krank werden oder frühzeitig sterben. Wir sollen uns selber richten beim Brotbrechen und auch sonst, damit wir nicht gerichtet werden. Wenn wir in diesem Zusammenhang den Leib nicht unterscheiden und uns nicht selber prüfen wie unser Herz steht und selber richten, werden wir vom Herrn

## Fussnoten zu Kap. 12

gerichtet, indem wir nicht völlig unter dem Schutz des Leibes Christi bleiben. Der Herr schickt auch hier nicht die Krankheit, sondern sie ist die Folge vom entfernten Schutz des Leibes, weil wir uns selber nicht richten. (Siehe auch Fussnote zu 1. Kor. 11,28ff)

7] Vers 16: *Und er ermahnte sie, nicht zu sagen, wo er sei.*  
Es ist krass, dass Jesus der Messias, der Sohn Gottes, sich vor den Pharisäern und Juden verstecken musste. Jesus musste sehr weise handeln und nicht eine vorzeitige Festnahme oder Ermordung provozieren und hat es ihnen nicht leicht gemacht, Ihn zu fassen, damit er 3,5 Jahre predigen, lehren und wirken und seine Jünger trainieren konnte. Er wollte auch nicht ein übernatürliches Eingreifen zu offensichtlich beanspruchen müssen, um im Prinzip als Menschen Sohn zu wirken. Eine grosse Machtdemonstration zur Bewahrung von Jesus vor Mordanschlägen, hätte eine Unterwerfung aus falschen Motiven bewirken können. Jesus musste die Ekklesia mit einem reinen, wahren Kern anfangen.

8] Vers 17: *Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde: (Jes. 42,1-4)*  
Nach seiner Auferstehung hat Jesus und der

## Fussnoten zu Kap. 12

innwohnende Heilige Geist den Jüngern die Augen und das Verständnis geöffnet, wie das ganze Alte Testament (die Tora: 5 Bücher Mose, Propheten und Psalmen) alle auf den Christus (Messias) hinweisen. Eigentlich hätten die Pharisäer Jesus längst als Messias erkennen sollen, wenn sie solche Schriftstellen mit gutem Herzen gekannt und geglaubt hätten. Stattdessen haben ihre Morddrohungen dazu beigetragen, dass sich Jesaja 42 erfüllte und Jesus nicht den öffentlichen Marktplatz zum Predigen verwenden konnte und auch sonst nicht in demonstrativer Weise auf sich aufmerksam machte. In Ländern, wo wir wegen Jesus nicht verfolgt werden, können wir unter der Führung des Heiligen Geistes auch öffentlich predigen, in der Innenstadt, auf Marktplätzen, im TV oder Internet.

Da es der Plan Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes war, dass Jesus freiwillig stellvertretend für die Sünden der Welt als Opferlamm am bestimmten Tag gekreuzigt werden würde, und zwar in Jerusalem, wurde er angesichts ständiger Drohungen seitens der Juden und Pharisäer so geführt, dass er sich nicht demonstrative als Messias laut proklamierte, sondern oft abseits der öffentlichen Plätze ausserhalb der Städte und Dörfer wirkte, und wenn er in einer Stadt war, verliess er sie schnell wieder, um nicht vorzeitig gefasst

## Fussnoten zu Kap. 12

zu werden oder ständig übernatürlichen Schutz wie in Luk. 4,28-30 zu beanspruchen, wo er einfach durch die wütende Menge seiner Heimatstadt ging, welche Ihn den Berghang hinunter stossen wollte.

9] Vers 18: *Siehe mein Diener, an dem ich Wohlgefallen habe, mein Geliebter, nach dem meine Seele verlangt (sich sehnt, sich erfreut). Ich will meinen GEIST auf Ihn legen,...*

Hier können wir ein bisschen ins Herz Gottes sehen. Gott freut sich sehr, dass Jesus sein Sohn als Diener nun die Gerechtigkeit für die geknickten flackernden Menschen bewirkt.

Bei der Taufe von Jesus hat Gott Vater dies sogar mit einer Stimme aus dem Himmel geäussert:

Mt 3,17 *Und siehe, eine Stimme {kommt} aus den Himmel, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.*

10] Vers 20: *Er wird das geknickte Schilfrohr nicht zerbrechen und die flackernde Lampe wird er nicht löschen, bis er der Gerechtigkeit zum Sieg verhilft.* (bis er das Urteil der Unschuld hervorbringt).

Jesus hat am Kreuz die Gerechtigkeit erwirkt, welche vor Gott gilt. Wir sind durch das Blut von Jesus gerecht-

## Fussnoten zu Kap. 12

fertigt. Um in den Genuss dieser Gerechtigkeit zu kommen, sollten wir erkennen, dass wir wie geknickte Rohre und flackernde Lampen sind, denen der Brennstoff ausgeht, und zu Jesus hinaus gehen aus dem religiösen selbstgerechten Lager.

11] Vers 21: Und **in seinen Namen** werden die Heiden (Nationen) hoffen.

Der Hebräische Text in Jesaja 42,4 hat hier *in sein Gesetz (Tora) werden die Heiden hoffen*. Es ist nicht unüblich, dass Zitate aus dem AT relative frei übersetzt oder interpretiert werden im NT. Der Heilige Geist wollte hier den Namen von Jesus betonen:

Gott ist der Retter. Darauf zielen die Tora und die Propheten.

12] Vers 23: Ist dies nicht **der Sohn Davids?**

Womit der Messias gemeint ist. Die Menschenmenge, welche zu Jesus hinausging, hat gespürt, dass er der Messias ist.

13] Vers 24: Dieser treibt Teufel nicht aus, ausser durch Beelzebub, den Prinz der Dämonen.

Es werden hier 2 verschiedene Wörter für Teufel bzw.

## Fussnoten zu Kap. 12

Dämonen verwendet, aber Teufel sind Dämonen.

14] Vers 26: *Und wenn satan satan austreibt, ist er gegen sich selbst gespalten. Wie könnte sein Königreich bestehen?* Hier setzt Jesus Beel-Zebub dem satan gleich. (Kleinschreibung absichtlich). Zudem sagt hier Jesus ganz klar, dass satan ein Königreich hat, und in Mt. 4,8-11 sehen wir, dass das Reich satans sozusagen alle Königreiche der Welt umfasst. In Matth. 4 werden zwei weitere Wörter für satan verwendet: Ankläger (Fressender Stachel), mit Teufel übersetzt, und Versucher.

15] Vers 27: *Und wenn ich Dämonen durch Beelzebub austreibe, wodurch treiben eure Söhne sie aus? Deshalb werden sie eure Richter sein.*

Kinder und Nachfolger der Pharisäer waren z.T. auch Exorzisten. Kein echter Exorzist würde behaupten, er treibe Dämonen mit satan aus, oder dass dies ein anderer tun würde. Damalige Exorzisten hatten sicher wesentlich mehr Mühe, Dämonen auszutreiben und waren durch die Souveränität Jesu beeindruckt. Dies dem Teufel zuzuschreiben ist finster.

Heute, 2000 Jahre später, ist es denkbar, dass die

## Fussnoten zu Kap. 12

Dämonen Tricks dazugelernt haben und Fake Exorzismen vorspielen. Es muss klare vorher und nachher Unterschiede geben. Meistens verursachen Dämonen ja auch Krankheiten, oder eben Verwirrung. Nachdem sie ausgetrieben sind, sollte Heilung eintreten und mentale Befreiung und Erleichterung und Schmerzen verschwinden. Dies war bei Jesus souveränem Wirken immer sehr deutlich. Hier abzustreiten, dass der Geist Gottes am Wirken ist, ist eben fatal und unverzeihlich. Wir müssen eine militärisch unnachgiebige Haltung gegenüber Dämonen und satan einnehmen und ihm keinen Raum lassen, und der Heiligung nachjagen, damit wir in der Vollmacht des Heiligen Geistes handeln können.

In den Versen 43 & 44 warnt Jesus, dass ausgetriebene Dämonen zurückkommen können, wenn das Haus (Herz) nicht mit dem Heiligen Geist und Wort Gottes gefüllt wird. Es ist deshalb wichtig, dass begleitend zum Austreiben von Dämonen die Betroffenen auch zu Nachfolgen von Jesus trainiert und gelehrt werden. Zudem sollten wir Dämonen verbieten, zurückzukommen. Wir sind jedoch nicht immer und überall da, um dies absichern zu können. Es ist deshalb wichtig, dass die Betroffenen selber lernen, in der Autorität von Jesus zu wandeln.

## Fussnoten zu Kap. 12

**16] Vers 28: Aber wenn ich aber die Dämonen durch den GEIST Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes nahe zu euch gekommen.**

Das Reich Gottes toleriert keine Dämonen. Wir sollten so voll des Heiligen Geistes sein, dass Dämonen in und um uns herum nicht bleiben können. Von Lester Sumrall wird berichtet, dass Dämonen ganzer Staaten das Feld räumten, wenn er dahin kam, damit sie nicht ausgetrieben werden konnten. Sein geistlicher Wirkungsbereich war so sehr gewachsen. So eine weitreichende Vollmacht sollten wir alle in Heiligkeit und Demut anstreben.

**17] Vers 30: Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich. Und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut zerstreuend.**

Jesus sagt hier den Juden und Pharisäern und allen Menschen ganz klar, dass es keine Neutralität mehr gibt, im Kampf gegen satans Reich, um sein Haus zu plündern, das heisst, Menschen zu befreien. Wer dies **nicht** mit Jesus macht, ist gegen Jesus und zerstreut, verliert die Beute von satan, anstatt sie mit Jesus für Jesus zu sammeln.

## Fussnoten zu Kap. 12

### 18] Verse 31 & 32:

31] Deshalb sage ich euch, alle Sünden und Lästerungen werden den Menschen vergeben; aber die Lästerung gegen den GEIST wird den Menschen nicht vergeben.

32] Jeder der ein Wort gegen den Menschensohn redet, es wird ihm vergeben; aber wer gegen den HEILIGEN GEIST spricht, dem wird es nicht vergeben, weder in dieser Welt noch in der Kommenden.

Lästern bedeutet: Beleidigend oder respektlos Reden. Ein Werk Gottes durch den Heiligen Geist als Werk vom Teufel zu bezeichnen, ist extrem beleidigend für den Heiligen Geist. Dass dies sogar bei Jesus mit seinem einwandfreien Lebenswandel gemacht wurde, zeigt, in welcher gefährlichen religiösen Finsternis die damaligen Religionsführer waren. Heute wirkt der Heilige Geist oft in Menschen, welche z.B. eine Gabe zum Heilen haben, oder um Dämonen auszutreiben. Jedoch warnt Jesus in Mt. 7, 21] Nicht jeder, der zu mir sagt "Mein Herr, mein Herr" wird in das Reich der Himmel eintreten, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist. 22] Viele werden an jenem Tag zu mir sagen, "Mein Herr, mein Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit, und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben, und viele mächtige Werke getan in deinem Namen?" 23] Und ich werde ihnen bekennen: "Ich

## Fussnoten zu Kap. 12

*habe euch nie erkannt, entfernt euch weit weg von mir, ihr Täter des Bösen".*

Das heisst, man kann zwar im Namen Jesus Dämonen austreiben und Wunderwerke tun, aber einen bösen Lebenswandel führen. Es ist gefährlich, solche gefallenen Diener Gottes zu verurteilen, dies ist Sache von Jesus, und es ist noch viel gefährlicher, ihre Wunderwerke deshalb dem Teufel zuzuschreiben, weil sie selber Böses tun oder in unmoralischen Sünden leben. Gott nimmt seine Geistesgaben nicht einfach zurück. Wer im Namen Jesus Dämonen effektiv austreibt, der tut dies NICHT in der Kraft des teufels, sondern des Heiligen Geistes. Ich sehe heute oft Videotitel auf yt oder anderen Sozialmedien, welche gefallene Diener Gottes dran nehmen und alles verteufeln. Ich rate dringend **ab**, solche Videos zu schauen. Es ist ok, Irrlehren anzuprangern. Wegen unmoralischem Dingen pass auf, ob du den ersten Stein werfen willst, und in welchem Geist und Absicht du dies machen willst. Und Wunderwerke oder Dämonenaustreiben dem teufel zu zuschreiben ist den Heiligen Geist lästern.

Wieso wird dies nicht vergeben?

*2. Korinther 5, 19 wie denn Gott in Christus war, und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen*

## Fussnoten zu Kap. 12

*nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!*

Also Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt. Von Gottes Seite ist alles erledigt. Wir predigen diese Versöhnung als Gesandte Christi und bitten: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Es ist der Heilige Geist durch uns und um uns herum, der die Herzen der Menschen berührt, und dazu gehören auch alle guten Werke wie Krankenheilung, Dämonenaustreiben oder Prophezeien.

Gottes Erlösungswerk und Versöhnung wird durch die Kraft und Wirkung des Heiligen Geistes vermittelt. Wer dieses Wirken überhört oder ignoriert oder nicht gehorcht, der lehnt das Rettungsseil ab. Gott arrangiert Situationen durch Engel, die jedem Menschen zugeteilt sind, welche die Menschen zur Umkehr zu bewegen suchen, oder davon abzuhalten, auf noch schlimmere Abwege zu gehen. Wer all diese Massnahmen der Wirkungen des Heiligen Geistes und die Langmut und Geduld Gottes bis zuletzt ignoriert, dafür gibt es keine Vergebung.

Aber solange es ein: "Heute, so ihr die Stimme des Heiligen Geistes hört, verstockt eure Herzen nicht" gibt,

## Fussnoten zu Kap. 12

kannst du umkehren. (Hebr. 3,8). Und Hebräer 2,3 *wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Rettung missachten? Sie ist {ja}, nachdem sie ihren Anfang {damit} genommen hatte, dass sie durch den Herrn verkündet wurde, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben,* 4 wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Asteilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Die Zeichen und Wunder sind wichtige Beweise (Zeugnis, Evidenz) der Echtheit des Evangeliums von Jesus von der Versöhnung mit Gott durch das Blut von Jesus.

Also: Sprich nie gegen die Wirkungen des Heiligen Geistes, selbst wenn der Mensch, wodurch sie geschehen, Fehler macht.

Gott ist Geist. Er hat kein anderes Mittel, als der Heilige Geist, um deinen Geist zu berühren. Du magst seelisch emotionell bewegt sein, aber damit du Leben und Wiedergeburt und Errettung, Heiligung und Vollmacht in deinem Geist erfährst, muss der Heilige Geist wirken.

Wer diesen GEIST durch Beleidigung und Respektlosigkeit (Lästerung) verhindert, dem kann dies nicht Vergeben werden. Wer in die Fülle von Gottes Reich kommen will, kommt nicht um den Heiligen Geist

## Fussnoten zu Kap. 12

herum. Er muss völlig mit diesem Geist und Feuer getränkt und getauft werden.

Der Heilige Geist ist der Überbringer, die Wirklichkeit von allem was Jesus Christus ist und vollbracht hat.

Dass die Lästerung gegen den Heiligen Geist nicht vergeben wird, heisst nicht, dass man nicht Buße tun und umkehren kann, d.h. bereut und aufhört, den Heiligen Geist zu beleidigen. Dies bringt nicht zurück, was man bis jetzt verpasst hat, aber es öffnet einen Weg für das Wirken des Heiligen Geistes.

Dass Jesus explizit sagt, dass es nicht in dieser Welt (Zeitalter) und nicht im nächsten Zeitalter (dem Tausendjährigen Reich) vergeben wird, deutet darauf hin, dass man in diesen beiden Zeitaltern aufhören kann, den Heiligen Geist zu lästern, und dies unbedingt tun sollte. Und es zeigt, dass auch im nächsten Zeitalter das Wirken des Heiligen Geistes vital wichtig ist. Und es deutet an, dass es für die Ewigkeit danach, noch nicht heilsentscheidend sein muss. Niemand kommt in diesen beiden Zeitaltern darum herum, sich dem Wirken des Heiligen Geist zu unterwerfen und nachzugeben, um ins ewige Reich Gottes zu gelangen.

Man kann auch sagen, **die Zeit**, welche man unnütz mit Widerspenstigkeit gegen das Wirken des Heiligen Geistes oder mit offenen Beleidigungen und

## Fussnoten zu Kap. 12

Lästerungen gegen den GEIST verschwendet hat, bekommt man nicht mehr zurück, und die damit verpasste Belohnung auch nicht.

Wer aber zum Beispiel Jesus lästert und beleidigt, weil er ihn noch nie erkannt hat, dem ist dies vergeben und vergessen, sobald er sich zu Jesus bekehrt und ihn als Messias Erlöser erkennt.

Wer aber heute nach einer Evangeliumspredigt Jesus lästert, der lästert auch den Heiligen Geist, der an ihm probiert zu wirken, denn Jesus ist ja nicht mehr körperlich anwesend.

Wo du auch stehen magst: Erkläre dem Heiligen Geist mit Heiligem Ernst: Nie (mehr) werde ich dich mit Worten beleidigen. Ich klopfe mein verstocktes Herz jetzt weich, damit ich deine Stimme höre und gehorche. Gib mir eine Heilige Ehrfurcht, Heiliger Geist. Öffne meine Ohren, damit ich dich höre, und brich meinen Eigenwillen und Widerspenstigkeit, damit ich dir sofort und vollumfänglich in allem gehorche. Öffne meine Augen des Herzens, damit ich die Hoffnung deiner Berufung erkenne, das Erbe der Heiligen und die Kraft der Auferstehung durch den Heiligen Geist. Ich stütze mich jetzt darauf, dass du mein steinernes Herz wegnimmst und mit einem weichen Herz ersetzt, gemäss dem Neuen Bund.

## Fussnoten zu Kap. 12

Lieber Vater im Himmel, ich weiss, dass du es gut meinst mit mir und will dein Training mit mir nicht weiter verzögern.

Jesus, danke, dass du mich in Fürbitte vertrittst.

19] Verse 33-37: 33] Entweder ihr **macht den Baum** gut, und seine Früchte gut, oder macht den Baum schlecht (böse, verdorben), und seine Früchte schlecht.

**Denn einen Baum erkennt man an seinen Früchten.**

34] **Abkömmlinge von Schlangen!** (Vipern, Skorpione).

Wie könnt ihr Gutes reden, **die ihr böse (schlecht) seid. Denn aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.**

35] Ein guter Mensch bring **aus einem guten Schatz gute Dinge hervor**, und ein böser Mensch bringt aus einem bösen (schlechten) Schatz böses hervor.

Jesus geht der Sache wie immer auf den Grund, er geht an die Wurzel des Übels. Er vergleicht hier das Herz mit einem Baum, und dann mit einem Schatz. Was der Mensch in sein Herz lässt, bestimmt wer er ist, ob er ein Same der Schlange ist, oder ein "guter" Mensch mit guten Dingen im Herzen. Was wir tagtäglich in unser Herz lassen und erwägen, das wird zu unserem Schatz. Jesus sagt den Führern des Judentums, der Religion, von Gott selber durch Abraham, Isaak, Jakob und Mose

## Fussnoten zu Kap. 12

initiiert, dass sie der Same (Abkömmlinge) der Schlange sind. Siehe 1. Mose 3,15. Sie wurden zum Erzfeind Gottes und des Messias.

Heute ist dies mit vielen Führern des Christentums nicht anders. Sie haben längst den Glauben und das Wort Gottes und das Evangelium verraten.

Aber es genügt hier nicht, nur auf diese Führer und Denominationen zu zeigen, es geht um eine ganze Generation.

Womit ist dein Herz gefüllt?

Heutzutage wird öfters erwähnt, dass es sogenannte Reptiloiden oder Reptilianer gibt, womit die extrem korrupten globalen Oligarchen wie Illuminatis und satanisten gemeint sind, oder Wesen, welche diese kontrollieren. Es wird da zum Teil behauptet, dass dies echte Hybride Wesen sind. Dies ist nicht auszuschliessen und wahrscheinlich versucht satan, Menschen zu hybridisieren. (mRNA, Nanotech, synthetisch-biologische Nanostrukturen, etc...) Daniel beschreibt dies für diese Endzeit in 2,43. *Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass sie sich zwar mit Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt.*

Aber Jesus sagte bereits vor 2000 Jahren, um ein

## Fussnoten zu Kap. 12

Abkömmling des Reptils Schlange zu sein, genügt es, ein Herz mit einem Bösen Schatz zu haben, ein Baum mit bösen Früchten zu sein.

Der Same der Schlange ist durch den Sündenfall in das Fleisch des Menschen gekommen und wird durch das Tolerieren der Sünde wie es Kain vorgemacht hat, gebrütet.

Also sind alle nicht richtig Bekehrten, Unbekehrten, halb Bekehrten, Abgefallenen, Doppelherzigen Reptiloiden oder Reptilianer und Abkömmlinge der Schlange.

Johannes macht dies in seinem Brief deutlich:

1. Joh. 3: 2 *Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.* 3 *Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie {auch} jener rein ist.* 4 *Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.* 5 *Und ihr wisst, dass er offenbart worden ist, damit er die Sünden wegnimmt; und Sünde ist nicht in ihm.* 6 *Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.* 7 *Kinder, niemand verführe euch! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist.* 8 *Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel*

## Fussnoten zu Kap. 12

**sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichtet.** 9 **Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.** 10 **Hieran sind offenbar die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.** (Elb)

Wenn wir nicht radikal mit Sünde und Eigenwillen brechen, sind wir Abkömmlinge der Schlange, und dies zeigt sich, womit sich unser Herz gefüllt hat, und was wir aus diesem bösen Herz reden. Welcher Same kann in unserem Herzen wachsen?

36] Ich sage euch, dass die Menschenkinder für jedes unnütze Wort, welches sie sagen, Rechenschaft ablegen müssen am Tag des Gerichts.

37] Durch eure Worte werdet ihr gerechtfertigt werden, und durch eure Worte werdet ihr verdammt werden.

Wir müssen radikal Buße tun und unser Herz ausmisten und nicht böses mehr reinlassen.

Es ist unserer Verantwortung, unser Herz mit der Liebe zu Gott und seiner Wahrheit zu füllen und verändern, mit dem Wort Gottes und dem Geist im Gebet und täglicher Gemeinschaft mit dem Herrn.

## Fussnoten zu Kap. 12

20] Vers 35: *Ein guter Mensch bringt aus einem guten Schatz gute Dinge hervor, und ein böser Mensch bringt aus einem bösen (schlechten) Schatz böses hervor.*

In Markus 10,18 sagt Jesus: *Was nennst du mich gut, niemand ist gut ausser Gott.*

Hier aber redet Jesus von guten uns bösen Menschen. Wenn es um Gottes Standard der Rechtfertigung geht, ist niemand genug gut, nur Gott.

Wenn Jesus hier sagt, ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens gutes hervor, heisst dies nicht, dass es überhaupt so jemanden gibt. Selbst der perfekte Pharisäer Saulus war ein Mörder und hat später sein "Gutsein" als Dreck geachtet und gekreuzigt, damit er in der Gnade und Ermächtigung des Christus lebe.

Wir müssen uns alle gründlich bekehren und die Gnade und das Licht und Kraft Gottes an uns wirken lassen und unser Herz durch Meditation (Nachsinnen über Gottes Wahrheit und Gebet und Gemeinschaft mit Gott) durch den Heiligen Geist umwandeln und erneuern und gute Schätze sammeln. Wenn wir nach wie vor fleischlich gesinnt sind, dann sind wir nach Römer 8,7 Feinde Gottes.

Ein "guter Mensch" ist jemand, in dem der Same Gottes (seine Natur, Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe) im Herzen wachsen kann und nicht der böse Same.

## Fussnoten zu Kap. 12

21] Vers 38: *Lehrer, wir möchten von Dir ein Zeichen sehen.* Das ist der Gipfel der Unverschämtheit der Schlangenbrut, nachdem Jesus so aussergewöhnliche Heilungswunder vollbracht hatte. Jesus schenkt ihnen ein, was sie sind und was sie erwartet: *Eine böse, ehebrecherische Generation sucht ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben ausser dem Zeichen des Propheten Jonas.* Und in Versen 43-45 sagt er dieser Generation, dass die Dämonen, die ausgetrieben wurden aus den Leuten zurückkommen werden und in diese Generation fahren werden und es schlimmer werden wird.

22] Vers 40: *so wie Jonas im Bauch des Fisches war für 3 Tage und 3 Nächte..*

Indem Jesus, die personifizierte Wahrheit, sagt, dass Jonas 3 Tage und Nächte im Bauch des Fisches war, ist dies ein historisches Ereignis, und nicht nur eine Legende. Es gibt Hai Arten, wie Riesen Weisse Haie, welche ganze Menschen verschlucken können, was auch schon Fischern in den letzten 200 Jahren passiert ist, einer hat es überlebt, nachdem der Hai gefangen wurde. Interessanterweise läuft bei der Schwiegermutter

## Fussnoten zu Kap. 12

im TV gerade eine BBC Sendung über Niniveh Archäologie, wo ein Jüdischer Historiker die Sache kommentiert. Er lässt zwar stehen, dass Jonas wirklich in Niniveh war und predigte, aber tut die Geschichte mit dem Fisch als symbolische Erzählung ab. Das ist typisch für die satanische TV Propaganda gerade auch in Sendungen, die sich wissenschaftlich geben. Es wird ständig der Glaube an das Wort Gottes unterhöhlt. Dann muss man sich nicht wundern, ein böses ungläubiges Herz zu haben, wenn man mit diesem Ramsch unkritisch gefüllt ist.

**23] Verse 43-45:** 43] Und wenn ein unreiner Geist aus einem Menschen ausfährt, wandert er durch Gebiete, wo kein Wasser ist, und er sucht Linderung (Ruheort), und findet sie nicht. 44] Dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, wo ich heraus kam. Und er geht und findet es leer, warm (gefegt) und gut eingerichtet. 45] Dann geht er und **bringt mit sich sieben andere Geister, welche schlimmer als er sind. Und sie gehen hinein und wohnen in ihm. Und es wird am Ende mit diesem Mensch schlimmer als am Anfang.** So wird es mit dieser bösen Generation geschehen.

Wir sind in einem geistlichen Krieg um unser Herz. Es gibt keine Neutralität. Wir müssen Sünden ausräumen

## Fussnoten zu Kap. 12

aus dem Herz, und das Herz dann mit inniger feuriger Liebe zu Jesus getränkt vom Heiligen Geist füllen.

24] Verse 46-50: 49] *Und er streckte seine Hand aus zu seinen Nachfolgern und sagte:*

*Siehe, meine Mutter und siehe, meine Brüder.*

Den Willen des Vaters tun und in der Disziplin der Nachfolge von Jesus bleiben ist viel wichtiger, als auf Ideen von unbekehrten Familienangehörigen hören.

50] *Denn jeder, der den Willen meines Vaters tut, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.*

# **Das Geheimnis des Königreichs der Himmel: Offenbart in Matthäus 13**

---

**Übersetzt aus dem Aramäischen Urtext  
ANTD, Aramäisch NT Deutsch.**

L. Jamin

Dieses Buch ist Teil der ANTD Studienbibel  
mit Fußnoten und Kommentaren.

Erlebe die Kraft des Wortes Gottes so nahe an  
der Sprache von Jesus wie noch nie!



# Kapitel 13 - Matthäus Evangelium

1] An demselben Tag ging JESUS aus dem Haus und setzte sich ans Ufer des Sees.[1](#)

2] Und eine grosse Menschenmenge sammelte sich um Ihn. So musste er aufstehen und ging und setzte sich in einem Boot. Und alle Leute standen am Seeufer.

3] Und er sprach viele Dinge zu ihnen in Gleichnissen, und er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus um zu säen.

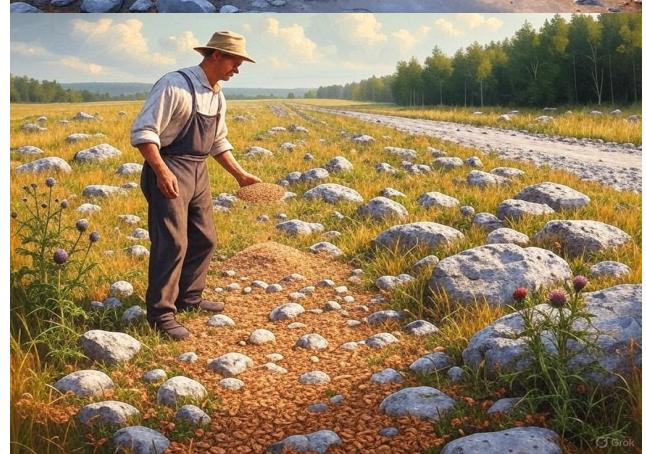
(Mk. 4,3-9; Lk. 8,4-8)



4] Und als er säte, fiel etwas von den Samen auf den Weg, und die Vögel kamen und frasssen es auf.



5] Und Anderes fiel auf felsigen Grund, wo nicht genug Erde war. Und es ging schnell auf, weil der Boden nicht genug tief war.



6] Und als die Sonne aufging und brannte, verdorrte es, weil es keine Wurzeln hatte.

7] Und Anderes fiel unter Disteln. Und die Disteln wuchsen hoch und erstickten es.



8] Und Anderes fiel auf guten Boden und brachte Frucht:

einiges hundertfach, einiges sechzigfach und einiges dreissigfach.

9] Wer Ohren hat zu hören, der soll hören!



10] Und seine Nachfolger (Jünger) näherten sich und fragten Ihn: Wieso sprichst Du zu ihnen in Gleichnissen?

11] Er aber antwortete und sagte zu ihnen: Euch ist es gegeben, **das Geheimnis des Königreichs der Himmel** zu kennen, aber ihnen wurde es nicht gegeben.[2](#)

12] Denn dem, welcher es hat, dem wird gegeben und es wird ihm vermehrt, und dem, welcher nicht hat, dem wird sogar das genommen, was er hat.[3](#)

13] Deshalb rede ich in Gleichnissen[4](#) mit ihnen, denn diejenigen, welche sehen, sehen nicht, und die, welche hören, hören nicht und verstehen auch nicht.

14] Und durch sie wird eine Prophezeiung von Jesaja erfüllt (Jesaja 6,9-10), welche sagt:

*Hörend werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht erkennen.*

15] **Denn das Herz** [5](#) **dieser Leute ist hart geworden,** und mit ihren Ohren sind sie schwerhörig, und ihre Augen haben sie geschlossen (getrübt), so dass sie nicht sehen können mit ihren Augen und nicht hören mit ihren Ohren, **damit sie verstehen würden mit ihrem Herzen, und umkehren und sich bekehren würden, damit ich sie heile.**

16] Für euch aber: Gesegnet sind eure Augen, denn sie sehen, und eure Ohren, denn sie hören.

17] Denn wahrlich (amen) Ich sage euch, viele Propheten und Gerechte haben sich gesehnt, die Dinge zu sehen, welche ihr seht, und sie sahen sie nicht, und die Dinge zu hören, welche ihr hört, und sie hörten sie nicht. (Weil Jesus der Messias noch nicht da war).

18] **Ihr aber, hört das Gleichnis des Samens.** [6](#)

19] Jeder, der das Wort vom Reich der Himmel hört, es aber **nicht versteht**, bei dem **kommt der Böse und schnappt das Wort weg, das in sein Herz** [7](#) **gesät wurde:** dies ist was auf den Weg gesät wurde.

- 20] Aber das, welches auf den felsigen Boden gesät wurde ist: Der, welcher das Wort hört und es sofort mit Freude akzeptiert (aufnimmt);
- 21] Aber **er hat keine Wurzeln** [8](#) in ihm, außer für eine kurze Weile; und wenn Trübsal (Probleme) oder Verfolgung wegen dem Wort kommen, strauchelt (stolpert) er sofort.
- 22] Und das, was unter **die Disteln** gesät wurde: Das ist derjenige, welcher das Wort hört, aber **die Sorgen dieser Welt und der Betrug des Reichtums ersticken** das Wort, und es wird fruchtlos. [9](#)
- 23] Das, was in guten Erdboden gesät wurde ist derjenige, **welcher mein Wort hört und versteht**, und er bringt Frucht und produziert einiges hundertfach, einiges sechzigfach und einiges dreissigfach.
- 24] Und Er erzählte [10](#) ihnen *sinnbildlich* ein anderes Gleichnis und sagte: **Das Königreich der Himmel ist wie ein Mann, welcher guten Samen in sein Feld säte.** [11](#)
- 25] Und während die Leute schliefen, kam **sein Feind und säte Unkraut unter den Weizen** und ging weg.
- 26] Und als die Weizenhalme aufgingen und Frucht brachten, erschien auch das Unkraut.
- 27] Und die Knechte des Landgutsbesitzers kamen und

sagten zu ihm: Unser Herr, siehe, hast du nicht guten Samen in dein Feld gesät? Woher kommt denn das Unkraut?

28] Und er sagte ihnen: Ein Feind tat dies. Seine Knechte fragten ihn: Willst du, dass wir es ausreissen gehen?

29] Aber er sagte zu ihnen: Ist es nicht so: wenn ihr das Unkraut sammeln würdet, würdet ihr mit ihm auch den Weizen ausreissen. [12](#)

30] Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und **zur Zeit der Ernte** [13](#) werde ich zu den Erntearbeitern (Schnittern) sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln [14](#), um verbrannt zu werden; aber den Weizen sammelt in meine Scheunen.

31] Und Er erzählte ihnen *sinnbildlich* ein anderes Gleichnis und sagte: **Das Königreich der Himmel ist gleich einem Senfkorn Samen**, welchen ein Mann nahm und in sein Feld säte.

32] Es ist das Kleinste aller Samenkörner. Aber wenn es wächst, wird es größer als alle Kräuter und wird zu einem Strauch (Baum), so dass die Vögel [15](#) der Himmel kommen und sich im Geäste einnisten.

(Matth. 13, 4.19; Offb. 18,2; 19.17.18)

33] Und Er sagte ihnen ein anderes Gleichnis: Das **Königreich der Himmel ist wie ein Sauerteig**, den eine Frau nahm und in drei Maß [16](#) Mehl (ver)steckte, bis alles durchsäuert war. [17](#)

(Mt 16,11.12; Lk12,1; 1.Kor5,6-8; Gal 5,9)

34] Jesus sprach all diese Dinge in Gleichnissen und ohne Gleichnisse sprach er nicht mit ihnen.

35] Damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt wurde (Psalm 78,2), welcher sagte: *Ich will meinen Mund in Gleichnissen öffnen, Ich werde Dinge offenbaren, die seit Grundlegung der Welt verborgen waren.* [18](#)

36] Dann verliess Jesus die Menge und kam ins Haus. Und seine Jünger kamen zu Ihm und baten Ihn: Erkläre uns dieses Gleichnis vom Unkraut und dem Feld.

37] Er antwortete und sagte zu ihnen: [19](#) Der, welcher den guten Samen sät ist der Sohn des Menschen.

38] **Das Ackerfeld ist die Welt. Der gute Samen sind die Kinder des Königreiches, aber das Unkraut sind die Kinder des Bösen.** [20](#)

39] **Der Feind, welcher sie säte, ist satan; Die Ernte ist das Ende dieses Zeitalters. Die Erntearbeiter sind die Engel.**

40] Deshalb, so wie das Unkraut gesammelt und verbrannt wird, so wird es am Ende dieses Zeitalters sein. 41] **Der Menschensohn** wird seine Engel senden, und sie werden **aus Seinem Königreich** [21](#) all diejenigen sammeln, welche Anstoß zum Fallen (stolpern) geben, und alle Täter des Bösen (Ungerechtigkeit, Bosheit). [22](#)  
(1. Kor.15,23-25)

42] Und sie (*die Engel*) werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird **Heulen und Zähneknirschen** sein. [23](#)

43] **Dann werden die Gerechten scheinen wie die Sonne im Königreich ihres Vaters.** (Spr. 4,18, Dan. 12,3).

Wer Ohren hat zu hören, der soll hören! [24](#)

44] Wiederum, **das Königreich der Himmel ist wie ein Schatz, der in einem Feld verborgen war**, welchen ein Mann entdeckte und verbarg, und aus seiner Freude darüber ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte dieses Feld.

45] Wiederum, **das Königreich ist wie ein Handelsmann, der gute Perlen suchte.** 46] Und als er eine **teure, wertvolle Perle** fand, ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte sie. [25](#)

47] Und wiederum **ist das Königreich der Himmel wie ein Fischernetz**, welches ins Meer geworfen wurde, und

es fing von jeder Art von Fischen einige.

48] Und als es voll war, zogen sie es ans Ufer; und sie setzten sich und sortierten sie. Die Guten (Fische) warfen sie in Behälter, und die Schlechten warfen sie weg. (Matth. 25,32-46)

49] So wird es am Ende des Zeitalters (der Welt) sein. Die Engel werden hinausgehen und sie werden die Bösen trennen aus der Mitte der Gerechten. [26](#)

50] Und sie werden sie in den Feuerofen werfen. Da wird **Heulen und Zähneknirschen** sein. [27](#)

51] Und Jesus sagte zu ihnen:

**Habt ihr all diese Dinge verstanden?**

Und sie antworteten ihm: Ja, unser Herr. [28](#)

52] Er sagte zu ihnen: Deshalb ist **jeder Schriftgelehrte, [29](#) der auch ein Jünger (disziplinierter Nachfolger) des Königreiches der Himmel ist**, wie ein Hausherr, welcher aus seinem Schatz neue und alte Dinge hervorbringt.

53] Und als Jesus diese Gleichnisse beendet hatte, ging er von da weiter.

54] Er kam in seine Stadt (Nazareth) und Er lehrte sie in ihren Synagogen, so dass sie sich verwunderten und

sagten: Woher hat dieser solche Weisheit und die Wunder?

55] Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria? Und seine Brüder Jakobus und Joses und Simon und Judas? [30](#)

56] Und sind nicht seine Schwestern mit uns. Deshalb, woher hat Er all diese Dinge?

57] Und sie waren verwirrt (empört) über Ihn. Aber Jesus sagte zu ihnen: Kein Prophet wird beleidigt oder verachtet, außer in seiner Heimatstadt und in seinem eigenen Hause.

58] Und Er konnte nicht viele Wunder tun wegen ihrem Unglauben. [31](#)

-----

## Fussnoten zu Kapitel 13

1] Vers 1: **An demselben Tag ging JESUS aus dem Haus und setzte sich ans Ufer des Sees.**

Falls sich das meiste, was in Kapitel 12 berichtet wurde, am selben Tag ereignete, war dies ein langer intensiver Tag. Jesus heilt den mit der verdornten Hand in der Synagoge, muss dem Mordkomplott der Pharisäer entweichen, heilt alle, die zu ihm gebracht werden, insbesondere einen dämonisierten Blind-Taub-Stummen, wird beschuldigt, dies durch Beelzebub zu tun, die eigene Familie probiert ihn zu unterbrechen. Die Menschenmenge folgt ihm zuerst von der Synagoge ins Haus, und dann vom Haus ans Seeufer, jedoch durchschaut Jesus die Oberflächlichkeit der Menge. Sie haben das Wort vom Reich der Himmel nicht verstanden. Wir müssen uns fragen, was, welche Reaktion hat Jesus eigentlich von den Menschen erwartet, dass sie hätten machen sollen?

Vielleicht finden wir es heraus im Verlauf dieses wichtigen Kapitels, wo es ums Verstehen mit dem Herzen geht.

Herr Jesus, öffne unser Herz und Verständnis, unsere Augen und Ohren, dass wir hören, sehen, erkennen, verstehen und gehorchen.

Es folgt die längere Predigt in Gleichnissen auf dem Boot.

## Fussnoten zu Kapitel 13

2] Vers 11: *Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Königreichs der Himmel zu kennen, aber ihnen wurde es nicht gegeben.*

**Was ist das Geheimnis des Königreichs der Himmel?**

Kannst du das beantworten? Vielleicht finden wir es heraus in diesem Gleichnis vom 4-fachen Ackerboden.

3] Vers 12: *und dem, welcher nicht hat, dem wird sogar das genommen, was er hat.*

Die Juden verwarfene Jesus als ihren König und Messias. Sie hatten ihn unter sich, aber er und das Königreich wurde ihnen genommen. Sie haben bis heute keine Ahnung von der Wirklichkeit des Königreichs Gottes, erst wenn sie sich zum Messias Jesus bekehren.

4] Verse 13-15: **Deshalb rede ich in Gleichnissen mit ihnen, denn diejenigen, welche sehen, sehen nicht, und die, welche hören, hören nicht und verstehen auch nicht.**

Jesus sah, dass die Menge sich nicht bemühte, zu verstehen, was Gott ihnen durch Jesus (den Messias) sagen wollte. Dass er in Gleichnissen redete, die sie erst recht nicht verstanden, gab ihnen aber die Möglichkeit, zu erkennen, dass sie nicht verstanden, und wenn sie Suchende gewesen wären, hätten sie gesucht. Die leicht

## Fussnoten zu Kapitel 13

merkbaren Geschichten der Gleichnisse konnten in ihrem Gedächtnis und Herzen bleiben, und eventuell später verstanden werden. Es war also eigentlich die Saat des Wortes in Form von merkbaren Gleichnissen in ihr Herz "schmuggeln" um später verstanden werden zu können.

5] Vers 15: **Denn das Herz dieser Leute ist hart geworden,** und mit ihren Ohren sind sie schwerhörig, und ihre Augen haben sie geschlossen (getrübt), so dass sie nicht sehen können mit ihren Augen und nicht hören mit ihren Ohren, **damit sie verstehen würden mit ihrem Herzen, und umkehren würden (sich bekehren würden), damit ich sie heile.**

**Es geht Jesus um das Herz der Menschen.** Nur einer von vier Herzenszuständen (Herzensboden) kann Frucht bringen, das heißt, da kann der göttliche Same des Wortes wachsen. Wenn wir mit dem Herzen verstehen würden, würden wir uns bekehren, und Jesus könnte uns heilen. Aber die Herzen der Leute sind hart, verhärtet, nicht aufnahmefähig.

In Markus 4,13 sagt Jesus den Jüngern, wenn sie dieses Gleichnis nicht verstehen, verstehen sie auch alle anderen nicht.

## Fussnoten zu Kapitel 13

Also ist es wichtig zu verstehen, **dass unser Herz in Ordnung gebracht werden muss, damit wir verstehen können und Frucht bringen.**

Ist dies das Geheimnis des Reiches der Himmel?

6] Vers 18: Griechisch hat Sämann statt Samen. Jesus nennt es hier das **Gleichnis vom Samen**, aber eigentlich ist es auch **das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld, dem Herzen**. Der Same (das Evangelium vom Reich) ist immer derselbe, aber der Herzensboden nicht. Und der Sämann ist hier nicht im Fokus. Relevant ist, ob dein Herz richtig ist, um den kraftvollen göttlichen Samen aufzunehmen und Frucht zu bringen.

7] Vers 19: *Jeder, der das Wort vom Reich der Himmel hört, es aber nicht versteht, bei dem kommt der Böse und schnappt das Wort weg, das in sein Herz gesät wurde:* dies ist was auf den Weg gesät wurde.

**Hier zeigt Jesus ganz klar, dass der Boden unser Herz ist.** Schon in Kapitel 12 und vorher ging es Jesus immer wieder um das Herz. In Markus 4,13 sagt Jesus über dieses Gleichnis: *Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen?* Es ist also entscheidend wichtig, dieses Gleichnis zu verstehen. **Du musst realisieren, dass die**

## Fussnoten zu Kapitel 13

**Beschaffenheit deines Herzens darüber entscheidet, ob der göttliche Same in dir bleibt und ob du Frucht bringen kannst.**

Schon in Vers 15 haben wir von Jesaja gelesen, dass wir wegen einem verhärteten Herz nicht verstehen.

Die Betonung ist: **Verstehen wir mit unserem Herzen?**

Ist dieses Verständnis des Königreichs der Himmel tief verwurzelt in unserem Herzen?

**Wie wird das Herz verhärtet?** Je länger wir in Sünde und Weltlichkeit suhlen und Lügen der Medien über uns rieseln lassen, desto mehr wird unser Herz verhärtet. Um ein verhärtetes Herz aufzuweichen, musst du dich radikal abwenden von Gewohnheitssünden, Süchten, Weltlichkeit und Medien (TV, Zeitschriften). Sozialmedien wie Youtube, Tik-Tok, X, K.I. sehr kritisch und diszipliniert benutzen (um andere zu erreichen oder gezielte Infos aus einem Meer von Lügen zu fischen). Und du musst vorsichtig umgehen mit AI (sog. künstlicher Intelligenz), diese Programme können nützliches tun wie gute Übersetzungen liefern, Informationen und Wissen nützlich bereitstellen, aber sie sind teils sehr schmeichelhaft programmiert, so dass man sich wohl fühlt, mit ihnen zu chatten, sie werden dich gerne in deinem Irrtum lassen oder bestätigen, außer du kritisierst Mainsstream Meinungen.

## Fussnoten zu Kapitel 13

### **Wie wird ein verhärtetes Herz aufgeweicht?**

Anstatt ein Großteil der Zeit im Meinungssalat dieser Medien zu verbringen, solltest du intensiv anfangen, das Wort Gottes zu studieren, wozu diese Übersetzung bestens geeignet ist, und anfangen, Gott im Gebet aufzusuchen, als erstes, früh am Morgen.

Du musst komplett andere Prioritäten setzen. Wenn du dies nicht machst, hast du keine Chance, dein verhärtetes, ungläubiges Herz aufzuweichen.

Um Verständnis zu erhalten, bitte Gott einerseits um Weisheit, und andererseits kommst du nicht darum herum, das Wort Gottes sorgfältig zu lesen, verbunden mit Gebet und Meditation (nachdenken im Herzen und die Bilder der Göttlichen Wahrheit auf dein Herz schreiben). Du musst mit allen Gewohnheitssünden und Süchten brechen.

Wem der Same des Evangeliums aus dem Herzen gepickt wird vom Feind, dem wurde die Errettung und das Ewige Leben ins Herz gelegt und er hat es zugelassen, dass satan es wegfrisst und geht verloren, wenn er es nicht erneut ins Herz gesät kriegt und diesmal aufpasst. Wie traurig ist das.

8] Verse 20 & 21: *Der, welcher das Wort hört und es sofort mit Freude akzeptiert (aufnimmt); 21] Aber er hat keine*

## Fussnoten zu Kapitel 13

**Wurzeln** in ihm, außer für eine kurze Weile; und wenn Trübsal (Probleme) oder Verfolgung wegen dem Wort kommen, strauchelt (stolpert) er sofort.

Wer die Wahrheit des Evangeliums vom Reich Gottes nur oberflächlich mit anfänglicher Freude aufnimmt, aber sich nicht täglich Mühe gibt, diesem göttlichen Samen zu erlauben, sich fest und tief im Herzen zu verwurzeln, der hat ein steinernes Herz. Das göttliche Leben verdorrt. Die Errettung der Seele ist nicht gewährleistet in diesem Fall - sinnbildlich gesehen kann dies so gedeutet werden. Der Neue Bund macht klar, dass unser steinernes Herz ausgewechselt wird zu einem weichen fleischernen Herzen. Hesekiel 36,26: *Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; 27 ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut. (Schlachter 2000).*

### **Was ist ein weiches, fleischernes Herz?**

Ein weiches Herz ist ein Herz, das die sanfte Stimme des Heiligen Geistes und des Gewissens hört und sich dem Drängen des Heiligen Geistes schnell fügt und gehorcht. Es ist ein Herz, dass die göttlichen Dinge

## Fussnoten zu Kapitel 13

sucht, liebt, erkennt, versteht und sich Gott hingibt und unterordnet und gehorcht. Es ist ungeteilt und nicht gespalten, nicht doppelherzig. Gott kann sich mehr und mehr auf Menschen mit einem weichen Herzen verlassen, dass sie seinen Willen erkennen und tun.

Wenn du den Eindruck hast, keine Wurzeln zu haben und nur oberflächlich zu glauben und verstehen, dann bitte jetzt Jesus, dir ein fleischernes Herz zu geben und tue deinen Teil dazu, indem du ab jetzt täglich den Herrn ernsthaft suchst in seinem Wort der Bibel und in Gebet und Gemeinschaft.

9] Vers 22: *Und das, was unter die Disteln gesät wurde: Das ist derjenige, welcher das Wort hört, aber die Sorgen dieser Welt und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird fruchtlos.*

Wir müssen all unsere Sorgen auf Gott werfen, wie es Paulus und Petrus sagen. Phil. 4,6-7: *Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.*

*7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus! (Schlachter 2000)*

Wenn die Gedanken unseres Herzens in Christus bewahrt werden, ist das der gute Boden, der Frucht

## Fussnoten zu Kapitel 13

bringt, und wir müssen die Sorgen und Anliegen solange und oft auf Gott werfen, bis wir Frieden haben.

1. Petrus 5,5b-7: *Denn Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade.*

*6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!*

*7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.*

**Der Betrug des Reichtums:** Leider vergessen wir schnell, wenn es uns gut geht, was wirklich wichtig ist und Priorität hat: Gott, Gottes Wille und sein Plan für uns. Wir sind hier, um Gottes Reich in uns zu demonstrieren und durch uns zu etablieren, und nicht um ein Leben in Nichtigkeit der Vergnügungen und des Reichtums zu verbringen. Gott will, dass es uns gut geht, aber es geht darum, dass wir im Charakter umgewandelt werden und in enger Gemeinschaft mit Gott leben. Er will uns segnen und Wohlstand geben, damit wir anderen helfen können und das Gute, die Verbreitung des Evangeliums und des Wortes Gottes fördern helfen. Deshalb ist es wichtig, zu geben, wo wir es nicht zurück erhalten können. Geben kann uns davor bewahren, vom Reichtum betrogen zu werden.

## Fussnoten zu Kapitel 13

10] Vers 24: **Er erzählte ihnen sinnbildlich ein anderes Gleichnis.**

"Erzählte" hat die gleiche Wortwurzel wie Gleichnis. **Versinnbildliche Erzählung.** Diese Gleichnisse fördern die Vorstellungskraft, womit wir unser Herz ändern können, das in Bildern denkt.

Wie aus Markus und Lukas und später Vers 34 klar wird, erzählt Jesus diese Gleichnisse der Menschenmenge und erklärt erst nachher den Jüngern die Bedeutung, da sie auch nicht verstanden. Die Auslegung wurde hier von Matthäus vorweggenommen, damit das Gleichnis sogleich seine Bedeutung erhält.

11] Verse 24-30: *Das Königreich der Himmel ist wie ein Mann, welcher guten Samen in sein Feld säte.*

Jesus legt dieses Gleichnis sehr detailliert in den Versen 37-43 aus.

In diesem Gleichnis ist der gute Same die Menschen, welche das Wort in einem reinen Herzen aufgenommen haben und Frucht bringen, und das Unkraut sind Menschen, welche von satan kontrolliert werden, da sie ihr Herz nicht bewachen und das Wort Gottes nicht aufgenommen haben und welche in unsere Gesellschaft gestreut werden. Jesus nennt sie die Kinder des Bösen (V. 38). Das Feld ist hier die Welt.

## Fussnoten zu Kapitel 13

12] Verse 24-30: **Das Unkraut** ist eine Art Lolch, schwer zu unterscheiden von Weizen. Erst wenn die Früchte reif sind, erkennt man das giftige Unkraut gut an den schwarzen Körnern und kann es gezielt ausreissen.

13] Vers 30: *Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich zu den Erntearbeitern (Schnittern) sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um verbrannt zu werden; aber den Weizen sammelt in meine Scheunen.*

Das Ende dieses Zeitalters ist die Ernte. Der Gute Same wird in Scheunen gesammelt, und zwar durch die Entrückung. Anstatt sich zu streiten und eine allzu sture Haltung oder Meinung einzunehmen, ob die Entrückung vor, während oder am Ende der sogenannten Trübsalszeit stattfinden wird, sollten wir das Bild der Ernte betrachten. Eine Ernte wurde früher normalerweise so eingebracht: Die Erstlingsfrucht, eine Vorabernte der frühreifen Früchte, die Haupternte, und eine Nachlese. Es ist deshalb wahrscheinlich, dass die Entrückung so ablaufen wird, was auch gut in die verschiedenen Teilespekte passt, die zu den verschiedenen Meinungen geführt haben.

## Fussnoten zu Kapitel 13

14] Vers 30: *Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um verbrannt zu werden;*

Wir sollten uns ernsthaft fragen, wie denn praktisch dieses Sammeln des Unkrauts geht. Wir sind heute in der Endzeit und dieser Vorgang hat bereits längst angefangen. Das Wort bindet in Bündel gibt einen guten Hinweis darauf, wie das sammeln des Unkrauts vor sich geht. Menschen werden in **Verbänden** und **Geheimbünden** und Vereinen gebündelt, und in kriminellen, antichristlichen NGO Organisationen wie die UNO, WEF, Freimaurer. Aber auch in christlichen Denominationen die längst unterwandert wurden von der Welt, Irrlehren und tolerieren der Sünde und verlassen des Wortes Gottes, wird das Unkraut gesammelt. Deshalb ergeht der Ruf: Geht hinaus von ihnen, geht hinaus von ihr. 2. Kor. 6,14-18 und Offb. 18,4. Wir müssen alle Gruppen, Organisationen, Denominationen und Kirchen verlassen, wo sich Unkraut sammelt.

15] Verse 31 & 32: *Das Königreich der Himmel ist gleich einem Senfkorn Samen, welches ein Mann nahm und in sein Feld säte. Es ist der Kleinste aller Samen. Aber wenn es wächst, wird es größer als alle Kräuter und wird zu einem Strauch (Baum), so dass die Vögel des Himmels kommen und*

## Fussnoten zu Kapitel 13

sich im Geäste einnisten.

(Matth.13,4.19 Offb. 18,2; 19,17.18).

Hier deutet Jesus an, dass wenn sich das Reich Gottes in der Gesellschaft ausbreitet, kann es so stark wachsen, dass es die anderen Kräuter (Religionen, Philosophien, Kulturen) übertrifft. Äste sind Organisationen und Kirchen in einer christlichen Gesellschaft. Die werden zum Anziehungspunkt der Vögel des Himmels, welche territoriale Dämonen oder gefallene Engel sind. Die Geister unter dem Himmel gemäss Eph. 6,12. Jesus hat gerade im ersten Gleichnis die Vögel dem Bösen gleichgesetzt: Matth.13,4.19; Vergleiche auch: Offb. 18,2; 19.17.18.

Dies sieht man deutlich im stark dämonisierten Vatikan, wo ein Thron mit einer Schlange dahinter ist und ein Konferenzgebäude als Kopf einer Kobra, nebst vielen anderen Gräueln, Götzendienst und Okkultismus. Der Vatikan und viele Grosskirchen haben heute kaum mehr etwas mit der Wirklichkeit des Reiches der Himmel zu tun.

Es ist erstaunlich, dass Jesus all diese Entwicklungen vorausgesehen hat und uns im Voraus gewarnt hat. Es wird auch deutlich, dass wer das erste Gleichnis vom 4-fachen Herzensboden nicht versteht und zu Herzen nimmt, dem bringen die anderen Gleichnisse wenig

## Fussnoten zu Kapitel 13

persönlichen Nutzen.

16] Vers 33: Drei Maß = ca. 15 Kg (4-6 kg per Maß; se'ah/sāīn hebr/aram). Dies ist eine riesige Menge und reicht für gut 70 - 100 Leute.

In 1.Mo 18,6 sagt Abraham der Sarah, schnell Brot aus 3 Maß Weizen zu backen anlässlich der Visitation des Herrn und der zwei Engel (die drei Männer). Ein Banquet für den HERRN, den König. Abraham hatte viele Knechte und trainierte eine Privatarmee. (1.Mo. 14,14).

17] Vers 33: **Das Königreich der Himmel ist wie ein Sauerteig, den eine Frau nahm** und in drei Maß Mehl steckte, bis alles durchsäuert war. (Mt 16,11.12; Lk 12,1; 1.Kor 5,6-8; Gal 5,9) Sauerteig bzw. Hefe ist sowohl im Alten als auch im Neuen Testament ein negatives Bild. Beim Exodus wurde ungesäuertes Brot in Eile zubereitet. (2.Mo.12,34.39) Es ist ein Bild auf Christus, wie auch das Passahlamm. Und es ist ein Symbol für Dringlichkeit, Gehorsam und Abhängigkeit von Gott. Jesus bestätigt in Joh 5,39 dass die Schriften von Ihm zeugen. Es wäre völlig unkonsistent von Jesus, hier Sauerteig als positives Bild zu verwenden. Jesus ist hier

## Fussnoten zu Kapitel 13

das Mehl für ungesäuertes Brot, das ungesäuert mit Öl statt Sauerteig gebacken werden soll. 3. Mose 2,1-7. Ungesäuertes Brot wird mit Olivenöl anstatt Sauerteig gebacken (Mehl, Wasser, Öl, Salz sind die wesentlichen Substanzen). Öl ist ein Bild auf den Heiligen Geist. Die Gemeinde, der Leib Christi ist Christus als das Mehl vermengt mit dem Heiligen Geist und dem Wort (Wasser) in den wahren Gläubigen. **Öl mit Sauerteig zu ersetzen, bedeutet bildlich, den Heiligen Geist mit einer anderen Wirkung (Fermentation) zu ersetzen.**

Dies ist der Zustand des Großteils des Christentums. Judas hat davor gewarnt, Judas 19.

Sauerteig wurde damals zwar benutzt, aber die Fermentierung wurde auch als Vorgang erkannt, der schnell eine grosse Menge Mehl zersetzen und verderben kann, speziell in der Hitze. **Fermentierung verursacht eine organische Transformation.** Heute ist es dank Kühlung und dichten Behältern leichter, Sauerteig zu halten oder Hefen zu benutzen und ungesäuertes Brot kam aus der Mode. Am Schluss des Matthäus Evangeliums hänge ich ein einfaches und schnelles Rezept für ungesäuertes Brot an. Damit kann man sich das Brot für das Abendmahl machen, und auch sonst als Alternative, und sich beim Essen an dieses Gleichnis und seine Bedeutung errinnern.

## Fussnoten zu Kapitel 13

### **Sauerteig ist ein Bild für:**

Sauerteig der Pharisäer: (Mt. 16, 6-8, Lk. 12,1)

Ihre Heuchelei und Lehre, fokussiert auf Einhaltung äußerer Rituale und Überlieferung von Menschen, während sie Jesus den Messias ablehnen.

Sauerteig der Sadduzäer: Unglaube, Ablehnung der Auferstehung, Materialistisch.

Sauerteig in 1.Kor 5,6-8: Bosheit, Sünde, Unreinheit.

Sauerteig in Gal 5,9: Gesetzlichkeit statt Gnade im Geist.

Die Gemeinde Christi soll ein ungesäuerter Leib sein.

*1.Kor 5,6. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?*

*7 Darum fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Christus. 8 So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Brotten der Lauterkeit und Wahrheit.*

**Die Frau** bezeichnet die Katholische Kirche, welche sich im 6. Jahrhundert gebildet hat, und dann auch andere Kirchen, die sich ähnlich entwickelten. Sie hat heidnisch babylonische Dinge, Götzendienst, Rituale, ein ausgefeiltes Klerussystem, Zölibat, Fabeln mit hineingemischt, und dies hat den ganzen Leib damit durchsäuert und organisch verändert. **Dabei wurde die**

## Fussnoten zu Kapitel 13

Autorität des Heiligen Geistes verdrängt und ersetzt mit menschlich-irdischer Autorität. Dies hat alles nichts mehr mit der Wirklichkeit des Reiches der Himmel zu tun. Es gibt zwar noch viele echte Christen in diesen Kirchen, aber es ergeht längst der Ruf: Geht aus mein Volk von ihr, damit ihr nicht ihren Sünden teilhaftig werdet. Siehe auch die empfehlenswerten Fussnoten von Witness Lee zu diesen Gleichnissen in der Recovery Version.

<https://bibleread.online/> .

Drei Maß Mehl ist eine übertrieben grosse Menge für einen Backvorgang. In dieser Weise hat das Christentum in Europa seit Konstantin und dann seit der Bildung der Katholischen Kirche die Gesellschaft durchdrungen. Heute nennen Weltmenschen sich oft als kulturelle Christen. Sie übernehmen moralisch-ethische Werte, ohne einen persönlichen Glauben und Beziehung mit Jesus und Gott zu pflegen oder bekennen.

18] Verse 34 & 35: Ich werde **Dinge offenbaren, die seit Grundlegung der Welt verborgen waren.**

In all diesen Gleichnissen bisher, hat Jesus verschiedene Aspekte von organischem Wachstum verwendet, um die wesentliche Beschaffenheit, Charakteristik und Wirkungsweise des Königreiches Gottes auf Erden, was Matthäus meistens Königreich

## Fussnoten zu Kapitel 13

der Himmel nennt, zu beschreiben. Wir erfahren hier zum ersten mal ausgesprochene Geheimnisse von Gottes Plan für die Erde und die Menschen. Es war bisher selbst den Propheten wie Jesajah, Elia oder Moses nicht wirklich offenbart, obwohl es in den Schriften, besonders auch in den Psalmen, viele Hinweise darauf gibt.

Die Essenz des Königreiches der Himmel ist das Wachstum des Lebens Gottes, des Lebenssamens Gottes in uns durch den Heiligen Geist, als der Leib Christi. Dieses göttliche Leben gedeiht in einem reinen Herzen. Das Königreich der Himmel ist **geistlich organisch**, d.h. es ist lebendig, besteht aus dem göttlichen Leben, es ist nicht irdische, äußere politische Macht. Es soll aber beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft nehmen, indem immer mehr Menschen durch dieses Leben radikal umgewandelt werden, und auch immer mehr Menschen am Rande von dieser göttlichen ethischen Lebensart berührt werden. Es ist ein grosser Segen für ein Land, wenn ein gottesfürchtiger Mensch in der Regierung ist. Aber diese werden oft von den Söhnen satans ermordet.

Im Gleichnis des Samens (des 4-fachen Ackerfeldes) ist Jesus als das lebendige Wort die Saat, welche in unser

## Fussnoten zu Kapitel 13

Herz gesät wird.

Im Gleichnis des Unkrauts und des Feldes ist Jesus der Sämann und wir Gehorchenden sind die gute Saat in der Welt. Das Unkraut sind die Scheinchristen in der Welt und den Kirchen und böse Weltmenschen.

Im Gleichnis des Senfkorns zeigt der Same das schnelle Wachstumspotential. Die Kinder des Königreiches und das Wort Gottes haben einen gesellschaftsverändernden Einfluss. Eine solche Kultur gedeiht und wächst so stark, dass sie zum Anziehungspunkt der Geister unter dem Himmel wird. Im Zeitalter der Gnade und Langmut Gottes kann auch das Böse gedeihen, da Gott geduldig durch uns daran wirkt, dass die Menschen zur Umkehr gebracht werden. Jedoch lehnen viele es noch und noch ab, umzukehren.

Im Gleichnis des Sauerteigs der Frau mit dem Sauerteig zeigt Jesus, wie durch Vermischung mit heidnischen Elementen, Götzendienst, Irrlehren, Fabeln und religiösem Klerussystem mit den Lehren des Königreichs eine Durchsäuerung des Christentums geschieht, was den ursprünglichen reinen Charakter organisch verändert und den Heiligen Geist ersetzt, und insofern nicht die Realität des Reiches Gottes verkörpert, sondern eine äußere Erscheinung einer Vermischung.

## Fussnoten zu Kapitel 13

19] Verse 37-43: Dankbarerweise erklärt hier Jesus sehr klar und deutlich das Gleichnis vom Unkraut. Es gibt tiefen Einblick in die Gesellschaftsentwicklung bis zum Ende dieses Zeitalters. Es ist nicht unsere Aufgabe, diejenigen aus der Welt zu entfernen, die dem Evangelium nicht gehorchen, ohne dabei auch "Gute" zu erwischen. Auch Gottes Engel machen dies im Moment noch nicht; Gott lässt es im Moment über Gottlose und Gerechte regnen. Jedoch kann die Ekklesia im Gebet sofortiges Gericht bewirken - und sollte dies öfters tun. Siehe Apg. 12, wo nach Gebet der Ekklesia der Apostel Mörder Herodes Agrippa kurz danach von einem Engel geschlagen wird und dann von Würmen gefressen wird und stirbt.

Das Prinzip des Herrn ist, es ausreifen zu lassen. Während wir Frucht bringen, sind wir das Licht und Salz der Erde, das heißt, wir dämmen das Verderben und Böse in der Welt ein. Aber die Menschen haben einen freien Willen, wir können sie nicht in Gottes Reich zwingen. Wir sehen dies gut in der sogenannten westlichen Gesellschaft. Durch die Reformation und Verbreitung der Bibel in Deutsch, Englisch und den europäischen Sprachen vor 500 Jahren, wurde in Europa und Amerika quasi flächendeckend guter Same gestreut, weil das Wort Gottes viele Menschen stark

## Fussnoten zu Kapitel 13

beeinflusst und verändert hat. Aber heute sehen wir - in einer Zeit des Abfalls - dass viel Unkraut zur Reife kommt. Beide werden reif zur Ernte, auch die Kinder des Königreiches. Es findet eine Trennung statt.

20] Vers 38: *Das Ackerfeld ist die Welt. Der gute Samen sind die Kinder des Königreiches, aber das Unkraut sind die Kinder des Bösen.*

Bist du ein Kind des Königreichs, oder ein Kind des Bösen, ein Kind satans? Es gibt für Jesus kein dazwischen.

Das Königreich der Himmel ist der gute Same, der in unser Herz gesät wird, aufgeht und Frucht bringt, sodass wir selbst der gute Same werden. Dies zeigt, dass das Königreich Gottes der Lebenssamen Gottes ist, den wir empfangen und der wachsen kann und Frucht bringen kann, wenn wir ein weiches, reines Herz haben, und alle Hindernisse aus unserem Herz ausräumen. Es ist unsere Verantwortung, unser Herz für Gottes Wort, Kraft und die Wirkung des Heiligen Geistes empfänglich zu machen, indem wir uns auf Gott fokussieren und sich ihm hingeben und die Bilder seiner Wahrheit unser Herz erneuern lassen. Andererseits ist es auch Gottes Barmherzigkeit und Gnade, dass wir soviel Einsicht erhalten, dies zu tun. Der Heilige Geist

## Fussnoten zu Kapitel 13

arbeitet daran, uns und die Welt zu überführen von der Sünde, der Gerechtigkeit und dem Gericht. (Joh. 16,8-11). Wir empfangen durch den Heiligen Geist das göttliche Leben in unserem Geist und werden so zu Kindern des Königreiches. **Es ist das Reich des Lebens Gottes**, der Natur Gottes, der Kraft, Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes. Dieses Reich kommt als Same in uns hinein und macht uns zum Samen.

Im Gegensatz dazu ist: wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht und bleibt ein potentielles Kind des Bösen.

Jesus zeigt in seinen Reden und Gleichnissen immer wieder, dass er die Erfüllung von 1. Mose 3,15 ist: *Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir (Schlange) und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.*

Jesus ist der Same der Frau, und er hat diesen Samen, sein Leben in uns gesät durch seinen Tod und Auferstehung. Joh. 12,24; 1. Kor 15:45: *Der Letzte Adam wurde durch die Auferstehung zum Geist, der das Leben gibt.*

21] Vers 41: **Der Menschensohn** wird seine Engel senden, und sie werden **aus Seinem Königreich** all diejenigen sammeln, ...

Hier nennt Jesus das Königreich des Menschensohns, sein

## Fussnoten zu Kapitel 13

Königreich und in Vers 43 das Königreich des Vaters. Jetzt im Zeitalter der Ekklesia ist es das **Königreich des Menschensohnes**, dann im Tausendjährigen Reich das **Königreich des Vaters**. Paulus beschreibt diesen Übergang sehr eindrücklich in 1. Kor.15,23-25: *Als Erstling Christus; danach die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft; 24 danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat. 25 Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.*

Es ist unsere Aufgabe als Söhne des Königreiches, in der Autorität des Heiligen Geistes alle Feinde unter die Füße von König Jesus zu bringen. Mehr dazu im Buch:  
satans größter Alptraum: Ekklesia, die Exekutiv Versammlung des Messias Königs Jesus.

22] Vers 41: *Der Menschensohn wird seine Engel senden, und sie werden aus dem Königreich all diejenigen sammeln, welche Anstoß zum Fallen (stolpern) geben, und alle Täter des Bösen (der Ungerechtigkeit, Bosheit).*

Jesus sagt hier, dass die Engel die Saat satans **aus dem Königreich** heraus sammeln. Das weist darauf hin, dass das Gericht am Haus Gottes anfängt, in Form

## Fussnoten zu Kapitel 13

dieser Trennung. Das heilige, sündlose göttliche Leben in der Kraft des Heiligen Geistes ist die Wirklichkeit des Reiches Gottes. Dieses Leben muss zu unserem Leben werden und uns beherrschen. Christen, welche nicht aufhören, andere durch Irrlehren oder tolerierte Sünde zu Fall zu bringen und solche, welche in Bosheit verharren, werden aussortiert, gebündelt. Es findet heute diese Trennung statt. Wir müssen aus Gruppen herausgehen, wo wir merken, dass sich die Kinder der Bosheit ansammeln.

Das Königreich kann hier auch auf den weltweiten Einflussbreich des Königreiches bezogen werden, denn die Bosheit wird auch in der Welt immer mehr in satanischen Organisationen und Regierungen gebündelt.

23] Vers 42: *Die Engel werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.*

Jesus warnt öfters ganz deutlich vor der Hölle, bzw. dem Feuersee oder Feuerofen. Heulen und Zähneknirschen beschreiben, wie schrecklich es ist, dort zu landen. Ewiger Schmerz, ewige Reue, im Leben die falschen Entscheidungen getroffen zu haben, die falschen Prioritäten gesetzt zu haben und die Ewigkeit der Herrlichkeit in Gottes Gegenwart gegen kurzzeitige Lust,

## Fussnoten zu Kapitel 13

Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Eigenwille, Macht und Bosheit verzockt zu haben, entgültig von Gott getrennt zu bleiben.

Wieso willst du in den Himmel kommen, wo es um Gott den König geht, wenn du dich jetzt nicht für Gott, für eine innige Beziehung mit Gott interessierst?

24] Vers 43: **Dann werden die Gerechten scheinen wie die Sonne im Königreich ihres Vaters.** (Spr. 4,18, Dan. 12,3). Wer Ohren hat zu hören, der soll hören!

Jesus hat bestimmt die Sprüche Salomos gut gekannt. Wie gut passt doch Sprüche 4,13-27 zu diesem Kapitel über das Herz:

13 Halte fest an der Unterweisung, lass sie nicht los; bewahre sie, denn sie ist dein Leben!

14 Begib dich nicht auf den Pfad der Gottlosen und tue keinen Schritt auf dem Weg der Bösen;

15 meide ihn, überschreite ihn nicht einmal, weiche davon und gehe vorüber!

16 Denn sie schlafen nicht, wenn sie nicht Böses getan haben; der Schlummer flieht sie, wenn sie niemand zu Fall gebracht haben.

17 Denn sie essen gesetzlos erworbenes Brot und trinken gewaltsam erpressten Wein.

## Fussnoten zu Kapitel 13

18 **Aber der Pfad des Gerechten ist wie der Glanz des Morgenlichts, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.**

19 Der Weg der Gottlosen ist dichte Finsternis; sie wissen nicht, worüber sie straucheln.

20 **Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!**

21 **Lass sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens!**

22 **Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.**

23 **Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.**

24 Tue hinweg von dir die Falschheit des Mundes, und verdrehte Reden seien fern von dir! 25 Lass deine Augen geradeaus schauen und deine Blicke auf das gerichtet sein, was vor dir liegt! 26 Mache die Bahn für deinen Fuß gerade, und alle deine Wege seien bestimmt; 27 weiche weder zur Rechten ab noch zur Linken, halte deinen Fuß vom Bösen fern!

Daniel 12,3: Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

(Zitate Schlachter 2000)

## Fussnoten zu Kapitel 13

25] Verse 44 - 46: Wiederum, **das Königreich der Himmel ist wie ein Schatz, der in einem Feld verborgen war**, welches ein Mann entdeckte und verbarg, und aus seiner Freude darüber ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte dieses Feld. 45] Wiederum, **das Königreich ist wie ein Handelsmann, der gute Perlen suchte.** 46] Und als er eine **teure wertvolle Perle** fand, ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte sie.

Jesus betont zweimal in diesen kurzen Gleichnissen, dass derjenige, der das Königreich der Himmel fand, alles verkaufte, was er hatte, um es zu erlangen. Es gibt nichts wertvolleres für einen Menschen, als das Königreich der Himmel zu finden, das heißt, in die Wirklichkeit des Königreiches hinein zu kommen. Es ist es wert, alles andere zu verlieren oder verkaufen.

26] Verse 47-50: **Die Guten (Fische)** warfen sie in Behälter, und **die Schlechten** warfen sie weg. 49] So wird es am Ende des Zeitalters (der Welt) sein. Die Engel werden hinausgehen und sie werden die **Bösen** trennen aus der Mitte der **Gerechten.**

Jesus trennt in seinen Reden und Gleichnissen immer wieder zwischen Bösen und Guten oder Gerechten, Abkömmlinge der Schlange und Kinder des Reiches.

## Fussnoten zu Kapitel 13

Diese Trennung geht durch die ganze Bibel. Es besteht ein Kampf zwischen Gut und Böse um DEIN HERZ. Wer da regiert, dessen Kind, dessen Same bist du. Dabei sind die Gerechten oder Guten nicht (noch nicht) perfekt, sondern sie wissen, wie sehr sie einen Erlöser, Gnade und Barmherzigkeit benötigen und vertrauen auf Gott und lieben Gott. Selbstgerechte hegen Stolz, und dies ist ein Attribut von satan und Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

27] Verse 42 & 50: Jesus wiederholt zweimal: *Und sie werden sie in den Feuerofen werfen. Da wird Heulen und Zähneknirschen sein.*

Dies zeigt den Ernst der Sache. Obwohl Jesus nicht schwergewichtig die Hölle, das ewige Verderben predigt, warnt er dennoch öfters ganz deutlich davor.

28] Vers 51:

*Und Jesus sagte zu ihnen:*

**Habt ihr all diese Dinge verstanden?**

*Und sie antworteten ihm: Ja, unser Herr.*

**Haben wir das Königreich der Himmel verstanden?**

Kennen wir jetzt das Geheimnis des Königreichs der

## Fussnoten zu Kapitel 13

Himmel (siehe Vers 11). Obwohl Jesus später noch öfters über seine Jünger seufzt und sie wegen ihres Unglaubens oder Kleinglaubens beschimpft, und sie Ihn auch verlassen oder verleugnen, scheinen die Jünger es doch ein bisschen verstanden zu haben.

Ein Hauptziel dieser Studienbibel mit den Kommentaren nebst der Übersetzung aus dem wahren aramäischen Urtext, ist, jedem Suchenden zu erleichtern, in die Wirklichkeit des Königreiches der Himmel zu kommen und es zu verstehen.

Ich probiere es zusammenzufassen und einen Überblick über das Reich der Himmel als Grosses Bild zu malen:

Damals erwarteten die Juden, Pharisäer und Schriftgelehrten einen Messias, der sich als Mächtiger König in Jerusalem auf den Thron setzen würde und die Herrschaft der Römer rausschmeissen würde. Sie verstanden das Messianische Reich in etwa so, politisch, als ein irdisches Reich. So wie König Salomon.

Jesus zeigt hier in Kapitel 13 unmissverständlich klar:

Das Königreich der Himmel ist:

- nicht im Himmel, aber es bringt die Natur der Herrschaft und des Lebens Gottes im Himmel auf die Erde, und zwar als Samen in das Herz der Menschen.
- es ist nicht ein politisches, irdisches Reich.

## Fussnoten zu Kapitel 13

- es ist wertvoller als alles andere.
- es hat das Potential, viele und gute Früchte zu produzieren.
- es kann nicht schlechte Früchte produzieren.
- es gedeiht in einem Herzen, das aufgeweicht wurde, wo Sünden, Begierden, Süchte, Sorgen, Götzen und Nichtiges und Unglaube ausgeräumt werden.
- es kann nicht oberflächlich mit dem natürlichen Verstand alleine verstanden werden.
- wir müssen uns bemühen, es zu verstehen, weil es nicht so ist, wie unser natürliches Leben und Denken bisher trainiert wurde.

Wir sind heute nachdem der Heilige Geist ausgegossen wurde und das Neue Testament später aufgeschrieben und als Kanon gesammelt wurde, den Jüngern Jesus gegenüber im Vorteil. Sie hatten zwar Jesus persönlich vor Augen und konnten ihn berühren. Aber Jesus versuchte ihnen eine Wahrheit verständlich zu machen, deren Kern **geistlich ist** und Früchte im leiblichen Leben bringt. Heute haben wir Jesus Christus, den Vater und den Heiligen Geist in uns als der innwohnende Geist.

(Joh. 14, 16-18.23). Wir sehen Jesus nicht physikalisch. Es ist uns heute also ganz klar, dass das Königreich der

## Fussnoten zu Kapitel 13

Himmel ein geistliches Reich ist.

**Das Geheimnis des Reiches der Himmel ist:**

**Gott der König des Universums ist durch Jesus Christus als der lebengebende Geist in uns.**

**Dies bringt nur dann Frucht, wenn du dein Herz in Ordnung bringst.**

(Kol 1,27)

Dies wurde deshalb möglich, weil wir an Jesus glauben und seine Worte aufgenommen haben und Ihn als unser Opferlamm und Retter anerkennen, der unsere Sünden stellvertretend auf sich genommen hat. Wir glauben, dass er auferstanden ist, und **haben den inneren, unzerstörbaren Beweis dafür, da wir den Heiligen Geist und das göttliche Leben als Samen in unserem Geist empfangen haben.** Wir sind genuin von Gott gezeugte und geborene Kinder Gottes, Kinder des Königreiches der Himmel auf Erden. (1.Joh. 5,10-13).

Durch dieses Neue Leben in uns, nehmen wir überall, wo wir sind, die Herrschaft (Dominion) für Gott und sein Reich zurück. Dies fängt damit an, dass wir das Böse, die Sünden und Dämonen aus unserem eigenen Leben und Herz verbannen.

**Nochmals, was ist das Geheimnis des Königreichs**

## Fussnoten zu Kapitel 13

### **der Himmel? Verstehen wir das Königreich Gottes?**

Das Königreich der Himmel ist: Gott der König des Universums nimmt als König Wohnung in unserem Herzen und macht uns durch sein Leben, das wir durch den Heiligen Geist empfangen haben, zu echten Kindern des Königs, auf Erden. Dies bringt jedoch nur dann erkennbare Frucht, wenn du dein Herz in Ordnung bringst.

Wir sind jetzt die Ambassadoren des Königreiches Gottes, wir sind der Leib des Christus auf Erden, um seine Königsherrschaft zu etablieren und auszuüben, in der Autorität des Heiligen Geistes. Zuerst in unserem Leben, dann unserem Haus, Familie, Bekanntenkreis, Stadt, Land und global. Der Heilige Geist ist der Gouverneur des Königreiches der Himmel. Jeder von uns erhält von Gott spezifische Aufgaben und Vollmacht dies zu tun.

29] Vers 52: Deshalb ist jeder Schriftgelehrte, der auch ein Jünger (disziplinierter Nachfolger) des Königreiches der Himmel ist, wie ein Hausherr, welcher aus seinem Schatz neue und alte Dinge hervorbringt.

Es ist gut, die inspirierte Schrift, das Alte und Neue Testament der Bibel, sehr gut zu studieren und kennen, wenn dies auch mit persönlicher disziplinierter

## Fussnoten zu Kapitel 13

Nachfolge von Jesus und dem Königreich verbunden wird. Es ist das Ziel dieser Studienbibel, solche Schätze hervorzu bringen.

30] Vers 55: *Ist er nicht der Sohn des Zimmermans? heißt nicht seine Mutter Maria? Und seine Brüder Jakobus und Joses und Simon und Judas?*

Die Nazarener sehen in Jesus nur den Sohn des Zimmermanns, mit ihren natürlichen Augen, geistlich blind. Deshalb haben sie nicht Glauben, dass er der Messias sei oder Gott durch ihn wirken könne. Wer in Jesus nur einen Zimmermann sieht oder einen Lehrer, und nicht den Retter, den Sohn Gottes, der erhält nur Holzmöbel oder religiöse, ethische Lehre, aber nicht das göttliche Leben durch den Heiligen Geist. Das Absurde dabei ist, dass sie ja die Wunder, die er sonst gemacht hatte, mitbekriegt haben, also eigentlich zum Schluss hätten kommen müssen, dass Gott durch ihn wirkt.

Auch seine Brüder glaubten nicht an ihn, erst nach seiner Auferstehung bekehrten sie sich.

Jakobus hat später den Jakobusbrief geschrieben und Judas den Judasbrief.

Um zu verteidigen, dass Maria Jungfrau geblieben sei, argumentieren gewisse katholische und orthodoxe Theologen, dass Brüder in dieser Kultur und Sprache

## Fussnoten zu Kapitel 13

auch Cousins bedeuten könne. Dies scheint hier aber nicht zu passen, wo zuerst Vater und Mutter erwähnt werden, und dann Brüder und Schwestern. Instinktiv versteht man diese wirklich als seine Geschwister. Ein weiteres Argument sagt, dass es Stiefbrüder sein können, aus erster Ehe von Josef. Dies kann nicht ganz ausgeschlossen werden, ich erachte es aber nicht als sehr wahrscheinlich.

Wichtig ist, dass Jesus vom Heiligen Geist in der Jungfrau Maria gezeugt wurde, und nicht von einem Mann. Aber dann später dazu zu dichten, dass Maria nachher Jungfrau geblieben sei, ist eine typische verwässernde Ablenkung vom Fokus auf das Wichtige, und passt nicht in das göttliche Konzept von Ehe. Das NT ist strikt gegen Enthaltung in der Ehe. Diese Lehre und die Lehre der Unbefleckten Empfängnis der Maria sind unnütze Dazudichtungen von Dingen, die nicht im Neuen Testament erwähnt sind und keine geistliche Bedeutung haben, selbst wenn sie wahr wären.

*31] Vers 58: Und er konnte nicht viele Wunder tun wegen ihrem Unglauben.*

Es ist nicht so, dass Jesus in seiner Vollmacht nicht fähig gewesen wäre, wegen dem Unglauben der Leute Heilungs - Wunder zu tun. Er tat dies manchmal aus

## Fussnoten zu Kapitel 13

Barmherzigkeit. Aber es ist der Glaube der Menschen, welche die Menschen veranlasst, überhaupt bei Jesus Hilfe zu suchen oder ihn um Heilung zu bitten. Jesus nur als Zimmermann oder vorbildlichen Lehrer zu betrachten, und nicht auch als Heiler, Prophet, Retter, Gesandter Gottes und Messias, ist Unglaube. Die Nazarener brachten ihre Kranken nicht zu Jesus. So konnte er sie auch nicht heilen. Eine Atmosphäre des Unglaubens kann den Heiligen Geist beleidigen.